



Deutscher Azubi-Kompass

Infos,
Tipps
& Hinweise

Alles, was
man für den
optimalen Start
ins Berufsleben
wissen muss!

MIT MEHR ALS

775

AUSBILDUNGSPLATZANGEBOTEN
IN SÜDWESTFALEN!

- » BERUFSWAHL
- » BEWERBUNG
- » VORSTELLUNGS-
GESPRÄCH
- » INFORMATIONEN
VON A-Z
- » AUSBILDUNGSVERTRAG
- » START INS BERUFSLEBEN
- » AUSBILDUNGSPLATZ-
ANGEBOTE



© Britta Gebauer



ALLE INHALTE AUCH DIGITAL:
AZUBI-KOMPASS.DE

Partner von ...



In Kooperation mit ...



Medienpartner von ...



In Zusammenarbeit mit ...



**» Berufswahl**

Im Gespräch mit SIHK-Hauptgeschäftsführer	
Dr. Ralf Gerschkat: Ausbildung – eine coole Alternative	4
Service & Informationen: regionale Berufsberatung	5
Berufsorientierungsmöglichkeiten	6
Ausbildungsberufe A-Z	6
IHK Lehrstellenbörse	6

Regionale Angebote

Service & Beratung der SIHK zu Hagen	
Ausbildungsvermittlung	7
Ausbildungsberatung	7
Berufsberatung der Agentur für Arbeit	8
Fragen zur Ausbildung?	9
Infos im Internet	9
Azubi-Speeddating	9
Management AG – Teilnahmemöglichkeiten	10
Gap Year Südwestfalen » ein Praxisjahr	11
Ausbildungsbotschafter NRW	12
Girls' Day & Boys' Day 2024	12
Technikzentren	13
Kampagne: ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de	14

» Ausbildungsberufe

Der Rat des Experten	
Prof. Dr. T. Brüggemann zur Berufswahl 	15
Test zur Berufsfeldorientierung	16
Neue/modernisierte Ausbildungsberufe	
2 Beispiele: Gestalter/-in immersive Medien	
Mediengestalter/-in Digital und Print	20


Interviews aus der Region Südwestfalen

Die Azubis 2023 berichten über ihre Berufe und Karrierewege. 33 Ausbildungsberufe werden in willkürlicher Reihenfolge vorgestelltab 21

» Bewerbung

Das Anschreiben: wann bewerben?	54
Wann ist Ausbildungsbeginn?	54
Worauf beim Anschreiben achten?	54
Musteraufbau Anschreiben	55
Formulierungsmöglichkeiten	56
Der Lebenslauf: Checkliste und Beispiel	57
Das Bewerbungsfoto	58
Online-Bewerbung per E-Mail	59
Online-Bewerbung per Formular	60
Bewerbung per Post	60

» Vorstellungsgespräch

Einstellungstest	61
Gesprächsvorbereitung	62
Für ein positives Auftreten	63
Online-Vorstellungsgespräch – 	
Was gibt es zu beachten?	
Tipps des Berufsberaters der Agentur für Arbeit	64
Typische Fragen im Interview	65
Bewerbung per Smartphone	66
Keine Antwort erhalten?	66

» Informationen von A-Z

Vergütung und finanzielle Unterstützung	
Ausbildungsvergütung, Mindestvergütung,	
Berufsausbildungsbeihilfe	67
Tipps und Fakten zur Ausbildung	68
Werde Energie-Scout in der Ausbildung	76
Starthilfe Einstiegsqualifizierung	77
Schon gewußt?	
Top 10 der Ausbildungsberufe	77

» Ausbildungsvertrag

Geschafft, ... Inhalte des Berufsausbildungsvertrags	78
--	----

» Start ins Berufsleben

Wichtige Unterlagen	79
Sicher ist sicher: Beiträge & Versicherungen	79
Keine Ausbildungsstelle? Was nun?	
Alternativen & Infos	80

» Ausbildungsplatzangebote 2024

Diese Unternehmen suchen Auszubildende	81
--	----

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

wie oft denkt man im Leben darüber nach die Welt zu verändern, wenn man nur könnte? Doch wie kommt man diesem Ziel etwas näher? Irgendwo muss man anfangen. Und mit der richtigen Berufswahl wird ein wichtiger erster Grundstein hierfür gelegt.

Denn es sind die Fachkräfte und Experten, die unsere Region täglich am Laufen halten und dafür sorgen, dass unsere Welt nicht stillsteht, sondern sich weiterentwickelt und verändert. Die Welt zu verändern bedeutet auch, sie mitzugestalten. Und diese Möglichkeit gibt es in den vielfältigen Ausbildungsberufen vor unserer Haustür – ob in mittelständischen Unternehmen, in der Verwaltung oder in einem Weltmarktführer in unserer Region.

Und dabei sind die Unternehmen und Ausbildungsbetriebe ganz besonders auf motivierten Nachwuchs angewiesen. Auszubildende in allen Bereichen sind gefragter als je zuvor.

Denn unsere Region ist auf junge und innovative Ideen angewiesen, damit sie sich fortentwickelt und sich dem Wandel der Zeit anpasst.

Auf den folgenden Seiten könnt ihr anhand der vielfältigen Azubi-Interviews aus erster Hand – nämlich von aktuellen Auszubildenden – spannende Einblicke in die jeweiligen Berufe erhalten.

Diese Chance bekommt ihr so gebündelt nicht oft! Denn mit rund 35 Interviews deckt der Azubi-Kompass eine ganze Menge Berufe ab. Und um diese zu lesen, reicht euer Smartphone in der Hand.

Denn der Azubi-Kompass ist vollständig digital zu finden und kann so auch einfach kostenfrei auf den Schulportalen verlinkt werden.

Und vielleicht findet ihr auf diesem Wege den Beruf, der am besten zu euch passt, um die Welt ein kleines Stückchen zu verändern.



Heinrich Böckelühr
Regierungspräsident

DER AZUBI-KOMPASS

kann kostenlos auf der Schulhomepage hochgeladen werden.

🔗 www.azubi-kompass.de



© GVS / Adobe Stock

Ausbildung – eine coole Alternative

» Im Gespräch mit SIHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Ralf Geruschkat

Herr Dr. Geruschkat, immer mehr Schülerinnen und Schüler wollen lieber länger zur Schule gehen, um das Abitur zu schaffen und dann zu studieren. Warum ist eine Ausbildung eine gute Alternative?

Dr. Ralf Geruschkat: Mit jedem Schulabschluss haben junge Menschen heute gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Die abgeschlossene Ausbildung ist dann ein sicherer Weg in die berufliche Karriere. Schließlich kann man sich auf verschiedenen Wegen weiterbilden und im Deutschen Qualifikationsrahmen die gleichen Abschlüsse erreichen wie mit einer akademischen Ausbildung.

Interviewpartner

Dr. Ralf Geruschkat
Hauptgeschäftsführer
der SIHK zu
Hagen



Die SIHK beteiligt sich an einer bundesweiten Ausbildungskampagne auf Social Media – was versprechen Sie sich davon?

Dr. Ralf Geruschkat: Viele Unternehmen suchen geeignete Kandidaten für ihre Ausbildungsplätze, wir möchten sie dabei gerne unterstützen und gehen dafür neue Wege. Bei der Kampagne sind es die Auszubildenden selbst, die über ihren beruflichen Werdegang und ihre ganz persönlichen Potenziale berichten. Zu sehen gibt's das alles auf www.ausbildung-macht-mehr-aus-uns oder direkt auf TikTok @die.azubis. Das Zuschauen macht Spaß und bringt das Thema Ausbildung lebensnah und überzeugend rüber.

Was hat es mit dem Titel der Kampagne „Jetzt #könnenlernen“ auf sich?

Dr. Ralf Geruschkat: Viele Teenager sind ziemlich verunsichert und wissen nicht genau, was aus ihnen werden soll. Diese Emotionen greifen die Auszubildenden der Kampagne auf: „Könnenlernen“ bedeutet, dass ein beruflicher Bildungsweg nicht nur für greifbare Lernergebnisse steht, sondern auch für Selbstvertrauen, Stolz und das Gefühl, persönlich zu wachsen.

Welche drei Argumente sprechen für eine Ausbildung in unserer Region?

Dr. Ralf Geruschkat: Attraktive Unternehmen mit wirklich coolen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Praxis- und Lebenserfahrung ab Ausbildungsbeginn und natürlich Selbstständigkeit und beginnende finanzielle Unabhängigkeit.

Vielen Dank für das Gespräch!

Dr. Ralf Geruschkat: Sehr gern: Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, dass sie die richtige Wahl für die berufliche Zukunft treffen und der Azubi-Kompass 2024 die Entscheidung mit vielen Informationen und Tipps unterstützt.

Service & Informationen

» Regionale Berufsberatung

Schulabschluss: Was nun?

Je näher der Schulabschluss rückt, desto schwieriger wird die Entscheidung: Welcher Beruf passt zu meinen Fähigkeiten und Interessen? Welche Ausbildungsberufe gibt es? Und welche Ausbildungen kommen für mich konkret infrage?

Berufsberater der Agentur für Arbeit

Sie erreichen alle Agenturen über die kostenlose Service-Nummer
☎ **0800 4 55 55 00**

Hochsauerlandkreis:

- ✉ 34431 Marsberg, Hauptstraße 17
Marsberg@arbeitsagentur.de
- ✉ 57392 Schmallenberg, Bahnhofstr. 44
Schmallenberg@arbeitsagentur.de
- ✉ 59872 Meschede, Brückenstraße 10
Meschede@arbeitsagentur.de
- ✉ 59755 Arnsberg, Lange Wende 42
Arnsberg@arbeitsagentur.de
- ✉ 59846 Sundern, Freiheitsmühle 1
Sundern@arbeitsagentur.de
- ✉ 59939 Olsberg, Hauptstraße 83
Olsberg@arbeitsagentur.de

Kreis Soest:

- ✉ 59494 Soest, Heinsbergplatz 6
Soest@arbeitsagentur.de
- ✉ 59457 Werl, Steinerstr. 5 – 7
Werl@arbeitsagentur.de
- ✉ 59555 Lippstadt, Geiststr. 20
Lippstadt@arbeitsagentur.de
- ✉ 59581 Warstein, Bahnhofstr. 18
Warstein@arbeitsagentur.de

Hagen und Ennepe-Ruhr-Kreis:

- ✉ 58095 Hagen, Körnerstr. 98-100
Hagen@arbeitsagentur.de
- ✉ 58332 Schwelm, Viktoriastraße 20,
Schwelm@arbeitsagentur.de

Nördlicher Märkischer Kreis:

- ✉ 58636 Iserlohn, Friedrichstr. 59/61
Iserlohn@arbeitsagentur.de
- ✉ 58706 Menden, Walramstraße 7
Menden@arbeitsagentur.de
- ✉ 58762 Altena, Lennestraße 93
Altena@arbeitsagentur.de

Südlicher Märkischer Kreis:

- ✉ 58511 Lüdenscheid,
Christine-Schnur-Weg 1
Luedenscheid@arbeitsagentur.de
- ✉ 58791 Werdohl, Freiheitsstraße 16
Werdohl@arbeitsagentur.de
- ✉ 58840 Plettenberg, Grünestraße 12
Plettenberg@arbeitsagentur.de

Den Überblick gewinnen. Der erste Schritt zum Traumberuf ist die Orientierungsphase. Nutzen Sie möglichst viele Angebote und Wege, um sich über die Vielzahl von Ausbildungsberufen zu informieren:

1 | IN DER SCHULE

stehen in der Regel Informationsveranstaltungen, Projektwochen und Berufsorientierungsunterricht auf dem Programm. Durch Betriebspraktika und Werkstatttage sammelt man erste Einblicke in die Arbeitswelt.

2 | IM BERUFSINFORMATIONSZENTRUM (BIZ)

der Agentur für Arbeit finden regelmäßig berufskundliche Informationsveranstaltungen statt. Den Terminplan findet man unter: www.arbeitsagentur.de

3 | DIE BERUFSBERATER

der Agentur für Arbeit gehen in einem persönlichen Gespräch (meist nach Terminabsprache!) auf vielfältige Fragen bei der Berufswahl ein. Hier erhalten Sie Informationen zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie Unterstützung bei der Realisierung Ihres Berufswunsches.

Berufsinformationszentrum (BIZ)

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ✉ 59872 Meschede, Brückenstraße 10,
Meschede-Soest.BIZ@arbeitsagentur.de ☎ 0291 204-344 ✉ 59494 Soest, Heinsbergplatz 6,
Meschede-Soest.BIZ@arbeitsagentur.de ☎ 02921 106-400 | <ul style="list-style-type: none"> ✉ 58095 Hagen, Körnerstr. 98-100
Hagen.111-Eingangszone-BIZ@
arbeitsagentur.de ☎ 02331 202-241 ✉ 58636 Iserlohn, Brausestraße 13-15,
Iserlohn.BIZ@arbeitsagentur.de ☎ 02371 905-273 |
|--|--|

Ausbildungsberater | SIHK zu Hagen

- ✉ **58095 Hagen, Bahnhofstraße 18, sihk@hagen.ihk.de**
- ☎ **02331 390-0**

Gewerblich-technische Berufe

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ im Ennepe-Ruhr-Kreis (ohne Hattingen und Witten) sowie in Hagen, Herscheid, Kierspe, Meinerzhagen und Plettenberg:
Jens Leiendecker ☎ 02331 390-267 ✉ Jens.Leiendecker@hagen.ihk.de | <ul style="list-style-type: none"> ■ in Altena, Balve, Halver, Hemer, Iserlohn, IS-Letmathe, Lüdenscheid, Menden, Nachrodt, Neuenrade, Schalksmühle und Werdohl:
Can Atay ☎ 02331 390-266 ✉ Can.Atay@hagen.ihk.de |
|---|--|

Kaufmännische Berufe

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ in Hagen und im Ennepe-Ruhr-Kreis (ohne Hattingen und Witten):
Ricarda Grabowsky ☎ 02331 390-264 ✉ Ricarda.Grabowsky@hagen.ihk.de | <ul style="list-style-type: none"> ■ im gesamten Märkischen Kreis:
Karin Hermes ☎ 02331 390-265 ✉ Karin.Hermes@hagen.ihk.de |
|---|--|

Ausbildungsberater | IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland

- ✉ **59821 Arnsberg, Königstraße 18-20, info@arnsberg.ihk.de**
- ☎ **02931 878-0**





Möglichkeiten entdecken

Ausbildungsberufe A-Z

Wer hat schon den Überblick bei nahezu 330 Ausbildungsberufen? Hier findet man genaue Informationen:

➔ [SIHK.de](https://www.sihk.de)

➔ [bibb.de](https://www.bibb.de) Bundesinstitut für Berufsbildung

➔ [Berufenet.arbeitsagentur.de](https://www.berufenet.arbeitsagentur.de) Datenbank der Bundesagentur für Arbeit

IHK Lehrstellenbörse

Gemeinsames Portal aller Industrie- und Handelskammern für die regionale oder bundesweite Suche nach offenen Lehrstellen und Praktikumsplätzen.

➔ www.ihk-lehrstellenboerse.de

» Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, die eigene Berufswahl selbst in die Hand zu nehmen:

1 | BERATUNG

- Agentur für Arbeit
- Ausbildungsmessen
- Industrie- und Handelskammern

2 | INFORMATION

- **Ausbildung in Südwestfalen:** Die digitale Anlaufstelle für die Ausbildung in Südwestfalen bieten die Industrie- und Handelskammern für Hagen unter:

➔ www.sihk.de und für Arnsberg unter:

➔ www.ihk-arnsberg.de

Hier findet man Informationen zu Ausbildungsinhalten, Berufsschulstandorten, Ausbildungsberatern und natürlich allen aktuellen Neuigkeiten wie Prüfungsterminen, Anmeldefristen oder den vorläufigen Prüfungsergebnissen.

- Betriebsbesichtigungen

- Eltern-Schüler-Veranstaltungen

- **Das Bundesministerium für Bildung und Forschung** informiert hier über die berufliche Ausbildung:

➔ www.praktisch-unschlagbar.de

- Zahlreiche Informationsangebote der **Agentur für Arbeit** rund um das Thema Berufswahl:

➔ www.dasbringtmichweiter.de

- **Hunderte von Ausbildungsberufen entdecken** und die persönliche Favoritenliste erstellen:

➔ www.berufsorientierungsprogramm.de

- Hier findet man sehr ausführlich viele **Informationen zu Berufs- und Studienfeldern:**

➔ portal.berufe-universum.de

- Dieses Portal des **Bundesinstituts für Berufsbildung** informiert Jugendliche über das duale Studium und Zusatzqualifikationen in der beruflichen Erstausbildung:

➔ www.ausbildungplus.de

- Dies ist das **Filmportal der Bundesagentur für Arbeit**

➔ [Berufe.tv](https://www.berufe.tv)

3 | AUSPROBIEREN

- Projekttag
- Girls' Day / Boys' Day
- Praktikum
- Erkundung von Elternarbeitsplätzen

Service & Beratung der SIHK zu Hagen

» Ausbildungsvermittlung

Mit dem Projekt „Passgenaue Besetzung“ bietet die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK) einen besonderen Vermittlungsservice an. Die kostenlose Beratung richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen in Hagen, im Ennepe-Ruhr-Kreis und im Märkischen Kreis. Betreut wird das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, vom Europäischen Sozialfonds und der Europäischen Union geförderte Projekt von Petra Gregg und Elisabeth Meßner.

„Es gibt viele Wege, einen Ausbildungsplatz zu finden. Wer jedoch bei der Ausbildungsplatzsuche Unterstützung sucht, kann sich gerne bei uns melden,“ sagt Petra Gregg. Die beiden Ansprechpartnerinnen der SIHK besprechen mit Ausbildungssuchenden ihre Bewerbungsunterlagen, fragen nach ihren Wünschen, ermitteln, welche Unternehmen passen, und nennen freie Stellen.

🗣️ Woher wissen Sie, welches Unternehmen Auszubildende sucht?

„Wir unterstützen und beraten Unternehmen bei der Suche nach Auszubildenden. Viele Firmen melden sich bei der SIHK, wenn sie freie Ausbildungsplätze haben. Um zu wissen, wer zu wem passt, werden zuerst Informationen über den Ausbildungsbetrieb und dessen Wünsche zum zukünftigen Auszubildenden eingeholt.“

In Beratungsgesprächen mit Ausbildungssuchenden werden Qualifikationen und Stärken ermittelt, Bewerbungsunterlagen gesichtet und mit den Stellenprofilen der Unternehmen verglichen.

Petra Gregg

☎️ 02331 390-301

✉️ Petra.Gregg@hagen.ihk.de

Elisabeth Meßner

☎️ 02331 390-303

✉️ Elisabeth.Messner@hagen.ihk.de

Dann können sich die Interessierten bei den passenden Ausbildungsbetrieben bewerben.“



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.

» Ausbildungsberatung

Ausbildungsberatung wird bei der SIHK zu Hagen großgeschrieben: Denn die Bildungsberater*innen betreuen rund 2.000 Ausbildungsbetriebe mit 8.000 Auszubildenden. Ricarda Grabowsky und Jens Leiendecker geben Antworten zu wichtigen Fragen:

🗣️ Was ist Ihre Aufgabe als Bildungsberaterin?

Ricarda Grabowsky: Wir beraten kompetent und umfassend in allen Fragen der Aus- und Weiterbildung und sind Ansprechpartner für Ausbildungsbetriebe und Auszubildende. Dabei überprüfen wir, ob sich die Ausbilder an Vorgaben und Gesetze halten und vermitteln bei Konflikten. Auch die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen oder die Vorstellung von neuen oder veränderten Berufen gehören zu unseren Aufgaben.

🗣️ Was genau ist eine ‚duale Berufsausbildung‘?

Jens Leiendecker: Das ist ganz einfach: Die Ausbildung wird an zwei Lernorten absolviert: in der Berufsschule und dem Betrieb und ist somit direkt mit der betrieblichen Praxis verzahnt.

🗣️ Welche Rolle spielt die IHK in der dualen Berufsausbildung?

Ricarda Grabowsky: Bei uns werden die Auszubildenden in ein Verzeichnis

eingetragen, um die Auszubildenden z. B. für die Prüfungen vorzumerken; wir organisieren die Abschlussprüfungen, und von der IHK gibt es das Prüfungszeugnis.

🗣️ Welche Vorteile bringt eine Ausbildung?

Jens Leiendecker: Man ist direkt in seinem zukünftigen Job tätig, die Schulbank drückt man eher berufsbezogen und man verdient sofort Geld. Wenn man sich bewährt, hat man gute Chancen, übernommen zu werden. Denn ein Arbeitgeber hat schließlich ein Interesse daran, gute Fachkräfte in seinem Unternehmen zu haben.

🗣️ Ist nach der Ausbildung Schluss mit Lernen?

Ricarda Grabowsky: Mit Fortbildungen und Spezialisierungen bleibt es abwechslungsreich. Man kann sogar an einer Fachhochschule studieren, oft mit finanzieller Förderung.

Vielen Dank für die Informationen.



Bei Fragen zur Ausbildung wenden Sie sich gerne an die Berater*innen der IHK!

Ricarda Grabowsky

☎️ 02331 390-264

✉️ Ricarda.Grabowsky@hagen.ihk.de

Jens Leiendecker

☎️ 02331 390-267

✉️ Jens.Leiendecker@hagen.ihk.de

Schule (bald) geschafft – und was kommt dann?

» Die Schule ist bald geschafft, das Ende ist in Sicht und wie geht es dann weiter?

Eine Frage, auf die viele Jugendliche auch am Ende ihrer Schullaufbahn noch keine Antwort haben. Das Gute ist: Der Weg von der Schule in Ausbildung oder Studium muss nicht alleine gegangen werden – die Berufsberaterinnen und Berufsberater helfen!

Um den passenden Ausbildungsberuf oder Studiengang zu finden, ist es wichtig, sich frühzeitig mit der Berufswahl zu beschäftigen, weiß Beate Seifert, Berufsberaterin der Iserlohner Arbeitsagentur.



Beate Seifert

**Berufsberaterin
in der Agentur
für Arbeit Iser-
lohn**

Ob aus der Schule oder von zu Hause:

Die Berufsberatung berät und erklärt, welche interessanten Berufe es gibt und welche Möglichkeiten von Berufsausbildung oder Studium in Frage kommen.

Termin bei den Beratungsprofis vereinbaren:

telefonisch: 0800 4 5555 00

per Mail: (gesamter Märkischer Kreis):

✉ Iserlohn.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
oder in der Schulsprechstunde der Berufsberaterinnen und Berufsberater



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Iserlohn

bringt weiter.

🗣️ Frau Seifert, welche Fragen sollten sich Schülerinnen und Schüler stellen, um eine fundierte Berufswahlentscheidung treffen zu können?

Wichtig ist, dass sich die jungen Menschen mit den drei Kernfragen auseinandersetzen:

- Was will ich?
- Was kann ich?
- Was muss ich mitbringen?

Mit uns als Berufsberaterinnen und Berufsberater beleuchten und beantworten wir gemeinsam im Beratungsprozess diese Fragen und sprechen mit den Jugendlichen über ihre beruflichen Wünsche, Ziele und Erwartungen. Manchmal reichen bloß ein paar Informationen, in anderen Fällen analysieren wir ganz genau die Stärken, Schwächen und Wünsche, bspw. auch mithilfe von Berufswahltests oder Tests zur Selbsteinschätzung.

Ganz wichtig dabei: Alles kann, nichts muss! Die Jugendlichen selbst entscheiden, was sie besprechen möchten und treffen am Ende die Entscheidung, in welche Richtung es geht, eigenständig und alleine! Wir bieten dafür die Unterstützung und den Rahmen, der gewünscht wird.

🗣️ Und welche Wege stehen Schülerinnen und Schülern nach dem Schulabschluss offen?

Grundsätzlich erstmal alle – und wir besprechen gemeinsam den Weg dorthin:

Das kann der Besuch einer weiterführenden Schule sein, um einen höheren Schulabschluss zu erreichen oder auch direkt der Start in eine schulische oder duale Ausbildung. Falls die Berufswahlentscheidung noch nicht gefallen ist, können wir auch gemeinsam überlegen, wie Wartezeit sinnvoll genutzt/überbrückt werden kann. Wer schon mal die Abkürzungen EQ, FSJ, FÖJ, BFD oder Gap Year gehört hat, erfährt bei uns was dahintersteckt und was die passende Möglichkeit sein könnte.

🗣️ Wie und wo können sich die Schülerinnen und Schüler informieren?

Schülerinnen und Schüler können mit uns zu unseren Beratungszeiten an ihrer Schule ins Gespräch kommen oder natürlich auch einen Termin zur Beratung bei uns in der Agentur ausmachen – gerne auch gemeinsam mit den Eltern! Das geht persönlich oder auch per Videochat.

Wir haben darüber hinaus vielfältige Infoangebote, Tools und Lektüre, die ich jedem nur ans Herz legen kann. Hier kann man auf unseren Internetseiten stöbern, sich über Berufe informieren, die online Games ausprobieren oder erste Tests für Ausbildungsberufe und Studiengänge machen:

🔗 www.arbeitsagentur.de/bildung/zwischenzeit

🔗 www.arbeitsagentur.de/k/ausbildungklarmachen

🔗 www.planet-beruf.de/schuelerinnen/

🔗 www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt

Ansonsten kann ich nur raten: Meldet euch bei uns, wir beraten euch gern und gemeinsam finden wir bestimmt das Richtige!

Aktuelle Angebote

» Fragen zur Ausbildung? Hier gibt es Antworten

Es gibt viele Fragen, die Abdullah Kabadayi, Koordinator für Bildungsprojekte bei der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen, beantworten kann. Er gibt Auskunft, welche kaufmännischen und gewerblich-technischen Ausbildungsberufe es in der Region gibt und informiert Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9, welche Karrieremöglichkeiten eine duale Ausbildung bietet. Dies geschieht in den Schulen oder aber in der SIHK an der Bahnhofstraße 18 in Hagen oder in den Geschäftsstellen in Iserlohn oder Lüdenscheid.

Auch die Elternarbeit bildet einen wichtigen Aufgabenbereich im Arbeitsgebiet von Abdullah Kabadayi. Die individuelle

Beratung der Jugendlichen liegt Kabadayi aber ebenfalls sehr am Herzen: Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern (auf Wunsch auch gemeinsam mit den Eltern) kann ein Plan erstellt werden, wie der Übergang von der Schule in den Beruf am besten gelingt.

Natürlich gehören dazu auch ganz praktische Tipps beispielsweise zur Gestaltung der Bewerbungsunterlagen oder worauf es bei (digitalen) Bewerbungsgesprächen ankommt.

Bei Fragen zur beruflichen Orientierung und zur Berufswahlentscheidung wenden Sie sich gerne an unseren Experten. Auch Schulen können sich jederzeit melden, wenn es speziellen Beratungsbedarf gibt.



Ihr Ansprechpartner:

Abdullah Kabadayi

☎ 02331 390-268

✉ Abdullah.Kabadayi@hagen.ihk.de

Infos im Internet:

- 🔗 www.planet-berufe.de
- 🔗 www.ausbildung.info
- 🔗 www.ausbildung.de
- 🔗 www.praktisch-unschlagbar.de

- 🔗 www.berufe-lexikon.de
- 🔗 www.berufenet.arbeitsagentur.de
- 🔗 www.derberufsberater.de
- 🔗 www.autoberufe.de

- 🔗 www.think-ing.de
- 🔗 www.berufe.tv
- 🔗 www.abi.de
- 🔗 www.azubi-azubine.de

» Azubi-Speeddating

„Digitale Formate bleiben Alternativen zu klassischen Ausbildungsmessen, können aber auf Dauer nicht die persönliche Begegnung ersetzen,“ sagt Elisabeth Meßner, die gemeinsam mit Petra Gregg für die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer u.a. das Projekt „Azubi-Speeddating“ betreut.

Die Nachfrage der Unternehmen war in diesem Jahr so groß, dass die SIHK gleich zwei Speeddatings innerhalb von nur sechs Wochen angeboten hat. Dabei präsentierten sich über 60 Unternehmen mit gut 300 unbesetzten Ausbildungsplätzen. „Der Ausbildungsbedarf in den Unternehmen ist wirklich groß“, bestätigt Petra Gregg und ermutigt junge Leute, den ersten Schritt in Richtung Berufswahl zu gehen.

Eine gute Vorbereitung ist dafür besonders wichtig: „Auf den Homepages der Unternehmen gibt es viele Informationen, die man für die Bewerbung, für ein Praktikum oder eine Ausbildung nut-

zen kann“, rät Elisabeth Meßner. Oftmals ist es auch möglich, die Bewerbung online hochzuladen. Dazu gehört auf jeden Fall immer ein fehlerfreies Anschreiben, der Lebenslauf, Zeugnisse und weitere Dokumente, die zum Beispiel ehrenamtliches Engagement nachweisen. Werden die Unterlagen auf dem Postweg versendet, sollte dies in einer passenden Bewerbungsmappe geschehen. Jede Messe und jedes Speeddating kann ein Türöffner sein: Deshalb empfiehlt es sich, Unterlagen immer mitzunehmen.

Ein Azubi-Speeddating soll es 2024 auch wieder bei der SIHK geben.

Infos:

Elisabeth Meßner
☎ 02331 390-303

Petra Gregg
☎ 02331 390-301

✉ passgenauebesetzung@hagen.ihk.de



Was für eine coole Perspektive!

» Die Management AG – ein Projekt der SIHK und regionaler Unternehmen



Übrigens:

Die Management AG ist ein Bestandteil des Berufsfindungsangebotes der ‚Passgenauen Besetzung‘.

Gefördert durch:



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



EUROPÄISCHE UNION

Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



Nach der Schule gezielt weiter lernen und später einmal bei einem erfolgreichen Unternehmen Karriere machen!

Aber was macht ein Unternehmen national und sogar international erfolgreich? Wie funktionieren die einzelnen Abteilungen und Kernbereiche eines solchen Unternehmens, damit sich dieser Erfolg einstellt und man jungen Menschen eine Chance für eine Ausbildung und/oder in Kombination mit einem Studium den Start in eine berufliche Karriere anbieten kann? Wenn Sie diese Frage einmal beantwortet haben möchten, hat die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK) in Kooperation mit der heimischen Wirtschaft ein großartiges Projekt für Sie: **die Management AG!**

Im Rahmen praxisnaher Berufsorientierung erfahren Sie hautnah, wie die einzelnen Kernfelder im Unternehmen zusammenarbeiten und welche Berufe und Aufgaben es dort gibt. Diese Kernfelder sind u.a. Technik, Marketing/Vertrieb, Logistik, Forschung/Entwicklung, Personalwesen, Wirtschaft, Finanzdienstleistung, Einkauf oder Reha-Management.

Für das Sprungbrett zu einer erfolgreichen beruflichen Karriere sind Sie hier genau an der richtigen Stelle.

Wie kann man an der Management AG teilnehmen und was muss man dafür leisten?

Ganz einfach: Wer aktuell auf ein Gymnasium (10. Klasse) oder eine Gesamtschule (11. Klasse) geht, fragt einfach in seiner Schule nach, ob hier die Management AG angeboten wird.

Der Beginn der Management AG

ist nach den Herbstferien 2023. In der Regel kommen Mitarbeitende von der SIHK vorher in Ihre Schule und stellen die Management AG im Detail vor.

Wer sich angemeldet hat,

nimmt bis zum Schuljahresende an Firmenbesuchen mit verschiedenen Kernfeldern teil. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung erhält man für die Teilnahme ein Zertifikat.

Eines sollten Sie noch wissen:

Die erfolgreichen heimischen Unternehmen suchen Nachwuchs als engagierte Fach- und Führungskräfte! Also genau so jemanden wie Sie! Deshalb investieren diese Unternehmen auch gerne in die Aus- und Weiterbildung!

Und noch ein Tipp

Auch wenn Sie heute eigentlich schon sicher sind, was Sie nach der Schule machen wollen – die Management AG bietet die Möglichkeit, die eigenen Vorstellungen zu prüfen.

Vielleicht entdecken Sie dabei sogar ein ganz anderes Berufsfeld, auf das Sie ohne Ihre Teilnahme gar nicht gekommen wären.

Wir beraten zur Management AG:

Petra Gregg

☎ 02331 390-301

✉ Petra.Gregg@hagen.ihk.de

Elisabeth Meßner

☎ 02331 390-303

✉ Elisabeth.Messner@hagen.ihk.de



WOW!

1 JAHR, 3 UNTERNEHMEN, DEINE ZUKUNFT
DEIN **PRAXISJAHR** IN SÜDWESTFALEN
gapyear-suedwestfalen.com

» In einem Jahr
drei verschiedene
Berufe kennen
lernen

Gap Year Südwestfalen » ein Praxisjahr

Drei Praktika, drei Unternehmen und nur eine einzige Bewerbung: Mit dem ‚Gap Year Südwestfalen‘-Programm hat man die Chance, nach der Schule in einem Jahr drei Praktika bei drei verschiedenen Unternehmen oder Organisationen aus der Region zu machen! Jeder kann sich sein individuelles Praxisjahr zusammenstellen, unterschiedliche Berufsfelder kennen lernen und vielleicht sogar den Traumjob finden.

Falls man noch nicht weiß, was man nach der Schule genau machen möchte oder einfach Lust hat, Erfahrungen zu sammeln, dann ist das ‚Gap Year Südwestfalen‘ genau das richtige Programm. Ausbildung? Studium? Job? Und wenn ja, welcher? Oft hat man ja auch nicht so recht Ahnung, was hinter Berufsbezeichnungen genau steckt.

In Südwestfalen gibt es schließlich über 80.000 Unternehmen und damit verbunden natürlich auch sehr viele berufliche Möglichkeiten direkt vor der Haustür.

Einblicke in zahlreiche Berufe

Inzwischen machen mehr als 40 Unternehmen mit und bieten über 100 unterschiedliche Berufsfelder zum Reinschnuppern an. Dazu zählen unter anderem Angebote aus der Industrie, IT, Handwerk, Gesundheitsbereich sowie bei der Kinder- und Jugendhilfe, in der Pflege, beim Steuerberater und natürlich Jobs im Büro. So kann man in relativ kurzer Zeit wichtige Praxiserfahrungen in unterschiedlichen Arbeitsbereichen sammeln, wertvolle Kontakte knüpfen und herausfinden, welcher Job zu einem passt.

Das Programm wird durch die Südwestfalen Agentur GmbH in Kooperation mit heimischen Unternehmen angeboten. Der Auftrag der Südwestfalen Agentur GmbH ist es, die Unternehmens- und Arbeitgebervielfalt in Südwestfalen für junge Menschen sichtbar und erlebbar zu machen.



Sie haben die Wahl: ‚Classic‘, ‚Work & Study‘ oder ‚Gap Year Mini‘
Die verschiedenen Varianten des ‚Gap Year Südwestfalen‘ bieten für jeden die passende Option:

‚Classic‘: In einem Jahr kann man drei dreimonatige Praktika in drei unterschiedlichen Berufen machen. Das übrige Quartal ist zur freien Verfügung.

‚Work & Study‘: Wer sich im Studieren austesten möchte, kann mit dieser Option ein sechsmonatiges Vorstudium an der Uni Siegen und ein dreimonatiges Praktikum machen.

‚Mini‘: Testen Sie sich für nur jeweils einen Monat in drei Berufen bei unterschiedlichen Arbeitgebern aus.

Alle Informationen zum Programm, zur Bewerbung und den teilnehmenden Unternehmen gibt es unter <https://gapyear-suedwestfalen.com>



»Ich würde das ‚Gap Year Südwestfalen‘ definitiv meinen Freunden weiterempfehlen, wenn sie, genau wie ich, noch nicht ganz wissen, wie sie nach dem Schulabschluss in dieser Arbeitswelt, die ja sehr umfangreich ist, eintauchen sollen.«

Joshua (Gap-Year-Teilnehmer): Ich finde es sehr gut, dass ich in mehrere Berufsbereiche einen intensiven Einblick bekomme und ich denke, es ist auch wichtig fürs spätere Berufsleben, praktische Erfahrungen zu sammeln.

Vom Betrieb in die Klasse

» Ausbildungsbotschaftende der SIHK werben in Schulen für die Ausbildung

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



An vielen Schulen startet das Jahr mit einer Woche der Berufsorientierung – ein wichtiges Thema, das ab Klasse 9 einen besonderen Stellenwert für ausbildungsinteressierte Jugendliche hat. „Wir freuen uns, dass dann auch wieder unsere Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter im Einsatz sind“, sagt Sandra Schäfer, Teamleiterin Ausbildungsberatung und Bildungsprojekte bei der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen.

Das Projekt der „Ausbildungsbotschaftenden NRW – Unterwegs für Kein Abschluss ohne Anschluss“ beruht auf dem besonderen Ansatz der Peer-to-peer-Kommunikation: Auszubildende verschiedener Berufe berichten den Schülerinnen und Schülern ab Klasse 9 „auf Augenhöhe“ von ihren positiven Erfahrungen mit der dualen Ausbildung. Sie bringen eine persönliche und fachliche Eignung mit und können authentisch über ihren Arbeitstag berichten und darüber, was an ihrem Beruf Spaß macht und warum sie sich dafür entschieden haben.

Durch die „Best-Practice“-Beispiele erfahren die Schüler die Vorteile und Karrieremöglichkeiten mit einer dualen Berufsausbildung, lernen neue Berufsfelder kennen, können Nachfragen stellen und sich so eine Meinung bilden. Durch die direkte Ansprache der Jugendlichen können potenzielle Ausbildungsinteressierte identifiziert und über die Lehrkräfte an die Agentur für Arbeit oder an die entsprechenden Beratungsfachkräfte bei den Kammern weitergeleitet werden. Selbstverständlich können sich die Jugendlichen bei Interesse auch direkt beim Unternehmen bewerben.

Info:

Gefördert wird das Projekt „Ausbildungsbotschafter NRW – Unterwegs für ‚Kein Abschluss ohne Anschluss‘“ im Rahmen der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.



Ansprechpartner für Schulen
(Terminvereinbarung)

Britta Kruse

☎ 02331 390-353

☎ 0160 95281892

✉ Britta.Kruse@hagen.ihk.de

Abdullah Kabadayi

☎ 02331 390-268

✉ Abdullah.Kabadayi@hagen.ihk.de



Girls' Day
Mädchen-Zukunftstag

Jungen-Zukunftstag
Boys' Day

... sind die Berufswahltag für Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse, um Berufe kennen zu lernen, in denen noch wenige Frauen und Männer arbeiten.

Am 25. April 2024 findet der nächste Aktionstag statt.

Wie jedes Jahr sollen ganz besonders Berufsbereiche aus Technik, Naturwissenschaften und IT für die Mädchen und die Arbeitsbereiche aus Erziehung, Gesundheit und Pflege, besonders im Dienstleistungsbereich, zum Kennenlernen vor Ort für die Jungen angeboten werden.



© gaus/Kompetenz

Weitere Informationen unter: www.girls-day.de und www.boys-day.de

Lokale Angebote finden Sie auf diesen Seiten unter dem Stichwort ‚Radar‘. Ab November 2023 werden dort die aktuellen Angebote bekannt gegeben.



Technik- förderung

» MI(N)Tmachen und spannende Berufe in der Region entdecken

zdi-Netzwerke Ennepe-Ruhr und technik_mark und Technikzentren in Hagen und Lüdenscheid bieten Schüler*innen vielfältige Möglichkeiten.

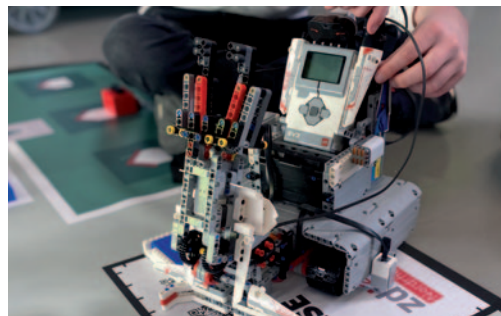
In den Technikzentren in Hagen und Lüdenscheid können Schüler*innen in Modulen MINT aus der Perspektive eines Unternehmens kennenlernen. In diesen Modulen werden verschiedene Themenbereiche wie Umformtechnik, Kunststofftechnik uvm. berufsnah vermittelt und die Frage "Wofür brauche ich das später?" aus der Schule durch praxisnahe Szenarien beantwortet. Die Module wurden in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Region entwickelt und mit Hilfe von Lehrkräften didaktisch aufbereitet. Gleichzeitig werden Soft Skills wie Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Eigeninitiative und kreatives Denken gefördert.

Darüber hinaus bieten die Technikzentren und die zdi-Netzwerke Schüler*innen verschiedene MINT-Workshops an, z.B. zum 3D-Druck, Scratch-Programmierung oder Elektrotechnik.

In den Oster-, Sommer- und Herbstferien finden MINT-Interessierte jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm und können beispielsweise selbst Drohnen zusammenbauen oder ihre ersten Programme in Python erstellen. Dabei können die Teilnehmenden erfahren, was sich alles hinter MINT verbirgt und welche Berufsmöglichkeiten die Region zu bieten hat.

In den Osterferien 2023 fand in Zusammenarbeit mit der FernUniversität, der Fachhochschule Südwestfalen und dem IT-Unternehmen inovex das Hacker Camp statt. In diesem wurden Themen wie KI oder der Weg zum ersten Programm in Python von Professoren und technischen Mitarbeitern vermittelt. Darüber hinaus konnten Interessierte im Ferienprogramm „holiDays“ bei Dörken in Herdecke alles über Lacktechnologie erfahren und ihren eigenen Lack herstellen.

Schließlich waren die Technikzentren auch dieses Jahr wieder Ausrichter des zdi-Roboterwettbewerbs. Dieser verlief unter dem Motto "Power up - Sei kein Fossil", hat zum Nachdenken über das Thema Nachhaltigkeit angeregt und mit Programmierherausforderungen eingeladen. Schüler*innen aus der Region haben ihr Können im Lego-Programmieren unter Beweis gestellt.



Infos

.... gibt es unter www.talente-vonmorgen.de oder bei Instagram und Facebook unter [talentevonmorgen](#). Alle Angebote sind kostenlos.

» Wer hat Lust in die verschiedenen Themenbereiche und Berufe rein zu schnuppern?

Dann schaut doch mal vorbei! Träger ist der Verein Technikförderung Südwestfalen mit dem Ziel, junge Menschen für MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, zu begeistern. Seit der Gründung 2011 haben bereits zahlreiche Jugendliche an den Angeboten teilgenommen und spannende MINT-Berufe entdeckt.

Kontakt:

Technikum Hagen
zdi-Netzwerk **technik_mark**

Tharsika Sivalingam

✉ sivalingam@technikfoerderung.de
Dödterstraße 10
58095 Hagen

☎ 02331 9231068

zdi-Netzwerk Ennepe-Ruhr
c/o Innovationswerkstatt.Ruhr

Maren Gottschling

✉ gottschling@technikfoerderung.de
Auf der Bleiche 8
58300 Wetter (Ruhr)

☎ 0162 2111451

Technikum Südwestfalen

Kerstin Thiel

✉ thiel@technikfoerderung.de
Phänomenta-Weg 1
58507 Lüdenscheid

☎ 02351 7871 478

Info

Sehen Sie hier weitere Infos zur Kampagne und alle Berufsgruppen in der Übersicht zum Runterladen.



Schüler sollen „#könnenlernen“

» Neue Wege zur Fachkräftesicherung

Jetzt #könnenlernen! Fachkräftemangel, demografischer Wandel, unbesetzte Ausbildungsplätze – nur trübe Aussichten? Ganz im Gegenteil! Auszubildende zeigen jetzt in der bundesweiten Ausbildungskampagne, was #könnenlernen in einer Ausbildung bedeutet. Junge Menschen für die duale Ausbildung begeistern: Das ist das Ziel der ersten, bundesweiten Ausbildungskampagne der Industrie- und Handelskammern (IHKs), die erfolgreich gestartet ist. Und selbstverständlich sind auch die Unternehmen aus der Region eingeladen, sich mit ihren Auszubildenden aktiv an der Kampagne zu beteiligen.



Denn obwohl eine Ausbildung unzählige Karriere-chancen bietet, ist das Image – vor allem im Vergleich zum Studium – durchaus noch „ausbaufähig“. Gleichzeitig suchen viele Unternehmen derzeit händelnd nach qualifiziertem Nachwuchs. „Der Unternehmensstandort NRW bietet viele Ausbildungsmöglichkeiten in verschiedenen Branchen.

Dennoch fehlt es in fast allen Berufszweigen an Fachkräftenachwuchs. Umso wichtiger ist es, dass wir mit dieser Kampagne auf die Möglichkeiten einer Ausbildung aufmerksam machen und Betriebe mit potenziellen Auszubildenden zusammenbringen“, so Ralf Stoffels, Präsident der SIHK und der IHK NRW.

Unter dem Hashtag #könnenlernen wurde eine Kampagne generiert, die mit Slogans, wie „Statt irgendwas werden: in irgendwas richtig gut“ oder „Was wir mal werden wollen: stolz auf uns“, Jugendlichen, Schülerinnen und Schülern sowie Umsteigern ein neues Bewusstsein für das Thema Ausbildung geben soll. Hierzu werden Auszubildende aus ganz Deutschland auf verschiedenen Social-Media-Kanälen u.a. <https://www.tiktok.com/@die.azubis> oder auf Instagram (@ausbildung. geht.klar) über ihr Leben rund um die Ausbildungssuche und ihren Alltag als Azubi berichten und Tipps für den Berufseinstieg geben. Sie zeigen hiermit die Attraktivität des Berufsweges Ausbildung für die Karriere und für ein positives Lebensgefühl.

Ziel der Kampagne ist es, neue Azubis zu rekrutieren bzw. Betriebe und den Fachkräftenachwuchs zusammenzubringen. Die Kampagne ist auf mehrere Jahre angelegt und soll in Zukunft mit weiteren Schwerpunkten ausgebaut werden. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, das Leben als Azubi in den verschiedensten Berufen kennen zu lernen: **Einfach mal reinklicken.**

➔ www.ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de

„... es ist wichtig ein Ziel in der Berufsorientierung zu haben.“

Berufswahl

» Der Rat des Experten



Prof. Dr. Tim Brüggemann
Berufsorientierungsforscher
an der Fachhochschule des
Mittelstands,
Bielefeld



Das Internet ist zur wichtigsten Informationsquelle für Berufsorientierung und Berufswahl geworden. Worauf ist zu achten?

Prof. Dr. Tim Brüggemann: Die Schwierigkeit ist die Fülle an Informationen, genau wie bei der Berufsorientierung generell. Nur durch gezielte Suchstrategien findet man die gewünschten und passenden Informationen. Viele junge Menschen haben jedoch ähnliche Muster, um im Internet zu suchen. Google ist dabei die Haupteinflugschneise. Bereits in der schulischen Berufsorientierung müsste verstärkt geübt werden, wie man im Internet wo welche Informationen oder Hilfestellung findet und wie man sich zunächst eine Filter- und Suchstrategie erarbeitet, bevor man das Web bemüht. Wildes Drauflossuchen führt häufig nur zu Frust und in Sackgassen; besser erst planen, dann suchen und finden!

Besteht die Gefahr, dass die sozialen Netzwerke den Blick zu sehr auf die Modeberufe lenken und damit die persönlichen Neigungen und Eignungen ungenutzt bleiben?

Prof. Dr. Tim Brüggemann: Modeberufe hat es immer gegeben und werden häufig durch Medien geprägt. Wir haben in der Forschung zum Beispiel schon vor über 10 Jahren den „Tim Mälzer Effekt“ und den „CSI Effekt“, verursacht durch Fernsehsendungen, in Deutschland messen können. Die Kochshows um männliche Fernsehköche haben den damals eher weiblichen und unbeliebten Beruf „Koch“ zum Ausbildungswunschberuf und in die Top 10 bei den männlichen Schulabgängern katapultiert. Ebenso erging es den rechtsmedizinischen Studiengängen durch die US-Kriminalserie „CSI“, die plötzlich die Nachfrage nach solchen Berufswegen enorm gesteigert hat. Grundsätzlich ist es egal, wo eine Vision oder ein Wunschberuf herkommt, Hauptsache man hat eine oder einen, denn es ist wichtig, ein Ziel in der Berufsorientierung zu haben. Zu beachten ist jedoch, dass die im TV oder in sozialen Medien skizzierten Berufe nicht immer realitätsgetreu dargestellt werden. Bei Interesse an bestimmten Berufen ist es wichtig, durch Praktika oder Recherchen im Netz den tatsächlichen Alltag und die Rahmenbedingungen zu erforschen. So wird der Traumberuf nicht später in der Ausbildung zum Albtraum, weil man ganz falsche Vorstellungen hatte. Denn aus der Forschung wissen wir, die größten Nebenwirkungen von Modeberufen sind leider die Ausbildungsabbrüche, die damit einhergehen, wenn man falsch informiert ist und ohne Realerfahrungen der Mode erliegt.

Eltern beeinflussen oft die berufliche Orientierung ihrer Kinder. Welchen Rat geben Sie Eltern, damit sie noch mehr über die Stärken und Schwächen ihrer Kinder erfahren?

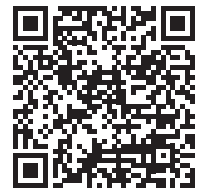
Prof. Dr. Tim Brüggemann: Sprechen! Das Gespräch ist die wichtigste Methode zur beruflichen Orientierung zwischen Eltern und Kindern. Bieten Sie sich an, sprechen Sie über die Interessen und Einstellungen Ihrer Kinder und versuchen Sie wertfrei und wertschätzend gemeinsam über die nächsten Schritte zu diskutieren, ohne zu Lenken. Für Jugendliche sind die Eltern und Erziehungsberechtigten immer noch mit Abstand die wichtigsten Bezugspersonen beim Thema Beruf und Übergang.

Gerät das Praktikum, das die größte Unmittelbarkeit bietet, ganz in Vergessenheit?

Prof. Dr. Tim Brüggemann: Auf keinen Fall. Zum Glück ist in allen Bundesländern das Praktikum in der schulischen Berufsorientierung fest verankert und genießt auch bei den jungen Menschen große Beliebtheit, da es echte Eindrücke aus dem Arbeitsleben vermittelt. Wichtig ist jedoch die Orientierung vor dem Praktikum, damit diese Chance nicht leichtfertig vertan wird, und die Nachbereitung, damit die gesammelten Eindrücke auch für die spätere Berufsorientierung und Ausbildungsplatzwahl optimal genutzt werden können.

Tipps

zur Berufswahl vom Berufsorientierungsforscher Prof. Tim Brüggemann



azubi-kompass.de/berufsorientierungstipps-brueggemann-fhm

TEST

Entdecken Sie Ihre beruflichen Interessen und dazu passende Berufsfelder!

Ziel und Durchführung des Kurz-Tests:

Der Test hilft bei der ersten groben Orientierung für die nächsten Schritte in Richtung Berufswahl. Welche Eigenschaften und Neigungen habe ich? Welche Tätigkeiten liegen mir? Welche Berufsfelder passen dazu und was kann ich damit anfangen? Wenn Sie die fol-

genden Aussagen durchsehen und stets die Optionen ankreuzen, die auf Sie zutreffen, kommen Sie der Frage nach der richtigen Berufswahl näher.

Lesen Sie die folgenden Antwortmöglichkeiten durch und markieren Sie diejenigen, in denen Sie sich am ehesten wiederfinden. Setzen Sie Ihre „Kreuze“

zügig und ehrlich. Es geht nicht darum zu klären, wie Sie gerne wären, sondern wie Sie sich aktuell einschätzen. Sie können so viele Antworten markieren wie Sie mögen.

Eigenschaften, Neigungen

Kreuzen Sie die Antwortmöglichkeiten an, die am meisten auf Sie zutreffen:

	R	I	A	S	E	C
Am meisten machen mir Aufgaben Spaß, bei denen ich ...	körperlich aktiv bin.	immer wieder etwas Neues dazulerne.	kreativ sein kann.	mit Menschen zusammenarbeite.	etwas vor anderen präsentieren kann, um es ihnen schmackhaft zu machen.	sorgfältig und gut organisiert arbeiten kann.
Es fällt mir leicht, ...	mit (digitalen) Werkzeugen umzugehen.	Probleme zu lösen.	zu kommunizieren und kreativ zu sein.	Bedürfnisse anderer zu erkennen.	Verantwortung auch für andere zu übernehmen.	Details zu erkennen.
In meiner späteren Arbeit möchte ich ...	Dinge mit meinen Händen oder mit (digitalen) Werkzeugen herstellen/bearbeiten.	neuen Fragestellungen auf den Grund gehen.	etwas Neues entwickeln und meinen Ideen freien Lauf lassen.	etwas für das Wohlbefinden anderer Menschen tun.	andere Menschen führen oder mein eigenes Business leiten.	mit festen Regeln und planbare Strukturen arbeiten.
Bin ich anderer Meinung als meine Freunde ...	passe ich mich an die Meinung der anderen an.	diskutiere und analysiere ich die Situation bis ins Detail.	versuche ich, neue Wege für eine Lösung zu finden.	versuche ich, die anderen zu verstehen und suche einen Kompromiss.	möchte ich meine Meinung durchsetzen und versuche die anderen davon zu überzeugen.	bleibe ich bei meiner Meinung, sage dies dem anderen allerdings nicht unbedingt.
Mich interessiert besonders ...	Technik/ Mechanik/ Architektur/ Landwirtschaft/ Umwelt.	Forschung/ Wissenschaft/ Mathematik/ Naturwissenschaften.	Medien/ Mode/Kultur/ Musik.	der Mensch/ Gruppen/ Gesundheit.	Wirtschaft/ Führung/ Verkauf/ neue Produkte.	Recht/ Verwaltung/ Organisation/ Zahlen.
Meine Freizeit verbringe ich gerne ...	draußen in Bewegung.	mit dem Lesen eines guten Buches.	auf Events (z.B. Filmfestivals/ Konzerte/ Ausstellung).	mit Freunden und Familie.	, um mich persönlich voranzubringen (z.B. Karriere, Verantwortung, neue Erfahrungen).	mit der Planung von Aktivitäten.

TEST

Tätigkeiten

Kreuzen Sie die Tätigkeiten an, die Sie interessieren:

R	I	A	S	E	C
Elektrische Geräte installieren/anschließen/einbauen	Im Labor Werte messen/prüfen/beobachten	zeichnen/skizzieren/malen	Kindern/Jugendlichen/Erwachsenen etwas beibringen	Anderen etwas verkaufen/Werbung machen	Dokumente ordnen/systematisieren/verwalten
Mit Maschinen oder Werkzeugen etwas herstellen; sie bedienen	Eine Fragestellung untersuchen/ein Experiment durchführen	tanzen/musizieren/Theater spielen	Menschen pflegen	Entscheidungen nach wirtschaftlichen Punkten treffen z.B. wo verdiene ich mehr?	Die Buchführung für ein Unternehmen führen und die Finanzen prüfen
Baupläne entwerfen z.B. für ein Haus/eine Maschine	längere Zeit über ein Problem nachdenken	dolmetschen/übersetzen	Anderen bei Problemen zuhören und sie beraten	Ein eigenes Geschäft führen	Preise für Produkte/Gewinne/Kosten kalkulieren bzw. ausrechnen
Computerprogramme erstellen und programmieren	Eine Befragung zu einem Thema durchführen und Antworten finden.	Dinge so gestalten/entwerfen/formen, sodass sie besonders schön aussehen	In Vereinen anderen Menschen helfen	Anderer bei der Arbeit anleiten/etwas veranlassen	Am Computer Schreibarbeiten erledigen
im Garten/auf einem Bauernhof arbeiten	Dokumente oder Literaturquellen analysieren/lesen	Geschichten/Texte/Artikel schreiben	Aktivitäten für psychisch kranke/alte/behinderte Menschen durchführen und sie unterstützen	Verantwortung für eine Aufgabe/Menschen übernehmen	Dinge auf Qualität/Regeln/Vorschriften prüfen
Renovieren/Reparieren z.B. ein Haus bauen und tapezieren	Verstehen, wie z.B. ein Gerät/ein Programm funktioniert	Über tiefsinnige/philosophische/religiöse Fragestellungen nachdenken	Gastgeber sein oder/und andere umsorgen	Mit anderen diskutieren/verhandeln/überzeugen	Übersichten/Strukturen/Listen/Statistiken erstellen

Fähigkeiten

Wählen Sie die Fähigkeiten aus, die Sie glauben gut zu können:

R	I	A	S	E	C
Ist mein Fahrradreifen platt, kann ich diesen flicken.	Habe ich eine neue App auf dem Handy, finde ich schnell alle Funktionen alleine raus.	Ich kann gut tanzen, singen oder ein Instrument spielen.	Ich höre anderen gerne bei ihren Problemen zu und kann mich in sie hineinversetzen. Mir fällt	es leicht, vor anderen Leuten zu sprechen.	Ich kann gut mit dem Computer und den Programmen umgehen.
Kaufe/n ich/meine Eltern neue Möbel, kann ich diese selbst aufbauen.	Gibt es im Mathe-test eine Textaufgabe, weiß ich schnell den richtigen Lösungsweg.	Ich kann mir gut Geschichten/Gedichte ausdenken und aufschreiben.	Ich muntere andere gerne auf, wenn sie traurig sind.	Ich kann Leute gut von meiner Meinung überzeugen.	Ich arbeite bei meinen Hausaufgaben sehr genau und sorgfältig.

TEST

Auswertung

Zählen Sie alle Kreuze für jeden Buchstaben aus allen Antworten zusammen (Die Buchstaben sind in der Überschrift jeder Spalte zu finden):

Tragen Sie nun die Buchstaben in der Reihenfolge Ihrer Häufigkeiten ein. Den Buchstaben mit den meisten Kreuzen auf Platz 1 ganz links, den mit den zweitmeisten Markierungen an die zweite Stelle usw.:

R	I	A	S	E	C

Platz 1	Platz 2	Platz 3	Platz 4	Platz 5	Platz 6

Interpretation

Den Buchstaben, den Sie auf Platz 1 mit den meisten Kreuzen bei den Antworten eingetragen haben, symbolisiert Ihre stärkste Interessenausrichtung. Grundsätzlich haben Menschen aber Anteile aus allen sechs Bereichen. Um sich selbst zu charakterisieren, sich beruflich zu orientieren und erste Hinweise für passende Berufsfelder zu entdecken, reicht es aus, wenn Sie sich zunächst auf die ersten beiden Buchstaben der Reihenfolge konzentrieren. Lesen Sie dazu die Texte zu Ihren beiden am stärksten ausgeprägten Merkmalen (Platz 1 und Platz 2). Aus der Kombination der Texte und vorgeschlagenen Berufsfelder ergibt sich ein Bild Ihrer beruflichen Charakterisierung und beruflichen Tendenzen:

R – Praktisch-technische Orientierung

Menschen mit einer R-Orientierung mögen Tätigkeiten, bei denen man Kraft und Geschicklichkeit braucht und die zu genauen Ergebnissen führen. Sie arbeiten gerne mit (digitalen) Werkzeugen und Maschinen und stellen dabei vermutlich gerne Produkte mit ihren Händen her. Soziale Tätigkeiten bevorzugt dieser Typ Mensch vielleicht nicht. Sie sind vor allem gut in mechanischen, technischen, elektrotechnischen oder landwirtschaftlichen Bereichen und können gut mit Maschinen umgehen. Geld, materielle Dinge und ihr Ansehen sind ihnen wichtig. Diese Menschen sind ehrlich, denken gerne nach und sind oft direkt in ihrer Sprache.

Folgende Berufsfelder könnten für einen R-Typ interessant sein:

- ▶ Landwirtschaft, Natur, Umwelt;
- ▶ Produktion, Fertigung;
- ▶ Bau, Architektur, Vermessung;
- ▶ Metall, Maschinenbau;
- ▶ Elektro

I – Intellektuell-forschende Orientierung

Menschen mit einer I-Orientierung mögen Tätigkeiten, bei denen man physische, biologische oder kulturelle Fragestellungen durch Beobachten und Analysieren untersuchen kann. Sie möchten gerne Probleme verstehen und diese lösen. Den Umgang mit Menschen oder immer das Gleiche zu tun vermeiden sie lieber. Sie sind vor allem gut in Bereichen der Mathematik und Naturwissenschaften. Wichtig sind ihnen etwas Unbekanntes zu erforschen, Neues zu lernen und Probleme zu lösen. Menschen des I-Typs hinterfragen und analysieren gerne.

Folgende Berufsfelder könnten für einen I-Typ interessant sein:

- ▶ IT, Computer
- ▶ Naturwissenschaften
- ▶ Technik, Technologiefelder
- ▶ Gesellschafts-, Geisteswissenschaften

A – Künstlerisch-sprachliche Orientierung

Menschen mit einer A-Orientierung mögen Tätigkeiten, die mit Sprache, Kreativität oder Kunst zu tun haben. Weniger mögen sie es, immer wieder das Gleiche zu tun. Dafür sind sie meist kreativ, haben viele neue Ideen und können sich sprachlich gut ausdrücken. Sie interessieren sich für Kunst, Musik, Schauspiel und Schreiben. Diese Menschen sind meist kreativ, spontan und sensibel.

Folgende Berufsfelder könnten für einen A-Typ interessant sein:

- ▶ Kunst, Kultur, Gestaltung
- ▶ Medien

TEST

S – Soziale Orientierung

Menschen mit einer S-Orientierung mögen Tätigkeiten mit anderen Menschen, wie zum Beispiel Unterrichten oder sich um andere zu kümmern. Weniger mögen sie es, mit Maschinen oder Werkzeugen zu arbeiten. Sie können sich sehr gut in andere Personen hineinversetzen, sind geduldig und auf andere bedacht. Ein gutes Miteinander und Unterstützung sind ihnen sehr wichtig. Diese Menschen sind warmherzig, respektvoll und verbringen gerne Zeit mit anderen.

Folgende Berufsfelder könnten für einen S-Typ interessant sein:

- ▶ Gesundheit
- ▶ Soziales, Pädagogik

E – Unternehmerische Orientierung

Menschen mit einer E-Orientierung mögen gerne Tätigkeiten, bei denen sie andere überzeugen oder anleiten können, um ein bestimmtes Ziel oder einen Gewinn erreichen zu können. Weniger gut können sie beobachten oder nach einem festgelegten System arbeiten. Sie können gut planen und mit anderen diskutieren. Erfolg und Ansehen sind ihnen wichtig. Diese Menschen übernehmen gerne Verantwortung.

Folgende Berufsfelder könnten für einen E-Typ interessant sein:

- ▶ Dienstleistung

C – Konventionelle Orientierung

Menschen mit einer C-Orientierung mögen Ordnung und Planung wie beispielsweise Dinge zu sortieren, Sachen aufzuschreiben oder zu dokumentieren. Weniger gut können sie Tätigkeiten, die kein System haben. Ihnen fällt es leicht die Ordnung und den Überblick zu behalten und haben dabei keine Probleme genau und lange zu arbeiten. Die Einhaltung von Regeln, Ordnung und Kontrolle sind ihnen wichtig. Diese Menschen sind ordentlich, genau, pflichtbewusst und eher vorsichtig.

Folgende Berufsfelder könnten für einen C-Typ interessant sein

- ▶ Wirtschaft, Verwaltung
- ▶ Verkehr, Logistik

Und jetzt?

Erkennen Sie sich in den Beschreibungen? Besprechen Sie Ihre Eindrücke gerne mit anderen, um ein für sich schlüssiges Bild zu erhalten! Je besser man über sich und seine beruflichen Interessen und Neigungen Auskunft geben kann, umso leichter fällt einem die Wahl eines passenden Anschlusses nach dem Abschluss. Recherchieren Sie zudem doch einmal über die verschiedenen Berufsfelder und die vielfältigen Möglichkeiten, die sich daraus ergeben.



Mehr Informationen zu den einzelnen Berufsfeldern und welche Berufe dazu gehören erhalten Sie hier:

BERUFENET



Erste Einblicke durch Videos und Bilder zu den einzelnen Berufsfeldern erhalten Sie hier:

planet-beruf.de
MEIN START IN DIE AUSBILDUNG

Achtung!

Dieser Test kann aufgrund der Kürze nur erste Hinweise liefern. Für Rückfragen oder einem digitalen Zugang zu der Vollversion des „Berufsfeldfinder (BFF)“ wenden Sie sich an Prof. Dr. Tim Brüggemann unter brueggemann@fh-mittelstand.de

Quelle:

Prof. Dr. Tim Brüggemann, Fachhochschule des Mittelstands (FHM).
www.fh-mittelstand.de



Staatlich anerkannte, private
**Fachhochschule des
Mittelstands (FHM)**

Neue/modernisierte Ausbildungsberufe

» Welche neuen Berufe gibt es? Wo haben Änderungen stattgefunden?

Im August diesen Jahres gibt es neu geordnete Ausbildungsberufe. Beispielsweise sind diese dabei:

Tipp

Das komplette Verzeichnis der 325 anerkannten Ausbildungsberufe findet man unter www.bibb.de

1 | Gestalter/-in für immersive Medien

In den letzten Jahren haben virtuelle Anwendungen in vielen Bereichen des Alltags neue Möglichkeiten eröffnet: Messen und Kongresse können zum Beispiel ohne Reiseaufwand virtuell besucht werden, im medizinischen Bereich müssen Operateure und Patienten nicht zwangsläufig an einem Ort sein. Auch in der Freizeit bietet Augmented Reality durch computergenerierte Einblendungen in die reale Umwelt neue Einsatzmöglichkeiten. So können beispielsweise Möbelstücke vor der Kaufentscheidung mittels einer App in die Wohnung projiziert werden oder Touristen erleben bei Stadtbesichtigungen Zeitreisen mit Hilfe von QR-Codes.

Die neue Ausbildung befähigt die zukünftigen Gestalterinnen und Gestalter immersiver Medien zur professionellen Kreation und Umsetzung virtueller Welten. Dafür sind sie an der Kundenberatung beteiligt, entwerfen das Produkt und ent-

wickeln die virtuellen Welten in agilen Prozessen. Die Auszubildenden produzieren die immersiven Medien mit Autorenetzwerkzeugen und in Entwicklungsumgebungen, modellieren 3D-Daten und erstellen Prototypen. Außerdem führen sie Bild- und Tonaufnahmen in realen und virtuellen Produktionen durch und gestalten Animationen und virtuelle Klangwelten. Für die Arbeit in Projektteams, die zum Kern der Arbeit gehört, sind Kommunikation und Kooperation wichtig. Insbesondere mit Softwareentwicklerinnen und -entwicklern müssen sich Gestalterinnen und Gestalter eng abstimmen.

Die Ausbildung endet in der Regel nach drei Jahren. Im Rahmen der praktischen Abschlussprüfung müssen sie anhand eines eigenen Projektes zeigen, dass sie eigenständig immersive Medien gestalten und produzieren können.

Nach erfolgreichem Abschluss stehen Gestalterinnen und Gestalter für immersive Medien interessante Karrierewege offen. So kann zum Beispiel eine Fortbildung zum Geprüften Medienfachwirt/zur Geprüften Medienfachwirtin (Bachelor Professional in Media) oder zum Geprüften Meister Medienproduktion Bild und Ton/zur Geprüften Meisterin Medienproduktion Bild und Ton angeschlossen werden.



2 | Mediengestalter/-in Digital und Print

Gerade die Medienwelt unterliegt durch den technologischen Fortschritt einem stetigen Wandel. Fachkräfte entwickeln immer mehr digitale Produkte, die uns im Alltag begleiten – von Nachrichtenwebseiten, Wetterinfos auf digitalen Stelen an Ampeln, Bahnhöfen oder Flughäfen bis hin zu einer Vielzahl von Apps, die wir über das Smartphone nutzen, zum Beispiel zum Online-Shopping.

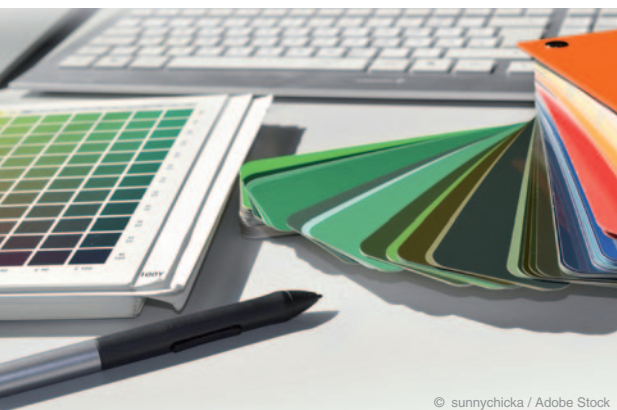
Deshalb wurde die Berufsausbildung zum Mediengestalter Digital und Print / zur Mediengestalterin Digital und Print modernisiert.

In den ersten beiden Jahren sind die Ausbildungsinhalte zunächst gleich. Es werden sowohl Kompetenzen zur Erstellung von Digital- als auch von Printmedien erworben wie zum Beispiel das Gestalten von Medien oder das Erstellen ausgabe-spezifischer Produktionsda-

ten. Da die Produktion von Medien heute in vielen Fällen regional und sogar global vernetzt ist, haben auch Kommunikation und Kooperation sowie Organisation von Arbeitsprozessen einen großen Stellenwert.

Im dritten Ausbildungsjahr erfolgt dann eine Differenzierung in vier Fachrichtungen. So gibt es die Möglichkeit, dass Auszubildende vertiefte Qualifikationen zur Erstellung von Digitalmedien oder von Printmedien erwerben können. Schwerpunkte der Fachrichtung Projektmanagement sind die Beratung von Kundinnen und Kunden, die Planung und Organisation von Projekten sowie kaufmännische Inhalte, um Kalkulationen erstellen und Budgets betreuen zu können. Und für Auszubildende, die ihre Stärken im Bereich des Designs und der Gestaltung sehen, ist die Fachrichtung Designkonzeption die richtige Wahl.

Nach erfolgreichem Abschluss stehen interessante Karrieremöglichkeiten offen. So kann eine Fortbildung zum Geprüften Medienfachwirt / zur Geprüften Medienfachwirtin (Bachelor Professional in Media), ein Abschluss als Staatlich Geprüfte/-r Techniker/-in (Bachelor Professional in Technik) oder Staatlich Geprüfte/-r Gestalter/-in (Bachelor Professional in Gestaltung) absolviert werden.



Beide Ausbildungsordnungen treten zum 1. August 2023 in Kraft.

INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Anlagenmechaniker



Energie und Wasser, das sind überall aktuelle Themen. Installieren und modernisieren Sie die ganz großen Versorgungsnetze?

Louis Vedder: Das ist richtig. Die Stadtwerke Menden verfügen über ein circa 210 km langes Gasleitungsnetz sowie ein circa 287 km langes Wasserrohrleitungsnetz, das von uns Anlagenmechanikern betreut wird.

☎ Kommt es bei Ihnen auf jedes einzelne Teil an? Was ist Ihre Hauptaufgabe?

Louis Vedder: Wir sind für die Herstellung und Instandhaltung von Rohrleitungssystemen und der dazugehörigen technischen Anlagen verantwortlich. Dies bedeutet, die Durchführung aller Montagearbeiten im Gas- und Wasserrohrnetz sowie Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Druckminderstationen / Druckerhöhungsanlagen. Zudem zählen das Setzen und Wechseln von Gas- und Wasserzählern und Gasreglern zu meinen Aufgaben.

„Besonderes Highlight war ganz eindeutig das Auslandspraktikum in Irland.“

☎ Und was lernen Sie dafür alles?

Louis Vedder: Man lernt Rohrleitungsstücke und Verbindungen aus Metall und Kunststoff zuzuschneiden, umzuformen, zu richten und durch Verschweißen oder Verschrauben zu Baugruppen zusammenzufügen.

Außerdem erlernen wir verschiedene Arten des Schweißens, den Umgang mit unterschiedlichen Druckstufen, Feilen, Sägen, Bohren und Isolieren sowie Schraubverbindungen. Und damit alle einen Überblick über den Gesamtprozess haben, lernen wir das Einzeichnen von Netzen und Hausanschlusskästen in Plänen.

☎ Hier braucht man wohl handwerkliches Geschick. Welche Abteilungen lernen Sie kennen?

Louis Vedder: Handwerkliches Geschick ist in diesem Beruf Grundvoraussetzung und ebenso Spaß an der Arbeit im Freien. Denn der Großteil unserer Versorgungsnetze liegt in Menden außerhalb der Gebäude. Während der Ausbildung arbeiten wir hauptsächlich im Team Netzdienste in der Gas-/Wasser-Werkstatt und stehen natürlich auch mit vielen anderen Teams der Stadtwerke in regelmäßigen Kontakt. Die restlichen Grundkenntnisse erlernen wir in der Technischen Bildungsstätte in Hemer.

☎ Wie gehen Sie bei einer ‚Leck-Suche‘ vor?

Louis Vedder: Um Leckstellen punktgenau zu lokalisieren, werden die Leckagegeräusche elektroakustisch verstärkt. Dafür kommt ein Geophon, auch Bodenmikrofon genannt, zum Einsatz.

Ist die Position der Leckstelle bestimmt, wird die Leitung freigelegt und der Schaden der Leckage klassifiziert. Bei einer niedrigen Klassifizierung reicht in der Regel eine Reparaturschelle. Die Versorgung wird durch Zudrehen der Netzschieber unterbrochen. Nach der Säuberung wird die Reparaturschelle um das Leck gelegt und befestigt. Danach kann die Versorgung wieder aufgenommen werden. Anschließend prüfen wir die Dichtigkeit.

☎ Und wie soll es nach der Ausbildung weitergehen?

Louis Vedder: Mein Ziel ist es zunächst eine gute Ausbildung zu absolvieren und bei den Stadtwerken Menden übernommen zu werden. Da sich der technische Bereich immer weiterentwickelt, wäre eine Weiterbildung zum Meister oder Techniker eine gute Sache.

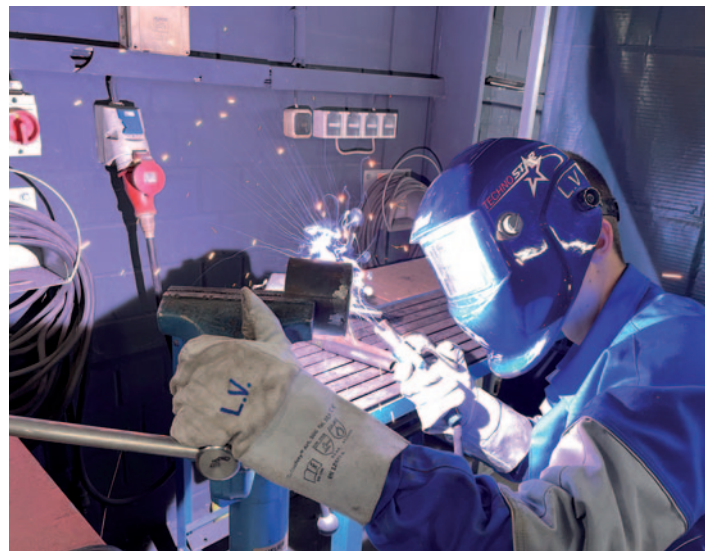
☎ Was macht die Ausbildung bei den Stadtwerken besonders?

Louis Vedder: Richtig viel Spaß macht, dass man von Anfang an viel selbständig arbeiten darf und gut integriert wird. Ich fühlte mich schnell als vollwertiges Teammitglied, egal, ob bei teamübergreifenden Arbeiten oder bei Veranstaltungen.

Besonderes Highlight war ganz eindeutig das Auslandspraktikum in Irland. Hier sammelte ich viele wertvolle Erfahrungen und konnte Einblicke in den Arbeitsalltag im europäischen Ausland nehmen.

Ich bin ...

Louis Vedder,
18 Jahre alt,
und bin im 3. Ausbildungsjahr zum Anlagenmechaniker bei den Stadtwerken Menden.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Bankkauffrau



Möchten Sie Anlaufstelle für alle Geldfragen werden?

Vivian-Laetitia Saborowski: Ja unbedingt!!! Hier in meiner Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Sparkasse Iserlohn bekomme ich sowohl durch die Begleitung von Gesprächen wie auch durch die Lehrgespräche mit den Kolleginnen und Kollegen alle erforderlichen Grundlagen beigebracht. Bei den anderen Themen, wie das Girokonto, die persönliche Absicherung, die verschiedenen Spar- und Anlagemöglichkeiten, aber natürlich auch in Sachen Finanzierungsmöglichkeiten, werde ich ausgebildet, um später unsere Kunden beraten zu können.

🎤 Kommen Menschen in Zeiten von Online-Banking ohne Beratung aus?

Vivian-Laetitia Saborowski: Nein. Natürlich bietet das Online-Banking bereits ein breites Spektrum an Serviceleistungen und Produktabschlussmöglichkeiten rund um die Uhr, aber Fachwissen und Beratung ist weiterhin gefragt und auch notwendig.

🎤 Welche Grundkenntnisse lernen Sie dafür?

Vivian-Laetitia Saborowski: Wir bekommen die theoretischen Inhalte über die Berufsschule und den innerbetrieblichen Unterricht, den die Sparkasse Iserlohn uns zusätzlich anbietet, vermittelt. Die praktische Anwendung lernen wir in den vielen Abteilungen, die wir während der Ausbildung durchlaufen.

🎤 Und in welchen Geschäftsbereichen werden Sie in der Praxis ausgebildet?

Vivian-Laetitia Saborowski: Wir lernen unterschiedliche Abteilungen der Kundenberatung kennen, zum Beispiel: die Privatkundenberatung, die Firmen- und Gewerbetundenbe-

treuung, die Vermögensberatung, die Baufinanzierung und den Immobilienservice. Außerdem werden wir im Multikanalvertrieb, im Kundenservicecenter und der Organisationsabteilung eingesetzt.

🎤 Ist die Arbeit in einer Bank ein guter Mix aus Bürotätigkeit und Kundenkontakt?

Vivian-Laetitia Saborowski: Ja, da jedes Kundenanliegen individuell behandelt wird und immer ein Stück weit mit Bürotätigkeiten verbunden ist. Diese finden meist im Anschluss an die Beratungsgespräche statt. Dadurch gestaltet sich das Arbeiten sehr abwechslungsreich und das schätze ich sehr.

🎤 Sie achten auch auf eine Vielzahl gesetzlicher Vorschriften. Ist das kompliziert?

Vivian-Laetitia Saborowski: Es gibt einige Regularien und Vorschriften, an die wir uns als Sparkasse halten müssen. Die Anforderungen gehen aber schnell in Fleisch und Blut über und die Einhaltung wird zu einer Selbstverständlichkeit.

„... Fachwissen und Beratung ist weiterhin gefragt und auch notwendig.“

🎤 Erhalten Sie Einblick in weitere spannende Tätigkeitsbereiche?

Vivian-Laetitia Saborowski: Neben den schon genannten Abteilungen schauen wir uns auch den Bereich der Projektarbeit an. Dieser wird sogar mit den Azubis aus einem anderen Lehrjahr bearbeitet. Die gemeinsame Ausarbeitung des Projektes lässt die einzelnen Lehrjahre untereinander nochmal mehr zusammenwachsen. Team wird bei uns ganz großgeschrieben.

🎤 Mit welchem Wort würden Sie Ihre Berufswahl beschreiben?

Vivian-Laetitia Saborowski: Zukunftsorientiert!

Ich bin ...

Vivian-Laetitia Saborowski,
24 Jahre alt, und absolviere im 2. Lehrjahr die Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Sparkasse Iserlohn.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Chemikant



Steckt Chemie in allen möglichen Alltagsprodukten?

Aaron Hubert Feldmann: Ja, zum Beispiel in Seife, Reinigungsmitteln, Dünger, Shampoo oder Deo, aber auch in Konservierungsmitteln oder in Softdrinks.

Wissen Sie schon, woraus Stoffe bestehen und wie sie hergestellt werden?

Aaron Hubert Feldmann: Grundlegend ja, aber es gibt sicherlich noch viel zu entdecken, da ich ja auch noch Auszubildender bin.

Wie lernen Sie den sicheren Umgang mit den vielen unterschiedlichen Stoffen?

Aaron Hubert Feldmann: Den lerne ich durch verschiedene Schulungen und direkt am Arbeitsplatz. Hier werden mir viele Sachen erklärt wie: worauf man achten sollte, woran man sehen kann, ob ein Stoff gefährlich ist und wo man sich genauer zu verschiedenen Gefahrstoffen erkundigen kann.

Sind exakte Dosierungen der einzelnen Bestandteile wichtig?

Aaron Hubert Feldmann: Wir bekommen Mischanweisungen und natürlich werden diese möglichst genau befolgt, damit eine gute Qualität für den Kunden gewährleistet sein kann.

Ist es richtig, dass der Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit nicht nur auf Chemie liegt?

Aaron Hubert Feldmann: Die Chemie ist natürlich nicht das Einzige, was einen beschäftigt. Ebenso kümmere ich mich um Dinge wie die Kontrolle von verschiedenen Prozessen und Arbeitsmitteln vor der Benutzung. Auch die Entnahme von Produktproben für die Qualitätskontrolle und natürlich auch die Gewährleistung eines sauberen und sicheren Arbeitsplatzes gehört zu meinen Aufgaben.

Können Sie später den Schraubenschlüssel ebenso bedienen wie die Computer für die Steuerung der Maschinen?

Aaron Hubert Feldmann: Im Prinzip schon; sowohl Montagelinien und Werkstoffeigenschaften, wie auch Programmierung und Systemintegration sind ein Teil der Ausbildungsinhalte. Am Ende meiner Ausbildung, sollte mir alles Wichtige vermittelt worden sein, was ich für mein späteres Arbeitsleben brauchen werde.

Das klingt nach einem großen Einsatzbereich. Worauf ist bei ihrer Tätigkeit unbedingt zu achten?

Aaron Hubert Feldmann: Sauberes sowie vorausschauendes Arbeiten mit Anlagen, die in regelmäßigen Intervallen gewartet werden. Vor jeder Inbetriebnahme kontrolliere ich ebenso, ob noch alles funktionstüchtig und arbeitsbereit ist.

Kann ich auch eine Nummer ‚kleiner‘ in den Beruf starten?

Aaron Hubert Feldmann: Auch dies ist möglich. Wer sich im Bereich der Elektronik und Messtechnik wenig wohlfühlt, kann auch als Produktionsfachkraft für Chemie einsteigen. Diese Ausbildung ist die ersten zwei Jahre deckungsgleich und endet vor der Spezialisierung.

„Die Chemie ist natürlich nicht das Einzige, was einen beschäftigt.“

Und wie können Sie die Karriereleiter nach oben klettern?

Aaron Hubert Feldmann: Ganz einfach: klein anfangen und dann groß rauskommen! Weiterbilden kann man sich immer: Nach dem Chemikanten gibt es noch den Chemiemeister und den Chemietechniker zu dem man aufsteigen kann.

Ich bin ...

Aaron Hubert Feldmann, 20 Jahre alt, und seit einem Jahr als Chemikant bei der CHEMISCHE FABRIK WOCKLUM | Gebr. Hertin GmbH & Co. KG in Balve.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Industriemechaniker & Verbundstudium Wirtschaftsingenieur



Möchten Sie die zwei Welten der technischen Abläufe und der Wirtschaftlichkeit optimieren?

Jannik Bischkopf: Genau aus diesem Grund habe ich mich für diesen Verbundstudiengang entschieden. Den Mix aus Technik und Wirtschaft finde ich sehr interessant und sehe ich für mich von hohem Nutzen. In Kombination mit einigen Informatikschwerpunkten im Studium, lässt sich die erlernte Theorie auch gut in der Praxis umsetzen. Durch den wirtschaftlichen Teil geht man insbesondere technische Fragestellungen mit einem anderen Hintergrundwissen an und überlegt, wie sich eine Option technisch optimal, aber auch kostengünstig, umsetzen lässt.

🎤 Sorgen Sie während der praktischen Ausbildung dafür, dass die Hightech-Produktion am Laufen bleibt?

Jannik Bischkopf: Das ist richtig. Während der Ausbildung zum Industriemechaniker lernt man wesentliche Inhalte, um die Produktion zu überwachen und unsere Maschinen optimal zu rüsten. Hierzu zählt nicht nur der Umbau und die Instandhaltung von Maschinen, sondern auch die statistische Prozesskontrolle, um dem Kunden einen stabilen Prozess und ein, den Anforderungen entsprechendes, Produkt zu gewährleisten.

der Pneumatik, Elektropneumatik, Hydraulik, Elektrik und die Montage von Baugruppen zum Lerninhalt.

🎤 Und wo wird der kaufmännische Teil relevant?

Jannik Bischkopf: Das ist ein ständiger Begleiter. Man überlegt, wie man möglichst werkzeugschonend und wirtschaftlich fertigen kann und wo Prozesse optimiert werden können. So richtig wird dieser Teil jedoch erst im späteren Verlauf interessant, wenn es beispielsweise um Kalkulationsprüfungen oder Preisfindungen geht.

Ich bin ...

Jannik Bischkopf,
24 Jahre alt, und absolviere ein ausbildungsbegleitendes Verbundstudium zum Wirtschaftsingenieur bei Nedschroef in Plettenberg.

„Im Verbundstudium sitzt man mit Gruppen von höchstens 30 Leuten und Professoren oder Dozenten zusammen, ...“

🎤 Übernehmen Sie auch die Steuerung und Wartung der Fertigungsanlagen?

Jannik Bischkopf: Genau, während der Ausbildung und das halbe Jahr danach, ist die „Industriemechaniker-Zeit“, in der man nah an den Maschinen ist und somit die prozesssichere Steuerung und Wartung eigenständig verantwortet. Danach folgen die administrativen Bereiche.

🎤 Wie gefällt Ihnen das berufsbegleitende Studieren?

Jannik Bischkopf: Sehr gut, da ich vorher in Vollzeit studiert habe und schnell gemerkt habe, dass ich lieber neben der Ausbildung studieren möchte, weiß ich, dass mir die Berufspraxis gefehlt hat. Auch tragen überfüllte Hörsäle nicht gerade zum erfolgreichen Lernen bei. Im Verbundstudium sitzt man mit Gruppen von höchstens 30 Leuten und Professoren oder Dozenten zusammen, die Praxis aus der Industrie mitbringen.

🎤 Kann man nach dem ersten Jahr schon Erlerntes in die Praxis umsetzen?

Jannik Bischkopf: Genau, durch die erlernten Fähigkeiten in der Lehrwerkstatt und die im Betrieb vermittelte Praxis, kann man schnell selbstständig arbeiten. Hier wird man an Prozesse und Aufgaben herangeführt, um mit wachsender Routine selbst Hand anzulegen, wobei natürlich immer ein Ansprechpartner zur Seite steht.

🎤 Welche Tätigkeiten erlernen Sie dafür?

Jannik Bischkopf: Am Anfang werden die grundlegenden Dinge in der Lehrwerkstatt und Berufsschule vermittelt und im Betrieb vertieft. Manuelle Metallbearbeitung, wie Umgang mit Bohr-, Dreh- und Fräsmaschine sowie Schweißen und Lötten, werden gelernt. Neben der Metallbearbeitung gehören ebenfalls Grundkenntnisse

🎤 In welchen Bereichen kann man nach der Ausbildung arbeiten?

Jannik Bischkopf: Durch die Kombination der technischen Ausbildung und des breit gefächerten Studiums kann man in vielen Bereichen eines Industrieunternehmens tätig werden, beispielsweise in der Arbeitsvorbereitung: Prozesssteuerung, der Anwendungstechnik: z.T. auch Projektleitung oder auch der Konstruktion und Entwicklung.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement



Halten Sie den Warenfluss am Laufen?

Dilara Karakaya: Das kann man so sagen: Bei unserem großen Sortiment weiß ich nun, wie das funktioniert. Ich wurde vom Einkauf, wo die Bestellungen ausgeführt werden, bis hin zum Vertrieb, wo die Produkte verkauft werden, in allen verschiedenen Abteilungen am kompletten Warenfluss beteiligt.



Was lernen Sie dafür genau?

Dilara Karakaya: Durch die Ausbildung stärkt man nicht nur fachliche Kenntnisse, sondern auch seine Soft Skills wie Teamfähigkeit oder in stressigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren und stets eine Lösung zu finden.



Um die Zusammenhänge gut zu verstehen, welche Abteilungen durchlaufen Sie dafür?

Dilara Karakaya: Zurzeit bin ich im zweiten Lehrjahr und bis zum jetzigen Zeitpunkt habe ich schon diverse Abteilungen durchlaufen: interne Logistik, externe Logistik, Produktmanagement, Finanzbuchhaltung, Einkauf und Vertrieb. Am besten gefiel mir der Einkauf aufgrund der vielseitigen Tätigkeiten, aber auch, weil ich die Schnittstelle zwischen diversen Abteilungen bilde.



Das klingt abwechslungsreich. Im dritten Lehrjahr wählt man die vertiefende Fachrichtung Groß- oder Außenhandel. Welchen Schwerpunkt lernen Sie?

Dilara Karakaya: Bei ASSMANN liegt der Schwerpunkt in der Fachrichtung Großhandel. Von daher ist das vorgegeben.



„Durch die Ausbildung stärkt man nicht nur fachliche Kenntnisse, sondern auch seine Soft Skills ...“



Hat Sie was an dem Beruf überrascht?

Dilara Karakaya: Besonders überrascht hat mich der Kontakt zu diversen internationalen Partnern und ihren kulturellen Eigenschaften.



Und besonders gut ist ...?

Dilara Karakaya: Man kann auf ein vielfältiges Weiterbildungs- und Studienangebot zurückgreifen. Außerdem

ermöglicht ASSMANN flexible Arbeitszeiten und unter anderem die Möglichkeit auf Mobile Working.



Wem empfehlen Sie die Ausbildung?

Dilara Karakaya: Ich kann die kaufmännische Ausbildung im Groß- und Außenhandel jedem ans Herz legen, der die Arbeit im Büro schätzt und die damit verbundenen organisatorischen Aufgaben sowie Interesse für wirtschaftliche Abläufe hat.



Und welche Perspektiven haben Sie nach Ihrer Ausbildung?

Dilara Karakaya: Das Durchlaufen der verschiedenen Abteilungen ermöglicht nach Beendigung meiner Ausbildung, dass ich in jeder Abteilung als vollwertiger Mitarbeiter eingesetzt werden kann. Bei Interesse kann ich sogar ein Studium mit Unterstützung der Firma als Weiterbildung in Angriff nehmen.

Ich bin ...

Dilara Karakaya, 23 Jahre alt, und befinde mich im 2. Ausbildungsjahr zur Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement bei der ASSMANN Electronic GmbH in Lüdenscheid.

INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Mechatroniker für Automatisierungstechnik



Begeistern Sie sich für die Kombination aus handwerklichen Aufgaben und Maschinen?

Kai Wirth: Ja sehr, das Zusammenspiel von Mensch und Maschine sowie die damit verbundenen Aufgaben und die rasante Weiterentwicklung reizen mich sehr.

Also bauen, reparieren, bedienen und programmieren Sie gerne?

Kai Wirth: Absolut - vom Schrauben am eigenen Auto bis hin zum Fertigen von ganzen Anlagen und einzelnen Komponenten oder dem Schreiben von Ablaufsteuerungen. Der Moment, wenn eine Anlage das erste Mal läuft und getestet wird, ist jedes Mal aufs Neue ein tolles Gefühl. Das ist genau das, was den Beruf für mich so interessant und abwechslungsreich macht.

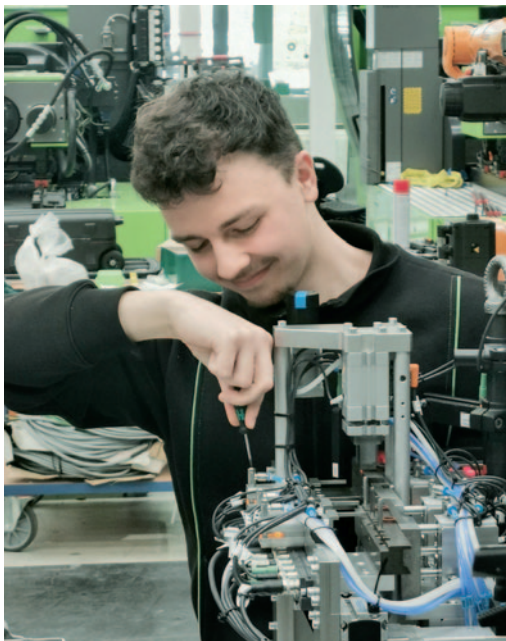
„... viele Wege stehen einem offen, man muss sie nur nutzen!“

Womit fing Ihre Ausbildung an?

Kai Wirth: Bis zu meiner Zwischenprüfung habe ich meine Ausbildung zusammen mit Auszubildenden aus anderen Unternehmen in einer externen Lehrwerkstatt absolviert und habe dort alle grundlegenden Kompetenzen erworben, wie Hausinstallation, Drehen, Fräsen, Programmieren - zu viel, um alles einzeln aufzuzählen. Den Austausch mit den Azubis aus anderen Unternehmen fand ich sehr wertvoll. Dadurch sind auch einige neue Freundschaften entstanden.

Ich bin ...

Kai Wirth, 21 Jahre alt, befinde mich im 3. Ausbildungsjahr und damit kurz vor der Abschlussprüfung zum Mechatroniker für Automatisierungstechnik bei der ENGEL Automatisierungstechnik Deutschland GmbH in Hagen.



Und mittlerweile? Sind Sie nun schon mit umfangreicheren Tätigkeiten vertraut?

Kai Wirth: Definitiv! Mittlerweile werde ich in meinem Unternehmen in der internen Montage für den Bau der verschiedensten Komponenten der Automatisierungstechnik eingesetzt. Ob Greiferbau, Schaltschrankverdrahtung oder auf der Baustelle direkt beim Kunden, eben überall dort, wo ich gebraucht werde.

Was lernen Sie dafür in der theoretischen Ausbildung?

Kai Wirth: In der Schule lernen wir genau den theoretischen Hintergrund, den wir für unsere praktische Arbeit brauchen. Vom Mechanischen, wie Getrieberechnung über hydraulische Kraftberechnung bis hin zu elektrischen Berechnungen.

Gibt es immer wieder neue Projekte, die zu bewältigen sind?

Kai Wirth: Immer! Dadurch, dass alle unsere Aufträge kundenspezifische Sonderanfertigungen sind, ist die Tätigkeit nie eintönig oder langweilig. Man wird ständig vor neue Herausforderungen gestellt.

Wenn Sie so vielseitige Tätigkeiten haben, haben Sie dann flexible Einsatzmöglichkeiten?

Kai Wirth: Durch die Kombination aus elektrischer und mechanischer Ausbildung, kann ich in beiden Welten und den Schnittstellen super eingesetzt werden, was mir zahlreiche berufliche Möglichkeiten bietet.

Können Sie sich vorstellen, sich nach der Ausbildung weiterzuentwickeln?

Kai Wirth: Das ist mein Ziel. Ich finde, man sollte niemals aufhören zu lernen, daher habe ich natürlich auch den Plan, mich nach meiner Ausbildung noch weiterzubilden. Es gibt so vielfältige Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln. Ob mit einer Fortbildung oder einem Studium - viele Wege stehen einem offen, man muss sie nur nutzen!

INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Vermessung und Geoinformatik Duales Studium – Bachelor of Engineering



Was sagen uns Geoinformationen?

Erdal Ince: Geoinformationen sind Informationen, die sich auf geografische Räume und Orte beziehen. Dies sind beispielsweise Daten über die räumliche Beziehung zwischen zwei Grundstücken.

Wie sieht ein Arbeitsauftrag eines Vermessungstechnikers aus?

Tristan Schulz: Angenommen, ein Grundstückseigentümer möchte einen Teil seines Grundstücks verkaufen. Dann muss dieser einen Vermesser beauftragen, um eine Teilungsvermessung durchzuführen. Im Vorfeld berät der Vermesser den Eigentümer hinsichtlich des Verlaufs der neuen Grenze und klärt ihn über die rechtlichen Folgen auf. Sobald der neue Grenzverlauf festgelegt wurde, werden die Koordinaten der neuen Grenzpunkte berechnet und über Grenzmarken in die Örtlichkeit übertragen. Ihre rechtliche Bedeutung bekommt sie, sobald die betroffenen Grundstückseigentümer mit dem Verlauf der neuen Grenze einverstanden sind.

Also, sollte man auch gerne am Computer arbeiten?

Erdal Ince: Ja, man sollte grundsätzlich gerne am Computer arbeiten. Heutzutage werden viele Berechnungs- und Ausgleichungsprogramme genutzt, um die eigenen Messungen aufzubereiten und ihre Richtigkeit zu kontrollieren. Darüber hinaus werden die anschließend erzeugten Pläne ebenfalls am Computer erstellt.

Kann man sagen, dass Sie analoge und digitale Daten verarbeiten?

Erdal Ince: Ja, in der Vermessung werden sowohl analoge als auch digitale Daten verwendet. Analoge Daten sind unter anderem Messwerte, welche mittels Messband bestimmt werden. Zu den digitalen Daten zählen hingegen Messwerte, die mit einem Tachymeter (siehe Foto) ermittelt werden.

Rechts- und Verwaltungsvorschriften spielen doch sicherlich auch eine Rolle in dem Beruf?

Tristan Schulz: Bei uns im öffentlichen Dienst spielen sie sogar die Hauptrolle. Die Vorschriften geben den Rahmen unserer Handlungsmöglichkeiten vor. Durch die Ausbildung bekommen wir das nötige Rüstzeug vermittelt, diese zu interpretieren und situationsbezogen anzuwenden.

„Das selbständige Arbeiten im Außendienst ist damit schon nach dem ersten Semester möglich.“

Welche Praxiseinsätze absolvieren Sie in Ihrer Ausbildung?

Tristan Schulz: Durch die vielen verschiedenen Ausbildungsorte während der Ausbildung sind auch die Praxiseinsätze vielfältig. Das Studium lehrt uns die praktische Arbeit, welche wir innerhalb von Vermessungsaufträgen im Katasteramt umsetzen. Bei der Bezirksregierung erhalten wir Einblick in die Vermessungsverwaltung und die Landesvermessung.

Wie schnell ist selbständiges Arbeiten möglich?

Tristan Schulz: Das Studium ist mit Beginn des ersten Semesters sehr auf die praktische Arbeit ausgelegt. Während der Vorlesungen wird die nötige Theorie vermittelt, welche anschließend auf dem hochschuleigenem Messfeld praktisch umgesetzt wird. Das selbständige Arbeiten im Außendienst ist damit schon nach dem ersten Semester möglich.

Und wie geht es nach dem Abschluss der Berufsausbildung weiter?

Tristan Schulz: Als verbeamteter Vermessungsingenieur gibt es verschiedene Einsatzmöglichkeiten im öffentlichen Dienst: beispielsweise als Messtruppführer im Außendienst oder bei der Immobilienbewertung im Gutachterausschuss. Es ist sogar möglich, sein eigenes Büro zu eröffnen und selbständig als öffentlich bestellter Vermessungsingenieur zu arbeiten.

Ich bin ...

Tristan Schulz,
21 Jahre alt, und
befinde mich im
1. Studienjahr des
dualen Studiums
Vermessung und
Geoinformatik
beim Märkischen
Kreis in Lüden-
scheid.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Werkstoffprüferin Fachrichtung Metalltechnik



Ist Stahl gleich Stahl?

Lina Trappen: Diese Frage kann ich mit einem klaren ‚nein‘ beantworten. Stahl gibt es in den verschiedensten Zusammensetzungen, die je auf den Anwendungsbereich angepasst werden und die verschiedensten Eigenschaften beeinflussen. In der Ausbildung lernen wir einige Verfahren zur Qualitätssicherung, zu den verschiedenen Herstellungsarten und zum Analysieren der Werkstoffe kennen. Herstellungsarten sind zum Beispiel Gießverfahren, Strangpressen oder auch Schmieden. Die Qualität der Produkte sichern wir, in dem wir einige Tests durchführen, dabei unterscheiden wir zerstörende Prüfverfahren und zerstörungsfreie Prüfverfahren. Zerstörende Prüfverfahren sind beispielsweise der Zugversuch und die Härteprüfung, außerdem kontrollieren wir hier das Gefüge, das ist der Aufbau des Materials von innen und stellen sicher, dass dort keine Fehler im Material sind. Zerstörungsfreie Prüfverfahren wären Ultraschall, Wirbelstrom und Durchstrahlungsverfahren wie Röntgen.

Ich bin ...

Lina Trappen,
21 Jahre alt, und
bin im 1. Ausbil-
dungsjahr zur Werk-
stoffprüferin bei
der OTTO FUCHS KG
in Meinerzhagen.

Das klingt kompliziert. Wie ermitteln Sie wichtige Materialeigenschaften?

Lina Trappen: Wichtige Materialeigenschaften ermitteln wir zum Beispiel durch unsere unterschiedlichen zerstörenden Prüfverfahren. So lässt sich mittels des Zugversuches festlegen, ab wann ein Material der Belastung nicht mehr standhält. Für einige andere Materialien gibt es noch besondere Prüfverfahren, die meistens genormt sind, das heißt, die sind standardisiert.

Arbeiten Sie denn viel im Labor?

Lina Trappen: Ja, viele Prüfungen und Analysen finden im Labor statt. Es gibt aber immer mal wieder einzelne Abteilungen, die sich im produzierenden Bereich des Betriebs befinden.

„Diese Abwechslung macht den Beruf so besonders.“

Lernen Sie mehrere Abteilungen in Ihrer Ausbildung kennen?

Lina Trappen: Genau so ist es, während meiner Ausbildung durchlaufe ich alle Abteilungen, die in der Werkstoffprüfung gebraucht werden - und das sind echt viele: Die Abteilungen reichen von Bauteilmetallographie, Chemie, über Festigkeit bis hin zur Sonderprüfung.

Wow! Was ist das Besondere an Ihrer Tätigkeit?

Lina Trappen: Der Werkstoffprüfer bietet einen breit gefächerten Bereich an Tätigkeiten und Prüfungen, die sehr abwechslungsreich sind. Wir kontrollieren, analysieren, prüfen und lösen Probleme im Fertigungsprozess. Diese Abwechslung macht den Beruf so besonders. Da wir ein wichtiges Bindeglied in der Fertigungskette sind, ist bei uns Verantwortungsbewusstsein, konzentriertes und genaues Arbeiten besonders wichtig. Da wir die letzte Instanz des Produktionsablaufes sind, liegt bei uns eine besonders hohe Verantwortung für die Freigabe der einzelnen Produkte.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Fachinformatiker für digitale Vernetzung



Sind die IT-Systeme Ihre Welt, in der Sie sich wohlfühlen?

Tufan Kartal: Ja, es macht mir richtig Spaß, mich mit IT-Systemen auseinanderzusetzen. Ich finde es spannend, logische Zusammenschlüsse zu verstehen, die Zusammenhänge zu erschließen und schließlich die IT-Systeme miteinander zu verbinden.



Die Sicherstellung der Systemverfügbarkeit ist ein großer Begriff. Was genau kann man sich darunter vorstellen?

Tufan Kartal: Die Sicherstellung der Systemverfügbarkeit ist wichtig und ein großer Begriff in der Informatik. Wenn Systeme nicht richtig funktionieren oder nicht richtig miteinander kommunizieren, können beispielsweise Maschinen nicht effizient produzieren, was zu hohen Kosten führen kann.



Welche spezifischen Themen lernen Sie dafür in der Berufsschule?

Tufan Kartal: In der Berufsschule lernen wir im ersten Lehrjahr IT-Grundlagen, wie z.B. Arbeitsplätze ausstatten, Schutzbedarfsanalyse durchführen oder IT-Sicherheitsanalysen. Spannend wird es für mich als ‚digitaler Vernetzer‘ im dritten Ausbildungsjahr. Da lerne ich ‚Cyber-physische Systeme‘ in der Produktion zu entwickeln, zu vernetzen und wie ich diese vor Angriffen schützen kann.



Und welche praktischen Erfahrungen machen Sie im Betrieb?

Tufan Kartal: Während meiner Durchläufe in den einzelnen Bereichen habe ich die Möglichkeit, das gelernte Wissen aus der Schule direkt in der Praxis anzuwenden, das ist das Schöne an einer Ausbildung. Dabei werde ich von meinen Fachausbildern begleitet und unterstützt.



Gibt es auch vertiefende Spezialgebiete?

Tufan Kartal: Mein Ausbildungsberuf ist die Schnittstelle zwischen IT, also Informatik und Produktion. Ich konnte schon erste Erfahrung mit Hydra machen, einem System, um Betriebs- und Maschinendaten zu erfassen. Ein weiteres Zukunftsthema für mich ist, bestehende Prozesse zu automatisieren, Daten zu analysieren und aufzubereiten, eben die sogenannte Data Value Chain zu betrachten. Maschinen haben unterschiedliche Hard- und Software-Schnittstellen. Eine meiner Aufgaben ist es, eine einheitliche Programmiersprache zu gestalten und die IT-Infrastruktur zu erweitern.



Wow, ist in Ihrem Alltag auch Kreativität gefragt?

Tufan Kartal: Ja, Kreativität ist bei der Lösungsfindung gefragt. Besonders wenn ich Programme schreibe, um Prozesse zu automatisieren, kann ich kreativ sein, da jeder Programmierer seine eigene ‚Handschrift‘ hat.

„... IT-Systeme von heute, können morgen schon veraltet sein.“



Was ist das Coolste bisher an Ihrer Ausbildung?

Tufan Kartal: Bei meiner Ausbildung kann ich Theorie mit Praxis verbinden. Ich genieße eine gewisse Freiheit bei der Planung meiner Arbeitsaufgaben und kann bei der Umsetzung mitgestalten. Des Weiteren fühle ich mich als Teil des Teams und werde nicht als Azubi gesehen.



Die IT-Branche ist sehr schnelllebig. Was wollen Sie nach der Ausbildung machen?

Tufan Kartal: Ja, das stimmt, IT-Systeme von heute, können morgen schon veraltet sein. Daraus folgt, dass das Lernen nie aufhört. Was genau ich nach der Ausbildung machen möchte, dazu habe ich mir noch keine großen Gedanken gemacht. Fürs Erste möchte ich meine Ausbildung gut abschließen.

Ich bin ...

Tufan Kartal,
21 Jahre alt, und werde im 1. Ausbildungsjahr zum Fachinformatiker für digitale Vernetzung bei der PHOENIX FEINBAU GmbH & Co. KG in Lüdenscheid ausgebildet.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Steuerfachangestellte/-r



Haben Sie Spaß am Umgang mit Zahlen und Gesetzen?

Sara Zeciri: Ja, da das Gesetz wie ein Leitfaden in der Ausbildung ist und man eine Routine entwickelt mit Gesetzestexten zu arbeiten und sie zu verstehen.

🎤 Welche Aufgaben beinhaltet der Beruf?

Sara Zeciri: Beratung der Mandanten zu verschiedenen Sachverhalten ...

Jürgen Dieser: Einkommensteuererklärungen, Löhne, Buchhaltung und Jahresabschlüsse. Natürlich gibt es auch verwaltungsbezogene Aufgaben.

🎤 Welche Fächer werden in der Berufsschule unterrichtet?

Sara Zeciri: Rechnungswesen, Steuerlehre, Allgemeine Wirtschaftslehre, Deutsch, Datenverarbeitung.

🎤 Und was bekommen Sie in der Kanzlei beigebracht?

Sara Zeciri: Den praktischen Teil des Berufes, die Wichtigkeit der Beratung.

Jürgen Dieser: Anfangs war mein Schwerpunkt bei den Einkommensteuererklärungen. Danach lag der Fokus auf der Grundsteuer. Aktuell bearbeite ich Löhne und Buchhaltungen.

🎤 Was und wann durften Sie Aufgaben alleine durchführen?

Jürgen Dieser: Zuerst wurden mir die Abläufe erklärt. Danach konnte ich mich selbstständig auf die Aufgaben stürzen. Natürlich werden diese im Nachhinein von den Kollegen geprüft.

🎤 Trifft es zu, dass der Beruf trocken und langweilig ist?

Sara Zeciri: Gar nicht: Durch verschiedene Sachverhalte, verschiedene Mandanten und verschiedene Aufgabenbereiche ist der Beruf abwechslungsreich und vielfältig.

Jürgen Dieser: Nein, man muss mit Gesetzen arbeiten können, aber das ist nicht alles. Jeder Mandant ist durch seine persönlichen Umstände besonders und durch den laufenden Kontakt entwickelt man eine Bindung zu seinen Fällen.

🎤 Welchen Schulabschluss braucht man eigentlich für diese Ausbildung?

Jürgen Dieser: Mindestanforderung ist ein Realschulabschluss, also mittlere Reife.

🎤 Sind Sie froh, diesen Beruf entdeckt zu haben? Was gefällt Ihnen am besten?

Sara Zeciri: Ja, da er meine Interessen stärkt und unterstützt. Am besten gefällt mir das Zusammenarbeiten mit den Mandanten.

Jürgen Dieser: Ja, das Einarbeiten in die Fälle macht mir sehr viel Spaß. Besonders schön ist, wenn Mandanten eine ansteckend fröhliche Laune haben.

🎤 Und wenn Sie in die Zukunft blicken? Was haben Sie nach der bestandenen Prüfung vor?

Sara Zeciri: Den Beruf weiter kennenlernen, denn durch die Gesetzesänderungen bleibt der Beruf immer vielfältig und bietet tägliche Herausforderungen, die den Beruf spannend machen. Und ich möchte mich weiterbilden, da der Beruf die Weiterbildungsmöglichkeiten zum Fachassistenten für Lohn und Gehalt oder auch zum Steuerfachwirt und weiter zum Steuerberater bietet.

Wir sind ...

Jürgen Dieser,
20 Jahre alt, und
Sara Zeciri,
19 Jahre alt.
Seit August 2022
absolvieren wir
unsere Ausbildung
zum/zur Steuerfachangestellten
bei der Steuerberatungsgesellschaft
Tillmann-Gehrke &
Partner GmbH in
Sundern.

„Am besten gefällt mir das Zusammenarbeiten mit den Mandanten.“



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Fachkraft für Lagerlogistik



Sind Sie ein Organisationstalent?

Maximilian Brüne: Vor der Ausbildung war ich nicht immer sehr ordentlich und ließ vieles auf mich zukommen. Seit ich Azubi bei der BrassGruppe bin, weiß ich wie wichtig sowas ist und nutze diese Kenntnisse jetzt auch im Alltag.

Von der Planung bis zur Auslieferung, was ist Logistik für Sie?

Maximilian Brüne: Logistik ist wie eine alte analoge Uhr mit vielen Zahnrädern. Dreht sich eins nicht richtig, bleibt der Rest stehen. Jede Abteilung in der Logistik ist ein gleich wichtiges Teil dieser Uhr. Sei es das Annehmen von Kundenbestellungen oder das korrekte Verpacken und Kontrollieren der Ware. Am Ende sorgt jedes einzelne Zahnrad der Logistikuhr dafür, dass alles reibungslos funktioniert sowie termingerecht und vollständig angeliefert wird. Logistik macht einfach Spaß!

In welche Bereiche erhalten Sie während der Ausbildung Einblick?

Maximilian Brüne: Vom Wareneingang bis zum Warenausgang gibt es viele Schritte, die durchlaufen werden müssen bis die Ware zum Kunden kommt. Sei es das Entladen des LKWs und dessen Einlagerung oder das Entnehmen der Ware vom Lagerplatz, um es versandsicher zu verpacken. Im Büro gehört das korrekte Verbuchen der Warenbewegungen ebenfalls dazu.

Was ist an der ‚Logistik‘ so spannend?

Maximilian Brüne: Ich finde es interessant, wie viel Arbeit hinter einer Bestellung steckt. Vor allem zur heutigen Zeit, in der so viel im Internet bestellt werden kann. Wir optimieren im Team stets unsere Abläufe, damit alle Sendungen termingerecht auf ihre Reise gehen.

Wann kommt digitale Technik zum Einsatz?

Maximilian Brüne: Ich arbeite permanent mit digitaler Technik: Unsere Stapler sind mit dem Lagersystem verbunden und so kriegen wir alle Informationen zur Warenentnahme direkt zugeschickt. Auch bei der Verpackung bestätigen wir die verpackte Ware mit einem Handscanner. Mit Handy oder Funkgerät stehen wir mit den Kollegen in der Lagerleitstelle oder den übrigen Abteilungen in Kontakt. Nur noch der Lieferschein und die Packliste werden am Ende ausgedruckt.

Sind Kontrolle und Sicherheit auch große Themen bei Ihrer Arbeit?

Maximilian Brüne: Ja, das sind sie und gehören zu den wichtigsten Themen bei uns. Wir müssen z.B. Sicherheitsschuhe tragen, es gibt Sicherheitsunterweisungen, die wir beim Staplerfahren befolgen müssen, genauso wie für den Warentransport.

Wie gewichtet sich selbständiges Arbeiten und Teamarbeit?

Maximilian Brüne: Selbständiges Arbeiten und Teamarbeit ist jeden Tag fester Bestandteil des Tagesablaufes und sind gleichmäßig aufgeteilt. Es macht Spaß Teil des Brasskosmos mit mehr als 600 Mitarbeitern zu sein.

„Logistik macht einfach Spaß!“

Und wann übernehmen Sie Verantwortung?

Maximilian Brüne: Wir bekommen früh „Verantwortung“ für verschiedenste Aufgabengebiete übertragen. Das macht unheimlich Spaß und fördert die Identifikation mit meinem Ausbildungsbetrieb. Mit dem Fortschreiten der Technologien und der Automatisierung wird sich der Beruf zudem dementsprechend verändern und verantwortungsvoll sein. Schon jetzt gibt es viele Weiterbildungsmöglichkeiten, das ist klasse.



Ich bin ...

Maximilian Brüne,
19 Jahre alt, und
befinde mich im
3. Lehrjahr meiner
Ausbildung zur
Fachkraft für
Lagerlogistik bei
der Alfons Brass
Spedition und
Lagerei GmbH in
Medebach.

INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Duales Studium **BWL-Handel** Schwerpunkt Bau, Haustechnik und Elektro



Spannen Sie den Bogen vom kaufmännischen Wissen bis zu den speziellen Kenntnissen im Bausektor?

Bastian H.: Ja, definitiv. Als bausepezifische Themen hatten wir z.B. Haustechnik und Gebäudeplanung als Zusatzmodule. Was mir besonders gut gefallen hat, war das Handwerkerprojekt im ersten Semester, bei dem ich einige Tage bei einem Handwerksbetrieb verbracht habe, der auch viele Schlüter-Produkte verarbeitet, und diesen anschließend analysiert habe. Andere Module wie z. B. Makro- & Mikroökonomie, Wirtschaftspolitik oder Personal & Führung sowie die verschiedenen Abteilungen bei Schlüter-Systems haben dann die kaufmännische Perspektive vervollständigt.

🎙️ Wie ist das duale Studium organisiert?

Bastian H.: Während des dualen Studiums wechseln sich dreimonatige Praxisphasen in Iserlohn und Theoriephasen in Mosbach ab. Das bedeutete für mich auch, das erste Mal alleine zu wohnen. Für mich war das eine sehr gute Erfahrung. Dadurch, dass ich trotz Onlineveranstaltungen regelmäßig nach Mosbach gefahren bin und in hybriden Semestern einen Teil der Vorlesungen in Präsenz besucht habe, habe ich viele nette Leute kennengelernt, mit denen ich auch jetzt noch regelmäßig in Kontakt stehe.

🎙️ Welche Abteilungen lernen Sie in der Praxis kennen?

Bastian H.: Im Prinzip alle Abteilungen, die es bei Schlüter-Systems gibt. Der Fokus lag allerdings auf den kaufmännischen Bereichen wie Controlling, Vertrieb, Produkt Management und Business Change Management.

🎙️ Konnten Sie schnell aktiv mitarbeiten?

Bastian H.: Das hängt natürlich von der jeweiligen Abteilung ab. In manchen kann man sofort mit eigenen Aufgaben starten, in anderen braucht man etwas mehr Vorlaufzeit.

„Nach der Schule wollte ich mich nicht immer weiter nur mit Theorie beschäftigen, sondern auch praktische Erfahrungen sammeln.“

🎙️ Jede Branche hat seine speziellen Anforderungen, worauf ist Ihr duales Studium ausgerichtet?

Bastian H.: Mein Studium war stark auf den Bausektor ausgerichtet. Alle Mitstudierenden kamen aus diesem Bereich, wodurch immer eine gute Austauschmöglichkeit bestand.

🎙️ Warum haben Sie sich für dieses duale Studium entschieden?

Bastian H.: Für mich war früh klar, dass ein reines Studium nicht in Frage kommt. Nach der Schule wollte ich mich nicht immer weiter nur mit Theorie beschäftigen, sondern auch praktische Erfahrungen sammeln. Deswegen dachte ich, und denke auch immer noch, dass das duale Studium das perfekte Modell für mich ist.

🎙️ Wie geht es jetzt nach dem Studienabschluss für Sie weiter?

Bastian H.: Bereits zum Ende meines Studiums habe ich mich für meine Stammabteilung, das Business Change Management, kurz BCM, entschieden, für die ich bereits für Projekte in Nordamerika war und die Kollegen an den Standorten in den USA und Kanada kennengelernt habe.

Ich bin ...

Bastian H.,
21 Jahre alt, und
habe das Duale Studium
BWL-Handel
bei der Schlüter-
Systems KG in
Iserlohn absolviert.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung



Machen Sie es möglich, dass wir weltweit einkaufen können?

Tom Kassbaum: Genau, als Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung ist man für die Organisation von Transporten im nationalen und internationalen Raum zuständig. Wir sorgen dafür, dass Waren rechtzeitig beim Kunden ankommen. Wir transportieren demnach auch Waren für den Einzelhandel, also Produkte, die man direkt in den Geschäften erwerben kann.



Sind Sie ein Spezialist für die Planung und Steuerung von Waren?

Tom Kassbaum: Ja, wir sind darauf spezialisiert, Transporte von Waren zu organisieren und durchzuführen. Da wir unsere Leistungen stets zufriedenstellend ausführen wollen, ist uns gute Organisation in allen unseren Abteilungen sehr wichtig. Ebenso auch die Kommunikation zwischen den Abteilungen. Der Transport kann nicht ohne die richtigen Dokumente durchgeführt werden. Die Waren müssen bereitgestellt und die Strecke geplant werden.



In welche Bereiche werden Sie in der Ausbildung eingebunden?

Tom Kassbaum: Ich lerne in der Ausbildung alle Bereiche des Unternehmens kennen. Von der Erfassung neuer Aufträge, über die Abfertigung im nationalen und internationalen Raum bis hin zur Disposition werde ich in unseren Abteilungen eingebunden. Da jede Abteilung im direkten Kontakt miteinander steht, kann ich meine Erfahrungen bei einem Abteilungswechsel direkt mit in die neue Abteilung nehmen.



Wie behalten Sie bei diesen vielfältigen Tätigkeiten den Überblick?

Tom Kassbaum: In unseren Abteilungen hat jeder seinen Aufgabenbereich und seine eigene Routine. Wenn trotzdem noch Probleme entstehen, sind die Kollegen immer hilfsbereit und es wird gemeinsam daran gearbeitet.



Und was sind die Besonderheiten beim internationalen Güterverkehr?

Tom Kassbaum: Bei der Arbeit mit internationalen Sendungen tritt man mit vielen Leuten aus verschiedenen Ländern in Kontakt. Daran gefällt mir sehr, dass ich meine Sprachkenntnisse anwenden und verbessern kann. Jedes Land hat auch seine eigenen Gesetze und Vorgaben, die beachtet werden müssen. Wie zum Beispiel bei der Zollabwicklung oder den Bestimmungen im Straßenverkehr. Man lernt nie aus und muss auf dem Laufenden bleiben.



Oh, dann ist es vorteilhaft, dass man gerne Englisch spricht?

Tom Kassbaum: Auf jeden Fall. Wir kommunizieren sowohl per Telefon als auch schriftlich per E-Mail auf Englisch mit unseren Partnern und Kunden. Die dafür benötigten Kenntnisse werden auch in der Berufsschule vertieft.

„In unseren Abteilungen hat jeder seinen Aufgabenbereich und seine eigene Routine.“



Und wie geht es nach der Ausbildung weiter? Welche Möglichkeiten haben Sie?

Tom Kassbaum: Nach der Ausbildung kann ich als festangestellter Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung in einer Abteilung, die mir liegt, starten. Natürlich gibt es auch Weiterbildungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel ein Studium im Bereich Logistik.

Ich bin ...

Tom Kassbaum,
19 Jahre alt, und
befinde mich im
2. Ausbildungsjahr
bei der Gebr. Zobel
& Co. Speditions
GmbH in Wetter
(Ruhr).



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Stanz- und Umformmechaniker



Bedienen Sie gerne komplexe Maschinen, um Federn millimetergenau zu gestalten?

Arno Eikermann: Das ist genau mein Ding! Ich bediene gerne komplexe Maschinen, weil es immer abwechslungsreich ist. Wir haben hier viele verschiedene Arbeitsbereiche mit unterschiedlichsten Maschinen, d. h. die Vorarbeiten sind zum Teil sehr aufwendig bis wir die richtige Feder produzieren können.

Stellen Sie Bauteile von der Zeichnung bis zum fertigen Produkt her?

Arno Eikermann: Genau, der Vorarbeiter teilt Aufträge den Maschinen und Mitarbeitern zu. Die Maschinenbediener richten die Maschine entsprechend ein, sodass die Feder produziert werden kann. Diese Rüstzeit kann bis zu 8 Stunden oder mehr betragen. Neben dem Rüsten der Maschinen gehört aber auch die Überwachung des Produktionsprozesses zu meinen Aufgaben.

„... und am Ende des Produktionsprozesses freut man sich, das fertige Produkt zu sehen.“

Ok, dann gehört die Prozesssteuerung ebenfalls dazu?

Arno Eikermann: Genau, die Maschinenprozesse werden von mir überwacht. Zum Beispiel wird dreimal pro Schicht eine Kontrollmessung der Feder durchgeführt, ob die Feder den Anforderungen entspricht oder sich gegebenenfalls verändert hat. In diesem Fall müsste die Maschine noch einmal nachjustiert werden.

Gibt es weitere typische Aufgaben, die regelmäßig anfallen?

Arno Eikermann: Da gibt es mehrere: Wir reinigen die Maschinen nach jedem Arbeitsauftrag und kontrollieren die

Werkzeuge beim Rüsten, sollten wir eine Beschädigung feststellen, müssen sie durch den Werkzeugbau repariert werden. Außerdem bereiten wir die Verpackungseinheiten vor. Die fertig gewundenen Federn transportiere ich dann zur innerbetrieblichen Weiterverarbeitung in die nächste Abteilung. Das kann zum Beispiel das Strahlen oder das Beölen sein.

Und wo werden Ihre Bauteile schließlich benötigt?

Arno Eikermann: Unsere Federn finden sich in verschiedenen Bauteilen wieder. Zum Beispiel sind unsere Torsionsfedern in Garagen- oder Industrietoren verbaut. In Ketten-sägen findet man unsere Federn als Vibrationsdämpfer und besonders häufig sind wir in der Automobilzuliefererindustrie im Antriebsstrang, in E-Fahrzeugen, bei Fahrpedalen oder in den Autositzen zu finden.

Was macht Ihnen an dieser Tätigkeit am meisten Spaß?

Arno Eikermann: Ganz einfach: Die Bedienung der komplexen Maschinen und das abwechslungsreiche Arbeiten, das Fertigen individueller Bauteile und am Ende des Produktionsprozesses freut man sich, das fertige Produkt zu sehen.

Welche Fähigkeiten sollte man unbedingt mitbringen?

Arno Eikermann: Man sollte gute Kenntnisse in den MINT Fächern haben – also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Außerdem sollte man ein gutes technisches Verständnis haben und im Team gut zusammenarbeiten können.

Wie sieht es mit Weiterbildungsmöglichkeiten aus? Was sind Ihre Ziele?

Arno Eikermann: Mein Ziel ist es, nächstes Jahr, im Juli, meine Ausbildung erfolgreich abzuschließen und danach Berufserfahrung zu sammeln. Nach zwei Jahren habe ich die Möglichkeit eine Weiterbildung zum Techniker oder zum Meister zu machen. Außerdem kann ich einen Ausbilder-schein machen. Ich persönlich möchte mich als Techniker weiterbilden.

Ich bin ...

Arno Eikermann,
18 Jahre alt, und
befinde mich im
2. Ausbildungsjahr
zum Stanz- und
Umformmechaniker
bei der Brand KG in
Anröchte.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Verfahrenstechnologe Metall Fachrichtung Stahlumformung



Hart wie Stahl? Oder ist Stahl beliebig umformbar? Was stimmt?

Labinot Gashi: Ich bin hart wie Stahl, aber nicht beliebig umformbar. Auf den Werkstoff bezogen ist Stahl zwar hart, aber auch nicht beliebig umformbar.

🔊 In der Metall-Bearbeitung sind die Grundlagen-Kenntnisse zunächst gleich. Danach folgt die Fachausbildung. Was finden Sie an der Kaltumformung so interessant?

Labinot Gashi: Ich finde es sehr interessant, wie man den Werkstoff mechanisch verarbeiten und mithilfe der physikalischen Grenzen in verschiedene Zustände bringen kann. Der gesamte Kaltumformungsprozess fasziniert mich!

🔊 Formen Sie mit Pneumatik, Hydraulik und Elektrotechnik das Metall um?

Labinot Gashi: In unserem Unternehmen werden die Materialien an den Walzanlagen mithilfe von hydraulischen Kräften umgeformt. Für weitere Verarbeitungsschritte werden elektrische und pneumatische Energien eingesetzt.

🔊 Auch wenn handwerkliches Können unerlässlich ist, ist nicht auch bei Ihnen die Digitalisierung vorherrschend?

Labinot Gashi: Genau, bei uns im Unternehmen ist die Digitalisierung vorherrschend. An vielen Anlagen ist der Grad der Automatisierung hoch.

🔊 Müssen Sie zudem permanent die Qualität und die Vorgaben im Blick haben?

Labinot Gashi: Ja, in der Metallverarbeitung ist die Qualität immer sehr wichtig. Das Material muss den Ansprüchen der Kunden entsprechen. Da unsere Kunden größtenteils aus der Automobilbranche stammen und wir aus unserem Kaltband unter anderem Sicherheitsteile für das Auto fertigen, wird das Material eines jeden Auftrags von uns geprüft, bevor es an den Kunden ausgeliefert wird.

🔊 Und wo lernen Sie das alles?

Labinot Gashi: Das Wissen erlange ich im Betrieb, in der Lehrwerkstatt und in der Berufsschule.

🔊 Entwickeln Sie sich immer mehr zum Spezialisten für hochwertige Produkte?

Labinot Gashi: Ja, unser Kaltwalzprozess erfordert viele Arbeitsschritte und jeder dieser ist spezifisch. Jeder Produktionsschritt benötigt daher Experten und Spezialisten, die ein tiefes Verständnis für den einzelnen Arbeitsgang

haben. Alle Arbeitsgänge führen schlussendlich zu einem hochwertigen Kaltbandprodukt. Ich, zum Beispiel, werde zum Spezialisten der Kantenbearbeitung ausgebildet.

„An vielen Anlagen ist der Grad der Automatisierung hoch.“

🔊 Auch wenn der Beruf körperlich anstrengend ist, haben Sie langfristige Perspektiven?

Labinot Gashi: Zuerst muss ich sagen, dass ich mich bei der Arbeit natürlich körperlich betätige, allerdings mit Unterstützung der Technik die körperliche Belastung doch deutlich reduziert wird. Ja, es bestehen Perspektiven, weil ich nach meiner Ausbildung auch gerne hier weiterarbeiten werde. Zudem bietet das Unternehmen einige Weiterbildungsmöglichkeiten an.

Ich bin ...

Labinot Gashi,
22 Jahre alt, und befinde mich im 3. Lehrjahr zum Verfahrenstechnologen Metall bei BILSTEIN in Hagen.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Verwaltungsinformatikerin Duales Studium – Bachelor of Arts



Schlagen Sie die Brücke zwischen der IT und der Verwaltung?

Emmely Hennen: Genau, das ist meine Aufgabe. Als Verwaltungsinformatikerin diene ich als Schnittstelle zwischen der Verwaltung und der IT.

🎤 Geht es im Wesentlichen um die Entwicklung von automatisierten Prozessen?

Emmely Hennen: Grundsätzlich geht es nicht nur um die Entwicklung von automatisierten Prozessen, sondern als Verwaltungsinformatikerin helfe ich bei der Konzeption und Umsetzung von Digitalisierungsprozessen im Bereich des E-Governments.

🎤 Welche Teildisziplinen lernen Sie dafür?

Emmely Hennen: Die Bandbreite an verschiedenen Fächern ist sehr groß, da sowohl im Bereich Verwaltung als auch im Bereich IT Wissen notwendig ist. Gelehrt werden juristische Fächer wie Zivilrecht, allgemeines Verwaltungsrecht und Datenschutz- sowie Internetrecht, technische Fächer wie Programmierung, Datensicherheit und Softwarearchitekturen und Fächer im Bereich des Managements wie beispielsweise Projektmanagement, Servicemanagement und Personalmanagement. Hinzu kommen vereinzelt auch finanzwirtschaftliche Fächer.

🎤 Hat die Anwendung der Informatik in Ihrem Bereich eine klare mathematische Prägung?

Emmely Hennen: Nein, die Informatik ist hier nicht klar mathematisch geprägt. Sicherlich gibt es einige Bereiche in der Informatik, bei denen ein mathematisches Verständnis notwendig ist, jedoch gibt es in der Verwaltungsinformatik eher wenige mathematische Aspekte.

🎤 Muss man schon Programmiersprachen können?

Emmely Hennen: Nein, das wird nicht vorausgesetzt und nicht wirklich gebraucht. Wir lernen in den Lehrveranstaltungsstunden lediglich die Grundzüge einer ausgewählten Programmiersprache.

🎤 Ist es richtig, dass Geduld & Konzentration oft weiterhelfen?

Emmely Hennen: Geduld und Konzentration sind in jeglicher Hinsicht sehr wichtig. Dabei ist es egal, ob es darum geht, eine Programmiersprache zu erlernen, sich auf die Prüfungen gewissenhaft vorzubereiten oder fundierte Lösungen während der Praxisphasen zu finden.

„Geduld und Konzentration sind in jeglicher Hinsicht sehr wichtig.“

🎤 Wir möchten noch wissen, welche Praxisphasen Sie absolvieren?

Emmely Hennen: Die fünf Praxisphasen finden in unterschiedlichen Fachbereichen bei der Bezirksregierung Arnsberg statt. Dabei werden beispielsweise die Fachbereiche IT, E-Government sowie das Finanzwesen durchlaufen. Es ist auch möglich, in andere Bereiche außerhalb der IT hineinzuschnuppern, wobei das Hauptaugenmerk trotzdem auf der IT liegt.

🎤 Was war bisher Ihr persönliches Highlight?

Emmely Hennen: Ein persönliches Highlight habe ich nicht. Jedoch kann ich sagen, dass die Praxisphasen immer sehr viel Spaß gemacht haben. Das Arbeitsklima ist wirklich angenehm und die Unterstützung der Ausbilder*innen und Arbeitskolleg*innen ist beeindruckend.

🎤 Und wie geht es nach der Ausbildung weiter?

Emmely Hennen: Ich werde voraussichtlich nach dem Ende meiner Ausbildung im E-Government tätig sein. Dort fungiere ich dann als Schnittstelle zwischen der herkömmlichen Verwaltung und der IT.

Ich bin ...

Emmely Hennen,
20 Jahre alt, und
befinde mich im
3. Jahr des Dualen
Studiums Bachelor
of Arts mit Schwer-
punkt Verwaltungs-
informatik bei der
Bezirksregierung
Arnsberg.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Technischer Produktdesigner Fachrichtung Produktgestaltung und Konstruktion



Verknüpfen Sie Kreativität und Technik?

Nils Thiem: Auf jeden Fall! Insbesondere bei der Entwicklung neuer Produkte und Bauteile hat man Freiheit im Design und benötigt eine gewisse Kreativität und Vorstellungskraft. Klar, gibt es technische Rahmenbedingungen, nach denen wir konstruieren, insbesondere benötigen wir sehr gute Kenntnisse in Mechanik und Elektronik, um das Produkt auch technisch zu durchdenken und die Umsetzbarkeit zu beurteilen.



Womit beginnen Ihre Aufträge zum Gestalten von Bauteilen und Produkten?

Nils Thiem: Am Anfang steht immer ein Problem, das es zu lösen gilt. Entweder durch Neuanfragen von Kunden oder auch internen Abteilungen oder durch Reklamationen von bestehenden Produkten, die noch nicht reibungslos funktionieren.



Und wie setzen Sie den Auftrag um?

Nils Thiem: Wir beurteilen die Anfragen immer zuerst auf technische Lösbarkeit. Können wir alle Anforderungen wie Funktion, Maße, Material etc. umsetzen? Dazu erstellen wir technische Zeichnungen in unserem CAD-System. Bei der Konstruktion der Bauteile und Produkte arbeiten wir eng mit internen und externen Werkzeugbauern und unseren Kunden zusammen.



Wer bringt Ihnen das notwendige Wissen bei?

Nils Thiem: Das notwendige Fachwissen lerne ich in der Berufsschule. Ohne die Theorie geht es einfach nicht. An meinen Ausbildungstagen, die ich im Betrieb verbringe, lerne ich am meisten durch den Austausch mit meinem Ausbilder, aber auch durch die Zusammenarbeit mit Kollegen, die durch ihre Berufserfahrung einige Dinge auch anders durchdenken, als es einem die Theorie vorgeben würde.



Sind Sie auch oft in der Produktion oder ist das Büro Ihr Arbeitsort?

Nils Thiem: Überwiegend ist das Büro der Ort, an dem ich mich aufhalte. Jedoch gibt es immer wieder Anlässe, zu denen ich auch in der Produktion und anderen Abteilungen unterwegs bin, um zu schauen, welche technischen Voraussetzungen es für die Umsetzung unserer Produkte gibt oder einfach, um zu schauen, wie unsere konstruierten Produkte aus dem Werkzeug kommen.



Wie bekommen Sie den Praxisbezug?

Nils Thiem: Während der Ausbildung lernen wir auch die Bereiche kennen, mit denen man als Technischer Produktdesigner eng zusammenarbeitet. Das sind insbesondere der Werkzeugbau und die Produktionsbereiche, in denen das Produkt letztlich hergestellt und weiterverarbeitet wird. Das sind bei uns insbesondere die Kunststoffspritzerei, die Motorenfertigung und Montage.

„Insbesondere bei der Entwicklung neuer Produkte und Bauteile hat man Freiheit im Design und benötigt eine gewisse Kreativität und Vorstellungskraft.“



Welche Fähigkeiten sind hilfreich zu haben?

Nils Thiem: Technisches und mathematisches Verständnis, räumliches Vorstellungsvermögen, Interesse an Chemie und Physik für die Werkstoffauswahl. Und wie ganz am Anfang schon gesagt: Kreativität.



Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?

Nils Thiem: Erstmal die Ausbildung erfolgreich beenden. Und dann die Weiterbildung zum Techniker Konstruktion. Die Möglichkeit zum Maschinenbau-Studium besteht auch. Beide Fortbildungen würden Sinn machen. Welche es dann wird, schaue ich, wenn ich die Abschlussprüfung erfolgreich hinter mich gebracht habe.

Ich bin ...

Nils Thiem,
22 Jahre alt, und bin fast mit dem ersten Ausbildungsjahr als Technischer Produktdesigner bei der SELVE GmbH & Co. KG in Lüdenscheid fertig.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Fachkraft für Veranstaltungstechnik



Sind Sie technikaffin und erstellen gerne Pläne?

Jonas Klang: Ja, definitiv; meine Aufgabe ist es, Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen. Dazu benötigt man technisches Know-how und die Fähigkeit, Pläne zu erstellen. Wenn es dann um die Realisation eines Projektes geht, kümmert sich unser Team von Anfang bis Ende um die gesamte Organisation jedes einzelnen Details. Das macht mir großen Spaß.

🎤 Welche Kompetenzen erlernen Sie dafür während Ihrer Ausbildung?

Jonas Klang: Wir lernen zum Beispiel, wie die Technik funktioniert, womit man bei der Planung startet, welche Sicherheitsvorkehrungen beachtet werden müssen, worauf es bei der Teamarbeit ankommt, wie man mit dem Kunden kommuniziert und wie Lösungen gefunden werden.

„Auch hier hilft kühlen Kopf bewahren und notfalls improvisieren.“

🎤 Warum sagt man, dass Veranstaltungstechnik angewandte Mathematik und Physik ist?

Jonas Klang: Der Beruf hat in vielen Bereichen mit der Mathematik und Physik zu tun, z.B. Elektrotechnik, Statik oder auch in der Licht- und Tontechnik.

🎤 Welche Fächer werden unterrichtet?

Jonas Klang: In der Schule hat man neben den allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch, Englisch und Wirtschaft/Politik auch viele fachspezifische Fächer wie Statik, Elektrotechnik, Medientechnik, Tontechnik und Lichttechnik.

🎤 Ab wann können Sie kleinere Projekte alleine planen?

Jonas Klang: Zu Beginn des zweiten Ausbildungslehresjahres ist man in der Lage, kleinere Projekte eigenständig zu planen und durchzuführen.

🎤 Wann wird es bei Ihnen stressig?

Jonas Klang: Das kann bei unterschiedlichen Situationen vorkommen:

■ Wenn eine Veranstaltung in kurzer Zeit geplant und durchgeführt werden soll, muss man Prioritäten setzen und effizient arbeiten, um alles rechtzeitig zu erledigen.

■ Bei technischen Problemen während einer Veranstaltung müssen diese schnell behoben werden, damit die Veranstaltung weiterlaufen kann.

■ Und klar, gibt es unvorhergesehene Ereignisse wie schlechtes Wetter, Stromausfälle oder Ausfälle von Mitarbeitern. Auch hier hilft kühlen Kopf bewahren und notfalls improvisieren.

🎤 Gefällt es Ihnen, dass Sie kreativ gefordert werden?

Jonas Klang: Ja, ein reiner Bürojob wäre nichts für mich! Ich arbeite gerne im kreativen Bereich und habe gezielt nach einem solchen Beruf geschaut.

🎤 Ohne Teamarbeit geht wohl ...?

Jonas Klang: GARNICHTS ... Teamarbeit ist mitunter das Wichtigste bei der Arbeit als Fachkraft für Veranstaltungstechnik.

🎤 Arbeitet man häufig zu Zeiten, an denen andere Freizeit haben?

Jonas Klang: Das kommt ganz auf die Ausrichtung des Unternehmens an. Richtet sich das Unternehmen an Konzerte oder Festivals, ja, dann kommt das vor. Arbeitet man größtenteils für Events, die in der ‚normalen‘ Arbeitszeit stattfinden, dann eher nicht. Aber es gibt immer Ausgleichstage.

🎤 Und wie sieht es mit den Weiterbildungsmöglichkeiten aus?

Jonas Klang: Die gibt es auf jeden Fall. Beispielsweise ein Laser- oder Rigger-Schein ist gerne in der Branche gesehen. Natürlich kann man auch den Meister der Veranstaltungstechnik machen, wenn man dies möchte. Langweilig wird es also nicht!

Ich bin ...

Jonas Klang,
24 Jahre alt, und
befinde mich im
2. Lehrjahr zur
Fachkraft für Ver-
anstaltungstechnik
bei der malkus Ver-
anstaltungstechnik
GmbH in Iserlohn.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Kfz-Mechatroniker



Dreht sich bei Ihnen alles um Autos und Technik?

Julian Alberti: Ja, in der Ausbildung dreht sich alles rund um Autos und die Technik. Jeden Tag kommen neue Autos und Modelle in die Werkstatt und man lernt jeden Tag was Neues dazu. Da wir hier am Standort mehrere Marken betreuen, ist es sehr vielseitig und abwechslungsreich.

Welche Arbeiten gefallen Ihnen besonders?

Julian Alberti: Spannend finde ich die Arbeiten am Motor und den Bremsenwechsel.

Die Autos werden immer komplexer, was hat sich verändert?

Julian Alberti: Man merkt, dass immer mehr Elektroautos in die Werkstatt kommen und man mehr mit dem Computer arbeitet. Die Arbeit wird also nicht mehr nur mit der Hand erledigt, sondern es ist zunehmend mehr Kopfarbeit erforderlich. Sei es beim Messen und Prüfen von Systemen oder beim Diagnostizieren von Fehlern und Störungen.

den Diagnosegeräten beigebracht. Wir wissen dann, wie man die Fehler findet und wie man diese ausliest. Praktische Arbeiten in der schuleigenen Werkstatt sind auch auf dem Stundenplan.

Und wie geht es nach der Ausbildung weiter?

Julian Alberti: Ich möchte gerne in dem Beruf und bei der Tepass Autohaus Gruppe weiterarbeiten und mich weiterbilden; gerne im Bereich Elektro, weil das die Zukunft ist. Nach der Ausbildung gibt es ja einige Karriereoptionen, wie z.B. den Hochvoltexperten oder auch die Weiterbildung zum Meister.

„Praktische Arbeiten in der schuleigenen Werkstatt sind auch auf dem Stundenplan.“

Ok, dann passt sich Ihr Beruf auch immer stärker an die Computertechnik an?

Julian Alberti: Oh ja, es vergeht kein Tag, wo man nicht mit dem Auslesegerät oder mit dem Computer arbeitet.

In welchen Abteilungen lernen Sie Ihre praktische Ausbildung?

Julian Alberti: In allen Bereichen der Werkstatt, der Instandsetzung, Reparatur, Wartung etc.

Sollen Sie sehr sorgfältig und gewissenhaft arbeiten?

Julian Alberti: Auf jeden Fall; wir arbeiten ja an Kundenautos und hier geht es ja auch um die Sicherheit der Kunden. Hier ist genaues und sorgfältiges Arbeiten Pflicht.

Welche Themen werden in der Berufsschule unterrichtet?

Julian Alberti: Neben den klassischen Fächern haben wir berufsspezifischen Unterricht im Bereich Diagnose, Um- und Nachrüsten, Reparatur und Service, wo wir auch in Rollenspielen Kundengespräche lernen. Und natürlich bekommen wir auch den Umgang mit dem Computer und



Ich bin ...

Julian Alberti, 18 Jahre alt, und bin im 1. Ausbildungsjahr zum Kfz-Mechatroniker bei der Tepass Autohaus Gruppe in Schwelm.

INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Industriekaufmann & Duales Studium Business Administration



Wie groß ist Ihr wirtschaftliches Interesse?

Ceyhun Yalcinkaya: Als dual Studierender ist mein wirtschaftliches Interesse natürlich sehr hoch. Durch die Kombination aus praktischer Ausbildung und theoretischem Studium erhalte ich ein breites Verständnis für die wirtschaftlichen Zusammenhänge im Unternehmen und kann das Gelernte direkt in der Praxis anwenden. Das qualifiziert mich für interessante Aufgaben nach meiner Ausbildung.

Welche Abteilungen lernen Sie in der praktischen Ausbildung kennen?

Ceyhun Yalcinkaya: Hier lerne ich die unterschiedlichsten Abteilungen kennen, wie zum Beispiel den Einkauf und Vertrieb, aber auch das Controlling und Personalwesen sind mit dabei. Das ermöglicht mir einen umfassenden Einblick in das Unternehmen und gleichzeitig lerne ich die Abläufe und Prozesse kennen.

Dann konnten Sie Erlerntes auch schnell in die Praxis umsetzen?

Ceyhun Yalcinkaya: Ja, ich konnte das Erlernte aus meinem Studium und meiner Ausbildung direkt in der Praxis anwenden. Zum Beispiel konnte ich bei der Erstellung von Marketingkampagnen oder der Durchführung von Analysen das theoretische Wissen gut einsetzen und so einen Mehrwert für das Unternehmen schaffen.

Ich bin ...

Ceyhun Yalcinkaya, 19 Jahre alt, und habe vor einem Jahr die Ausbildung zum Industriekaufmann in Kombination mit dem Dualen Studium Business Administration bei Demag Cranes and Components GmbH in Wetter (Ruhr) begonnen.

„Auch die Zusammenarbeit mit meinen Kommilitoninnen und Kommilitonen ist eine wichtige Unterstützung, da wir uns gegenseitig motivieren und helfen.“

Und welche Vertiefungsphasen haben Sie im dualen Studium?

Ceyhun Yalcinkaya: Im Studium habe ich mehrere Themenbereiche, mit denen ich mich intensiver auseinandersetze. Dazu gehören auf jeden Fall das Marketing, Themen aus dem Finanzbereich oder dem Personalmanagement. Diese Vertiefungen ermöglichen mir, mich auf bestimmte Karrierewege vorzubereiten.

Welche Fähigkeiten werden dafür benötigt?

Ceyhun Yalcinkaya: Meines Erachtens werden für die Herausforderungen des Dualen Studiums und der Ausbildung einige Fähigkeiten benötigt. Dazu gehören eine hohe Lernbereitschaft, Flexibilität, Selbstorganisation, Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen. Zusätzlich ist eine hohe Motivation für die Themenbereiche von Vorteil.

Bekommen Sie Unterstützung bei dieser Herausforderung?

Ceyhun Yalcinkaya: Auf jeden Fall; sowohl im Unternehmen als auch an der Hochschule finde ich Ansprechpartner, die mir bei Fragen und Problemen helfen und mich unterstützen. Auch die Zusammenarbeit mit meinen Kommilitoninnen und Kommilitonen ist eine wichtige Unterstützung, da wir uns gegenseitig motivieren und helfen.

Eigenständigkeit, Mitgestalten, Verantwortung übernehmen, seit wann trifft das auf Ihre Ausbildung zu?

Ceyhun Yalcinkaya: Tatsächlich sind das seit Beginn meiner Ausbildung wichtige Aspekte. Mir wurde schon früh Vertrauen entgegengebracht, um eigenständig Projekte durchzuführen und Entscheidungen zu treffen. Das trägt dazu bei, dass ich mich als wichtiger Teil des Unternehmens fühle und motiviert bin, meine Aufgaben bestmöglich zu erledigen.

Welche Erfahrung werden Sie aus dieser Zeit mitnehmen?

Ceyhun Yalcinkaya: Ich bin mir sicher, dass ich dann eine breite Wissensbasis und schon umfassende Erfahrungen, sowohl in der Praxis, als auch in der Theorie mitbekommen habe. Das bereitet mich auf verschiedene Karrierewege vor und hebt mich aufgrund meiner dualen Qualifikation von anderen Bewerber*innen ab. Außerdem werde ich durch die Herausforderungen, die ich gemeistert habe, an Selbstvertrauen und Durchsetzungsvermögen gewonnen haben, was mir auch in anderen Bereichen eine große Hilfe sein wird.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Werkzeugmechanikerin



Finden Sie den Umgang mit unterschiedlichen Werkzeugen spannend?

Samantha Schmiga: Der Umgang mit verschiedenen Werkzeugen ist sehr interessant, da auch eine unvorstellbar große Vielfalt an Werkzeugarten gegeben ist - von der kleinen Schlüsselfeile bis hin zu riesigen Stanz- und Umformwerkzeugen. Der Einsatz und die Anwendung des jeweiligen Werkzeugs tragen dazu bei, dass der Arbeitsvorgang abwechslungsreich und somit auch sehr spannend bleibt. Das fördert natürlich den Spaß am Erlernen des Umgangs mit den Werkzeugen deutlich.

Was sind Ihre Hauptaufgaben? Was haben Sie bisher gelernt?

Samantha Schmiga: Meine Aufgabe besteht aktuell darin, mir möglichst viel Erfahrung im Umgang mit Werkzeugen und Maschinen anzueignen. Dazu gehören auch die Grundkenntnisse der Metallkunde, die ich brauche, um die späteren Prüfungen mit Erfolg zu absolvieren.

In meinem ersten Lehrjahr habe ich bisher viel lernen können. Die ersten Monate wurde viel gefeilt, angerissen, gekörnert und gebohrt. In den darauffolgenden Monaten wurden wir mit dem Umgang von Dreh- und Fräsmaschinen vertraut gemacht. Erfahrungen konnten wir auch im Umgang mit MAG-Schweißgeräten und Elektrodenschweißgeräten machen.

Und welche Abteilungen durchlaufen Sie dafür?

Samantha Schmiga: Die Abteilungen sind dabei immer unterschiedlich: Mal sind wir in der Schlosserei, mal in der Dreherei, Schweißerei oder Fräseerei.

Gibt es so eine Art ‚Konstruktionsabteilung‘ mit der Sie zusammenarbeiten?

Samantha Schmiga: Bisher bin ich noch nicht in einer Konstruktionsabteilung gewesen, da es in der Lehrwerkstatt des BZI keine gibt. Das wird sich im zweiten Lehrjahr innerhalb des Betriebes ändern, da diese Abteilung, für uns Werkzeugmechaniker, von großer Bedeutung ist.

Wie wichtig ist das Thema Sicherheit in der Ausbildung?

Samantha Schmiga: Arbeitssicherheit ist ein sehr wichtiges und oft unterschätztes Thema. Um Arbeitsunfälle zu vermeiden, gibt es wichtige Verordnungen, die uns davor schützen, verletzt oder gesundheitlich beeinträchtigt zu werden. In der Ausbildung wird da natürlich sehr drauf geachtet, da die meisten Jugendlichen noch unerfahren sind. Deswegen finden vor allem im ersten Lehrjahr viele Sicherheitsunterweisungen statt, um uns aufzuklären, wie wir uns vor Verletzungen oder anderen Schäden schützen und Arbeitsunfälle vermieden werden.

Und was war bislang Ihre größte Herausforderung?

Samantha Schmiga: Bisher war meine größte Herausforderung das Gewindedrehen, da es hier wirklich viel bei der Vorbereitung für die Gewinde zu beachten gibt. Falls es schief geht, kann das zu Werkzeugschäden oder im schlimmsten Fall zu Schäden an der Maschine führen.

Welche Ziele haben Sie für die Zeit nach der Ausbildung?

Samantha Schmiga: Nach der Ausbildung möchte ich erst mal ein paar Jahre Berufserfahrung sammeln. Danach möchte ich mich weiterbilden, um meine Meisters Ausbildung antreten zu können, denn wenn mein Berufsfeld mir die Möglichkeit zur Weiterbildung bietet, möchte ich diese auch nutzen.

„Der Umgang mit verschiedenen Werkzeugen ist sehr interessant, da auch eine unvorstellbar große Vielfalt an Werkzeugarten gegeben ist ...“



Ich bin ...

Samantha Schmiga, 19 Jahre alt, und befinde mich derzeit im 1. Lehrjahr meiner Ausbildung zur Werkzeugmechanikerin im Fachbereich Stanz- und Umformtechnik bei der Vollmann Group – N.I.E.R. Stanz- und Umformtechnik in Remscheid.

INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Straßenwärter



Sorgen Sie für unsere Verkehrssicherheit?

Marvin Rößler: Ganz genau: Die Verkehrssicherheit ist in unserem Beruf das Wichtigste. Neben Tätigkeiten, wie Straßenschäden reparieren, Gehölzpflege entlang der Straße, kommen auch Aufgaben, wie Verkehrszeichen austauschen und aufstellen zur Verkehrssicherheit hinzu.

Ich bin ...

Marvin Rößler,
18 Jahre alt, und
bin im 2. Ausbildungs-
jahr zum
Beruf des Straßen-
wärters beim
Landesbetrieb Stra-
ßenbau Nordrhein-
Westfalen in der
Regionalniederlas-
sung Südwestfalen.

Was ist aus Ihrer Sicht das Besondere an Ihrem Beruf?

Marvin Rößler: Das Besondere an diesem Beruf ist, dass man jeden Tag draußen ist und unterschiedliche Arbeiten zu erledigen hat. Es gibt viel zu erleben, wenn man immer unterwegs ist.

Können Sie sich noch an den Anfang Ihrer Ausbildung erinnern? Was haben Sie damals als Erstes erlebt?

Marvin Rößler: An meinem ersten Tag erlebte ich schon sehr viel. Soweit ich mich erinnere, tauschte ich als Erstes ein Verkehrszeichen aus. Ich fand damals interessant, dass es so viele unterschiedliche Verkehrszeichen gibt.

Und welche Bereiche sind inzwischen dazu gekommen?

Marvin Rößler: Am Anfang meiner Ausbildung habe ich nicht geahnt, dass so viele Tätigkeiten zu diesem Beruf gehören. Da dieser Beruf so vielseitig ist, sind sehr viele Bereiche, wie die Grünpflege, die Straßeninstandhaltung oder auch die Straßenreinigung hinzugekommen.

Stimmt es, dass Sie während der Ausbildung sogar mehrere Führerscheine machen?

Marvin Rößler: Oh ja, in der Ausbildung werden mehrere Führerscheine erworben, wie der Führerschein der Klasse C | CE, der Motorsägenschein und ein Baumaschinenführerschein. Die Kosten der Scheine werden sogar komplett vom Ausbilder übernommen.

Welches ist das größte Fahrzeug, das Sie bedienen?

Marvin Rößler: Neben kleineren Geräten, wie ein Freischneider, bediene ich während der Ausbildung auch größere Mähgeräte.

Und was lernen Sie in der Berufsschule?

Marvin Rößler: In der Berufsschule lernen wir, wie eine Straße entsteht, welche Eigenschaften eine Straße haben muss und vieles mehr. Die Schulfächer sind keine typischen Fächer, wie man sie in der Schulzeit hatte, sondern spezifisch auf die Ausbildung bezogen.

Wenn Sie nicht auf Tour sind, was machen Sie dann?

Marvin Rößler: Wenn man gerade nicht unterwegs ist, fallen Arbeiten an, wie die Wartung und Pflege von Geräten oder Fahrzeugen, da diese immer einsatzbereit sein müssen.

Gibt es Eigenschaften, die man für den Beruf mitbringen sollte?

Marvin Rößler: Da wir viel im Team arbeiten, ist Teamfähigkeit eine wichtige Eigenschaft, die man haben sollte. Auch technisches Verständnis und Zuverlässigkeit sind Eigenschaften, die man mitbringen sollte.

„Es gibt viel zu erleben, wenn man immer unterwegs ist.“

Kann man sich nach der Ausbildung weiterbilden?

Marvin Rößler: Es gibt viele Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung, wie z. B. den Techniker, den Meister oder den Ingenieur. Auch den Kolonnenführer, den Streckenwart oder den Baumkontrolleur kann man nach der Ausbildung erlernen.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Industriemechaniker Fachrichtung Maschinenbau



Bringen Sie die Hightech-Produktion ans Laufen?

Tjark Berg: So ist es: Alles, was wir bei uns im Betrieb an Hightech-Anlagen haben, bringe ich ans Laufen und nutze es. Ich versuche immer neue Techniken anzuwenden und Verbesserungsvorschläge zu machen.

Bei welchen Maschinen sorgen Sie für einen reibungslosen Ablauf? Und was stellen Sie damit her?

Tjark Berg: In meiner Ausbildung nutze ich ganz viele verschiedene Zerspanungsmaschinen, wie beispielsweise Bohrmaschinen, Drehmaschinen, Fräsen, ... alle Maschinen aufzuzählen würde zu lange dauern. An der Drehmaschine drehe ich beispielsweise Flansche, die dann in unsere Industrieöfen eingebaut werden.

Wo findet Ihre Ausbildung statt?

Tjark Berg: In meiner Ausbildung durchlaufe ich alle Bereiche in der Fertigung, einschließlich der Steuerung und Wartung. Darüber hinaus werde ich auch extern, in der Lehrwerkstatt der SIHK, auf alle Herausforderungen des Berufes vorbereitet.

„Ich versuche immer neue Techniken anzuwenden und Verbesserungsvorschläge zu machen.“

Welches Können ist hier gefragt?

Tjark Berg: Ich muss sehr genau und sauber arbeiten. Zudem ist technisches und räumliches Verständnis wichtig, da ich oftmals auch technische Zeichnungen lesen muss, um Fertigungsteile zu bearbeiten. Ein Grundinteresse an praktischen Tätigkeiten ist vorteilhaft.

Sollte man auch ein Faible für Details haben und über ein hohes Verantwortungsbewusstsein verfügen?

Tjark Berg: Ein Faible für Details ist auf jeden Fall wichtig. Je genauer ich arbeite, desto besser ist dann auch das Produkt. Als Azubi übernehme ich Verantwortung für meine Tätigkeiten. Fehler sind aber auch nicht schlimm und werden einem verziehen.

Wann spielt Teamarbeit eine wichtige Rolle?

Tjark Berg: Eigentlich immer - bei uns im Betrieb gibt es kaum Tätigkeiten ohne Teamarbeit. Bei Fragen kann ich mich immer an meinen Ausbilder, meinen Vorgesetzten und meine Kollegen wenden.

Fühlen Sie sich als ein Allround-Talent?

Tjark Berg: Ich lerne in meiner Ausbildung sehr viele verschiedene Tätigkeiten kennen, als Allround-Talent würde ich mich aber nicht bezeichnen.

In welchen Bereichen kann man nach der Ausbildung arbeiten?

Tjark Berg: Eigentlich überall: Nach der Ausbildung zum Industriemechaniker stehen einem die Türen offen. Es gibt ganz viele verschiedene Möglichkeiten: Als Industriemechaniker kann man in verschiedenen Branchen arbeiten oder als Servicetechniker mit weltweiten Montageeinsätzen. Wenn man sich weiterentwickeln möchte, besteht die Möglichkeit einen Meister, Techniker oder ein Studium zu absolvieren. Zudem kann man auch als Ausbilder oder Lehrer arbeiten.

Ich bin ...

Tjark Berg,
20 Jahre alt, und
befinde mich im
2. Ausbildungsjahr
zum Industriemechaniker
Fachrichtung
Maschinenbau
bei der IVA
Schmetz GmbH
in Menden.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik



Was fasziniert Sie an dem Werkstoff Kunststoff?

Sali Iberhysaj: Diese Unmenge an Variationen und, dass Kunststoff nicht mehr aus dem alltäglichen Leben wegdenken ist.

☞ Kennen Sie schon verschiedene Verarbeitungsverfahren?

Sali Iberhysaj: Den Spritzguss im Betrieb und in der Schule haben wir auch über das Extrudieren gesprochen.

☞ In welcher Dimension müssen wir uns eine Spritzgussmaschine vorstellen, die Sie bedienen?

Sali Iberhysaj: Von der Größe her kann man sie etwa mit einem LKW vergleichen, von der Kraft her etwa mit dem 25fachen eines modernen Güterzugs. Einmal zur bildlichen Vorstellung: Ein Güterzug kann ca. 2.000 Tonnen ziehen, unsere Spritzgussmaschinen 50.000 Tonnen.

☞ Macht es die Mischung: zum einen Hightech-Anlagen zu bedienen und zum anderen handwerkliches Geschick aufzubringen, die die Arbeit so interessant macht?

Sali Iberhysaj: Auf jeden Fall! Es ist sehr spannend, dieses Zusammenspiel zwischen der Hightech und dem Handwerk zu erleben. Auf der einen Seite haben wir zum Beispiel das Einlesen von Roboterprogrammen und auf der anderen das Aufrüsten der Werkzeuge mit Pratzen und Schrauben.

☞ Benötigen Sie auch räumliches Vorstellungsvermögen?

Sali Iberhysaj: Es ist nicht schlecht, diese Gabe zu besitzen, da wir mit unterschiedlichsten Größen und Formen von Kunststoffteilen arbeiten. Außerdem ist es auch von Vorteil, wenn man sich vorstellen kann, wo sich der Roboter hinbewegt. So kann man diesen noch effizienter einstellen.

☞ Was ist noch wichtig für das tägliche Arbeiten?

Sali Iberhysaj: Wichtig ist auf jeden Fall, die Regeln der Arbeitssicherheit für sich selbst und zum Wohl aller Kolleg*innen einzuhalten.

☞ Und was sollte man für diese Ausbildung mitbringen?

Sali Iberhysaj: Mitbringen sollte man Motivation und Lust an der Arbeit, sowie Interesse an Maschinen, Technik und Chemie. Darüber hinaus ist es auch nicht schlecht, etwas mehr als die Grundlagen in Mathe und Physik zu kennen.

„Es ist sehr spannend, dieses Zusammenspiel zwischen der Hightech und dem Handwerk zu erleben.“

☞ Keiner muss in seinem Job ein Leben lang dasselbe tun. Welche Möglichkeiten gibt es nach der Ausbildung als Verfahrensmechaniker?

Sali Iberhysaj: Nach der Ausbildung stehen die üblichen Wege in der Industrie offen: damit kann man den Meister oder Techniker machen. Auch das Studium, beispielsweise im Bereich Kunststofftechnik, ist ebenfalls eine Möglichkeit, wenn man dazu die Berechtigung hat. In den meisten Fällen lässt sich die Höherqualifizierung neben der Arbeit erwerben.

Ich bin ...

Sali Iberhysaj,
18 Jahre alt, und absolviere seit August 2022 meine Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik bei der Gerhardt Kunststofftechnik GmbH in Altena.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Drogistin



Würden Sie sich als Spezialist und Ratgeber bezeichnen?

Hannah Hoffmann: Ja, das kann man so sagen. Als angehende Drogistin weiß ich über alle Fachbereiche in unserem Spezialgebiet Bescheid. Dazu lernen wir in der Berufsschule und bei der Arbeit viel über die Inhaltsstoffe und deren Wirkung und kann dies in der Kundenberatung direkt anwenden.

Lernen Sie gerne alles über gesundheitsfördernde Produkte und neue Trends?

Hannah Hoffmann: Ich interessiere mich sehr für die Gesundheitsförderung und Ernährung. Und ich finde es toll, auch anderen Tipps geben zu können. Was Trends angeht, bin ich gerne auf dem aktuellen Stand und interessiere mich sehr für Körperpflege. Natürlich probiere ich auch gerne Neues selbst aus.

Steht im Kundenservice die Beratung an erster Stelle?

Hannah Hoffmann: Die ist sehr wichtig! Die Kunden sollen sich bei uns im dm-Markt wohlfühlen. Wenn die Beratung gut verläuft und man freundlich zu den Kunden ist, kommen sie gerne wieder.

Und welche weiteren Schwerpunkte gehören zu Ihrer Ausbildung?

Hannah Hoffmann: Zusätzlich zum Wissen über das Sortiment legen wir ein Herbarium an. Dafür bestimmen wir Pflanzen mithilfe eines Heilpflanzenführers, sammeln sie, pressen sie in einer Pflanzenpresse und machen sie damit haltbar. Danach ergänzen wir verschiedene Informationen, etwa zu ihren Inhaltsstoffen oder ihrer Anwendung. Daraus entsteht mit der Zeit ein ganz persönliches Nachschlagewerk.

Welche Eigenschaft sollte man als Drogistin mitbringen?

Hannah Hoffmann: Man sollte auf jeden Fall gerne mit Menschen zu tun haben. Nicht nur bei der Kundenberatung ist das wichtig, sondern auch bei der Zusammenarbeit im Team sollte man kontaktfreudig und offen sein.



„Dafür bestimmen wir Pflanzen mithilfe eines Heilpflanzenführers, sammeln sie, pressen sie in einer Pflanzenpresse und machen sie damit haltbar.“

Brauchen Sie auch kaufmännische Kenntnisse für Ihre Arbeit?

Hannah Hoffmann: Ja, in der Schule haben wir das Fach Steuer und Kontrolle, bei dem wir mehr über Buchführung lernen. So eignen wir uns das nötige Hintergrundwissen an, das wir dann im Arbeitsalltag direkt anwenden können.

Dann beschäftigen Sie sich mit weitaus mehr als Beraten und Verkaufen?

Hannah Hoffmann: Na klar, zur Ausbildung im dm-Markt gehört noch viel mehr, als man auf Anhieb sieht. Unter anderem lerne ich alles rund um die Warenbestellung und -präsentation oder plane Filialaktionen.

Was macht Ihnen besonderen Spaß an der Ausbildung?

Hannah Hoffmann: Mir macht das Lernen in der Berufsschule Spaß, weil ich hier gleich das Ergebnis sehe: Mit meinem neuen Wissen kann ich die Kunden beraten. Ich liebe es, anderen weiterzuhelfen und ich bin durch die Ausbildung viel selbstbewusster geworden, wenn ich auf andere zugehen soll. Es ist schön, dass ich mich im dm-Markt einbringen kann, egal worum es geht. Auch wenn es mal Herausforderungen gibt, macht es Spaß, sie anzugehen, auch gemeinsam im Team.

Ich bin ...

Hannah Hoffmann,
20 Jahre alt, und
bin im 2. Lehrjahr
zur Drogistin bei
der dm-drogerie
markt GmbH in
Plettenberg.

INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Produktionstechnologe



Haben Sie den Fertigungsprozess fest im Blick?

Franz Kettler: Stimmt: Ich Sorge als Produktionstechnologe dafür, dass die Produktion effizient und wirtschaftlich abläuft. Aber vor allem auch dafür, dass die Qualitätsanforderungen der Kunden erfüllt werden. Hierfür muss ich den gesamten Fertigungsprozess von Anfang bis Ende genau im Blick haben.

🎤 Ok, dann verantworten Sie die Produktionsplanung und -durchführung?

Franz Kettler: Das könnte man so sagen. In meiner Ausbildung arbeite ich als Bindeglied zwischen der Planung und der Produktion.

🎤 Welche Aufgaben fallen dabei an?

Franz Kettler: Durch die Vielseitigkeit der Ausbildung kann man überall eingesetzt werden. Es gibt also eine breite Spanne an Aufgaben: Ob es jetzt die Unterstützung der Arbeitsvorbereitung, Mitwirkung an Projekten, Überwachung der Qualität, Auswertung von Produktionsstatistiken oder Unterstützung der Produktion ist. Man hat als Produktionstechnologe überall seine Finger im Spiel.

🎤 Wie wichtig ist es, dass man sich für Technik begeistert?

Franz Kettler: Gutes technisches Verständnis ist die Grundlage dafür, die komplexen Fertigungsprozesse zu verstehen und Optimierungspotential zu finden. Wenn man Spaß daran hat, sich mit Automatisierungstechnik zu beschäftigen, ist Produktionstechnologe genau der richtige Beruf.

🎤 Inwieweit ist die Digitalisierung hierbei angekommen?

Franz Kettler: Vor allem die neuen automatisierten Anlagen sind untereinander vernetzt und Produktionsdaten

werden automatisch ausgewertet. Interne Prozesse verlaufen fast ausschließlich digital. Es können beispielsweise alle Daten eines Bauteils anhand des aufgedruckten QR-Codes ausgelesen werden. Seit Anfang der Ausbildung nutze ich sowohl in der Berufsschule als auch in der Firma hauptsächlich das Tablet zum Arbeiten.

🎤 Oh, cool. Was lernen Sie dafür in der Berufsschule?

Franz Kettler: In der Berufsschule lernen wir von Elektrotechnik über Fertigungstechniken und SPS sowie Roboterprogrammierung alles, um eine moderne Anlage zu bewerten und zu optimieren. Unter anderem auch, wie man digital Daten aus Maschinen und Steuerungen abgreifen und auswerten kann.

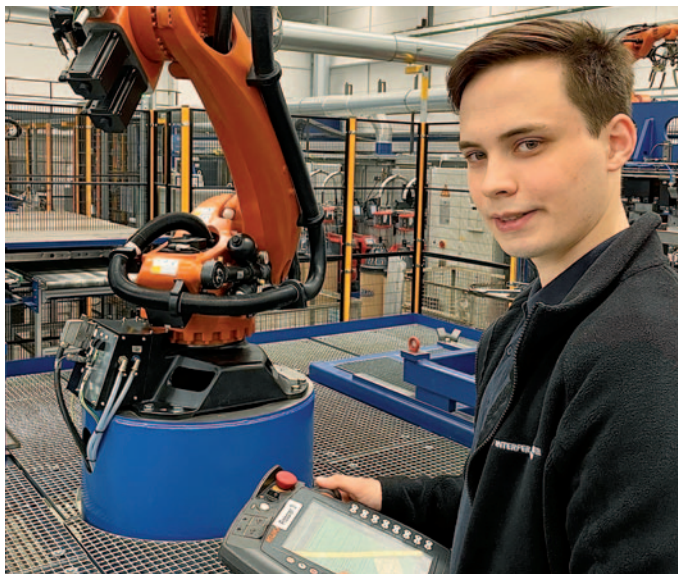
„In meiner Ausbildung arbeite ich als Bindeglied zwischen der Planung und der Produktion.“

🎤 Und welche Fähigkeiten sollte man unbedingt haben?

Franz Kettler: Es sollte ein grundlegendes Interesse an Technik vorhanden sein. Wichtig sind jedoch auch Kommunikations- und Teamfähigkeit, da man viel als Netzwerker fungiert. Eine gute Problemlösefähigkeit und Geduld sind auch wichtig, um alle Herausforderungen, die im Laufe der Ausbildung auf einen zukommen, zu meistern.

Ich bin ...

Franz Kettler,
21 Jahre alt, und
befinde mich im
3. Ausbildungsjahr
zum Produktions-
technologien bei
der Knauf Interfer
Aluminium GmbH
in Werl.



🎤 Als Produktionstechnologe zu arbeiten und Probleme zu lösen, über welche nächsten Schritte denken Sie nach?

Franz Kettler: Da ich mich noch weiterbilden möchte, werde ich am Ende des Jahres ein Studium zum Wirtschaftsingenieur beginnen. Ich denke, dass mir die Ausbildung eine gute praxisnahe Grundlage dafür liefert.

INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Industriekaufmann



Trifft die Bezeichnung ‚wirtschaftlicher Allrounder‘ auf Ihre Ausbildung zu?

Rico Käseberg: Definitiv! Das Schöne an der Ausbildung als Industriekaufmann ist, dass man während seiner Ausbildung sehr unterschiedliche Bereiche des Unternehmens durchläuft und so ein breites wirtschaftliches Wissen aufbauen kann und im Anschluss vielfältig einsetzbar ist.



Welche Fachbereiche haben Sie bis jetzt kennengelernt?

Rico Käseberg: Oh, ich habe schon einen Einblick in viele verschiedene Abteilungen erhalten. Angefangen mit der Fertigung, in der ich unsere Produkte und den dahinterstehenden Arbeitsaufwand kennenlernen konnte. Weiter ging es mit dem Produktmanagement und dem europäischen Logistikzentrum, in dem ich mit allen logistischen Themen vertraut gemacht wurde. Meine letzte Abteilung war die Finanzbuchhaltung. In der konnte ich bereits erste Verknüpfungen zwischen den theoretisch erlernten Inhalten aus der Berufsschule und der Praxis im Unternehmen herstellen. Meine derzeitige Abteilung ist die Werkslogistik, die sich mit der Aufgabe beschäftigt, die richtige Stückzahl der benötigten Materialien, zum erforderlichen Zeitpunkt bereitzustellen.

„In einem Unternehmen ist es immer wichtig, dass man teamfähig und kommunikationsfähig ist.“



Können Sie uns zwei Beispiele nennen, bei denen Sie eigenständig Aufgaben übernommen haben?

Rico Käseberg: Ein Highlight bisher war die eigenverantwortliche Übernahme der Suche nach einem neuen Logistikpartner für ‚Same Day‘-Lieferungen. Hier habe ich eigenständig Recherche betrieben, Kontakt mit infrage kommenden Unternehmen aufgenommen sowie erste Gespräche geführt. Anschließend habe ich Vor- und Nachteile ausgewertet, die anfallenden Kosten erstellt und meinen Kolleginnen und Kollegen alles vorgestellt. Ein weiteres Beispiel, das mir spontan einfällt, ist eine Benchmark Analyse, in der ich eines unserer Produkte mit den konkurrierenden Unternehmen verglichen habe.



Und welche Abteilungen erwarten Sie noch?

Rico Käseberg: Meine nächste Abteilung, auf die ich mich bereits sehr freue, ist das Marketing. Danach werde ich aber auch noch eine Vielzahl anderer Abteilungen kennenlernen, wie beispielsweise das Personalwesen, den Einkauf oder auch den Vertrieb.



Gibt es Fähigkeiten, die bei dieser Ausbildung von Vorteil sind?

Rico Käseberg: In einem Unternehmen ist es immer wichtig, dass man teamfähig und kommunikationsfähig ist. Meiner Meinung nach ist auch eine hohe Lernbereitschaft notwendig. Ein grundsätzliches betriebswirtschaftliches Interesse sollte selbstverständlich auch vorhanden sein. Alles Weitere lernt man automatisch während der Ausbildung und kann dabei die für sich passende Abteilung finden.



Bekommen Sie Unterstützung bei den vielen Tätigkeiten?

Rico Käseberg: Bei dormakaba werden alle Auszubildenden optimal unterstützt. Zum einen sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr hilfsbereit und unterstützen einen gerne. Des Weiteren gibt es in jeder Abteilung einen Verantwortlichen, der mit der Betreuung der Auszubildenden vertraut ist. Zusätzlich hilft unsere zentrale Ausbildungsleiterin natürlich auch immer weiter. Und bei schulischen Themen werden wir durch einen zusätzlich angebotenen Werksunterricht gefördert.

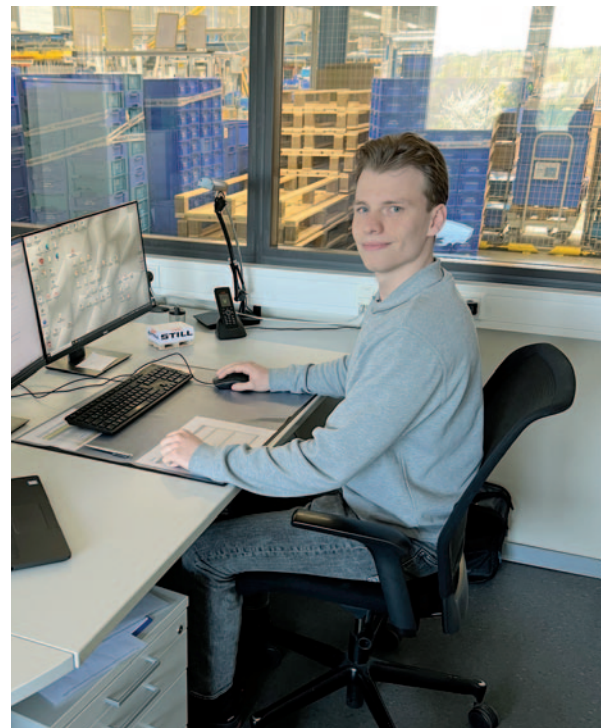


Lässt dieses vielseitige Aufgabenspektrum Weiterbildungsmöglichkeiten zu?

Rico Käseberg: Als Industriekaufmann besitzt man eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich fortzubilden. Beispiele wären ein wirtschaftswissenschaftliches Hochschulstudium oder eine Weiterbildung zum staatlich geprüften Betriebswirt. Außerdem kann man sich in seinem jeweiligen Bereich selbstverständlich jederzeit durch passende Seminare und Fortbildung weiterbilden.

Ich bin ...

Rico Käseberg, 21 Jahre alt, und befinde mich am Ende des 1. Ausbildungsjahres als Industriekaufmann bei der dormakaba Deutschland GmbH in Ennepetal.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Zerspanungsmechaniker



Hätten Sie gedacht, wie vielseitig Metall ist?

Johan Stoll: Als ich am 01. August 2022 meine Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker begann, hatte ich noch keine Ahnung, wie vielseitig Metall sein kann. Mittlerweile weiß ich, dass der Beruf des Zerspanungsmechanikers eine spannende und abwechslungsreiche Herausforderung darstellt. Die Kombination aus handwerklichem Geschick, technischem Verständnis und der Arbeit mit großen Maschinen begeistert mich jeden Tag aufs Neue.

🗣️ Warum heißt der Beruf so? Was bedeutet ‚Zerspanen‘?

Johan Stoll: Der Beruf des Zerspanungsmechanikers bezieht sich auf das Bearbeiten von Werkstücken durch Abtragen von Material, auch Zerspanen genannt.

🗣️ Welche Tätigkeiten fallen hierfür an?

Johan Stoll: Hierfür verwenden wir Werkzeuge wie Fräser, Drehmeißel oder Bohrer, und bringen damit das Material auf die gewünschte Form und Größe.

🗣️ Dann haben Sie ein gutes Zahlenverständnis und sind Experte für hochpräzise Arbeiten?

Johan Stoll: Stimmt, die Tätigkeiten sind vielfältig und erfordern ein hohes Maß an handwerklichem Geschick und

technischem Verständnis. Dafür wählen wir die Werkzeuge sorgfältig aus und stimmen sie auf die jeweiligen Materialien und Bearbeitungsaufgaben ab. Ja, klar, um Maße, Toleranzen und Werkstückpositionen korrekt berechnen und umsetzen zu können, ist ein gutes Zahlenverständnis erforderlich.

🗣️ Was gefällt Ihnen besonders an der Arbeit an großen Maschinen mit riesigen Mengen von Metall?

Johan Stoll: Genau, das ist es: die tägliche Arbeit an den großen Maschinen und die riesigen Mengen von Metall gefallen mir so an meinem Beruf. Die Herausforderung, aus einem unhandlichen Stück Rohmaterial ein präzises Werkstück zu fertigen, fasziniert mich jeden Tag aufs Neue. Dabei ist es wichtig, immer den Überblick zu behalten und die Maschinen sicher und effizient zu bedienen.

🗣️ Wer hilft weiter, wenn Unterstützung benötigt wird?

Johan Stoll: Das ist hier ganz einfach: Wenn ich Unterstützung benötige, stehen mir mein Team und mein Ausbilder stets zur Seite und helfen mir bei Fragen und Problemen weiter.

🗣️ Und wie finden Sie es, alle diese Arbeitsschritte eigenverantwortlich zu übernehmen?

Johan Stoll: Das ist schon toll, die Eigenverantwortlichkeit, mit der ich die Arbeitsschritte ausführe, motiviert mich und gibt mir das Gefühl Teil eines wichtigen Prozesses zu sein.

🗣️ Technik ist schnelllebig ... wie können Sie sich weiterbilden?

Johan Stoll: So ist es: Technik ist schnelllebig und umso wichtiger ist es, sich kontinuierlich weiterzubilden. In der Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker lerne ich daher nicht nur die Grundlagen des Berufs, sondern auch den Umgang mit der CNC-Maschine (Computerized Numerical Control). Auch nach meiner Ausbildung werde ich meine Kenntnisse und Fertigkeiten durch Fortbildungen und Schulungen auf dem neuesten Stand halten.

Ich bin ...

Johan Stoll,
19 Jahre alt, und
befinde mich im
1. Ausbildungsjahr
zum Zerspanungs-
mechaniker bei
der Gotzeina Dreh-
technik GmbH in
Herscheid.

„Die Kombination aus handwerklichem Geschick, technischem Verständnis und der Arbeit mit großen Maschinen begeistert mich jeden Tag aufs Neue.“



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Pflegefachfrau



Erfüllt es Sie, Menschen helfen zu können?

Merve Acikgöz: Ja, es erfüllt mich und macht mir Spaß, weil ich viele Beschäftigten nicht als ‚Arbeit‘ ansehe.

Und wie lernen Sie das alles?

Merve Acikgöz: Durch viel Theorie in der Schule, zum Beispiel: Physiologie, Pathologie und Anatomie und dann natürlich auch durch die Umsetzung in der Praxis. Bis jetzt war ich auf neurologischen Stationen, Intensivstationen, Altenheimen, Ambulanten Pflegediensten und in der Kinderabteilung für Neugeborene.

Bietet die neue generalistische Ausbildung auch mehr Chancen?

Merve Acikgöz: Man bekommt die Möglichkeit viele tolle Einsatzorte zu sehen, die total unabhängig voneinander sind. Dementsprechend kann man ein Gefühl dafür bekommen, in welchem Bereich man später gerne arbeiten möchte.

„Man kann nie wissen, was kommt und spontanes und schnelles Handling kann einem Menschen das Leben retten.“

Wie ist die Ausbildung organisiert?

Merve Acikgöz: Die Ausbildung ist in Blockunterricht eingeteilt, das heißt phasenweise Schule und dann Praxis. Die Praxis findet überwiegend in der Einrichtung statt, in der man angestellt ist, außer im zweiten Lehrjahr, da ist man viel mit Außeneinsätzen beschäftigt, wie z.B. Ambulanter Pflegedienst, Altenheim, Kinderkliniken und der eigene Einsatzwunsch. In meinem Fall wird das alles in einer Kooperation zwischen der Schule und der Klinik organisiert.

Welche Aufgaben übernehmen Sie schon selbstständig?

Merve Acikgöz: Je nachdem in welchem Bereich man ist, arbeitet man teilweise schon so gut, als wäre man examiniert. Natürlich erst mal unter Aufsicht. Ich bin schon geübt in der Grundpflege, Vitalwerte erheben, Dokumentationen erstellen, Vor- und Nachbereitungen von kleinen Eingriffen, Medikamente verabreichen, Injektionen setzen.

Wann heißt es denn ‚kühlen Kopf‘ bewahren?

Merve Acikgöz: In stressigen Situationen und wenn man ans Ende der 12 Arbeitstage kommt. Es gibt Wochen, in denen man bis zu 12 Tage am Stück arbeitet und gesetzlich auch darf und danach freie Tage hat. An Wochenenden und Feiertagen wird auch gearbeitet, je nachdem wie der Schichtplan ist.

Sind Sie auch der Meinung, dass jeder Tag neue Erfahrungen bringt?

Merve Acikgöz: Auf jeden Fall! Man kann nie wissen, was kommt und spontanes und schnelles Handling kann einem Menschen das Leben retten. Jeder Tag ist neu und vielfältig. Man kann gar nicht aufhören, nicht zu lernen, da die Medizin unendlich ist und man sollte sich der Verantwortung bewusst sein. Genau das macht den Beruf total spannend.

Eine Besonderheit in dieser Ausbildung ist, dass sie nahezu jederzeit beginnen kann:

Merve Acikgöz: Genau, die Starttermine sind im April, August, Oktober und November.



Ich bin ...

Merve Acikgöz, 20 Jahre alt, und bin im dritten und letzten Ausbildungsjahr - also im Oberkurs - zur Pflegefachfrau in der VAMED Klinik Hagen-Ambrock.

INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Kauffrau für Büromanagement



Finden hier gute Organisation und klare Strukturen zusammen?

Hannah Pennekamp: Diese Ausbildung ist regelrecht ein Türöffner für alle Bereiche, in denen eine gute Organisation und klare Aufgabentrennungen unerlässlich ist. Bis jetzt habe ich schon mehrere Einblicke in die verschiedenen Abteilungen in unserer Klinik gewinnen können. Das macht die Ausbildung zum einen sehr abwechslungsreich, aber noch viel besser, ich kenne nachher den gesamten Betriebsablauf. Damit kann ich schnell verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen.

🗣️ Wie passen eine Klinik und Büromanagement zusammen?

Hannah Pennekamp: Viele Menschen haben den Eindruck, dass es in einer Klinik nur um Medizin geht. Allerdings laufen im Hintergrund etliche wichtige bürowirtschaftliche Aufgaben und Prozesse zusammen, ohne die ein Krankenhaus nicht existieren kann. Büromanagement koordiniert Aufgaben und Arbeitsabläufe und macht diese transparent. Eine spannende und verantwortungsvolle Rolle, die wir als Kaufleute für Büromanagement einnehmen.

🗣️ Welches theoretische Wissen lernen Sie in der Berufsschule?

Hannah Pennekamp: Die Ausbildung in der Schule beinhaltet 13 Lernfelder. Dazu zählen unter anderem rechtlichen Grundlagen und die Vertragsabwicklung, Büroprozesse gestalten, Arbeitsvorgänge organisieren sowie Projekte planen und durchführen. Aber auch Englischunterricht und das Arbeiten am PC mit Excel und Word gehören zum Schulalltag.

🗣️ In welche Bereiche konnten Sie schon Einblick gewinnen?

Hannah Pennekamp: Um den Ausbildungsbetrieb genau kennenzulernen, habe ich in den ersten beiden Wochen zunächst einen Einblick in die medizinischen Bereiche wie den OP, Pflege, die Sportmedizin oder die Physiotherapie bekommen.

Mittlerweile habe ich einen Großteil der Abteilungen meiner Ausbildung durchlaufen, wie Marketing und Kommunikation, Einkauf, Personalabteilung und Finanzbuchhaltung. Aber auch die krankenhausspezifischen Abteilungen, wie die Patientenverwaltung und das Medizincontrolling, habe ich kennengelernt.

🗣️ Das klingt alles nach viel Verantwortung. Worauf kommt es besonders an?

Hannah Pennekamp: Wichtig ist vor allem, das theoretisch erlernte Wissen mit den täglichen Aufgaben im Büro zu verknüpfen und umgekehrt. Damit mir die Vernetzung besser gelingt, hinterfrage ich wichtige Aufgaben und Prozesse der Abteilung und lasse mir die Zusammenhänge erklären.

Ich bin ...

Hannah Pennekamp, bin 22 Jahre alt, und befinde mich im 3. Ausbildungsjahr zur Kauffrau für Büromanagement bei der Sportklinik Hellersen in Lüdenscheid.

„Diese Ausbildung ist regelrecht ein Türöffner für alle Bereiche, ...“

🗣️ Und um welche klassischen Schreibtischtätigkeiten handelt es sich dabei?

Hannah Pennekamp: Zu den klassischen Aufgaben gehören das Bearbeiten des Posteingangs, das Erledigen von Schriftverkehr, Buchen von Rechnungen, das Archivieren von Dokumenten und die Bearbeitung von administrativen und operativen Aufgaben. Das kann zum Beispiel Büromaterial beschaffen und Reisekostenabrechnung vorbereiten sein. Richtig spannend fand ich die Teilnahme an Bewerbungsgesprächen und die vielen täglichen Kontakte zu den Kollegen, ob persönlich, am Telefon oder per E-Mail.

🗣️ Welche Eigenschaften sind bei Ihrer Ausbildung sehr wichtig?

Hannah Pennekamp: Wer Teamplayer und ein Organisationstalent ist, viel Spaß am Kontakt mit Menschen hat und gerne telefoniert oder E-Mails schreibt, ist in meinem Beruf genau richtig. Aber auch Sorgfalt und Genauigkeit sind wichtig.

🗣️ Und was war Ihr persönliches Highlight bisher?

Hannah Pennekamp: Ich durfte Bewerbungsgespräche begleiten und bei Marketingaktionen mitwirken. Besonders toll finde ich aber, dass ich in jeder Abteilung gut integriert werde und mich überall sofort als Teil des Teams fühle.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Berufskraftfahrer Fachrichtung Güterverkehr

Mit 400 PS und 40 Tonnen täglich ... Sind Sie gerne täglich unterwegs?

Jan Quast: Das Fahren macht mir selbstverständlich großen Spaß. Nach der Ausbildung ist man im Normalfall alleine unterwegs; man muss Entscheidungen selbständig treffen und trägt eine große Verantwortung.

Langjährige Erfahrung ist sicherlich bei der praktischen Ausbildung hilfreich. Von wem lernen Sie das LKW-Fahren?

Jan Quast: Nach dem Erwerb des Führerscheins wird man von einem Ausbildungsfahrer begleitet. Das sind intern geschulte Fahrer, die eine jahrelange Erfahrung im Beruf mitbringen. Sie zeigen, wie die Abläufe funktionieren und wie die vielen verschiedenen Fahrzeuge bedient werden. Ganz alleine losgeschickt wird man erst, wenn man wirklich bereit dafür ist.

Welche Grundlagen stehen zu Beginn der Ausbildung auf dem Programm?

Jan Quast: In den ersten drei Monaten lernt man die Arbeitsabläufe der einzelnen Abteilungen kennen und ist bei der Ladungssicherung behilflich, auch die Technik des Fahrzeugs erklärt der Ausbildungsfahrer. Anschließend beginnt der Fahrschulblock, um die Fahrerlaubnis zu erlangen.

Braucht es lange, um die Fahrerlaubnis zu erlangen?

Jan Quast: Das hängt von der eigenen Lernmotivation ab und wie schnell die Antragsstellung durchgezogen wird, 2-6 Monate sind realistisch. Teilweise muss auch erst noch der PKW-Führerschein erworben werden. Darauf folgen dann Klasse C und CE, um LKW und LKW mit Anhänger fahren zu dürfen. Die Kosten werden vom Ausbildungsbetrieb übernommen.

Was ist bei der Beladung zu beachten?

Jan Quast: Wichtig ist, dass die maximale Gewichtsgrenze und die Masse nicht überschritten werden, auch die Sicherung der Ladung muss unbedingt ernst genommen werden. Bei starken Bremsungen und auch Kurvenfahrten wirken große Kräfte auf die Ladung. Dies schützt nicht nur die anderen Verkehrsteilnehmer, sondern auch einen selbst.

Und bei einer Panne, wissen Sie sich da selbst zu helfen?

Jan Quast: Kleinere Pannen kann man selbst beheben. Das lernen wir in der Werkstatt. Ansonsten kommen die eigenen Werkstatt-Mitarbeiter raus und sind dann vor Ort behilflich.

Ist Ihre Arbeitszeit mehr oder weniger frei einteilbar?

Jan Quast: Der Arbeitstag wird größtenteils von der Disposition geplant. Es kann aber auch mal Abweichungen geben, sodass man eigenständig umplanen muss.

„Als Fahrer repräsentiert man das Unternehmen.“

Und wann wird es stressig?

Jan Quast: Wenn unvorhersehbare Dinge passieren, wie lange Wartezeiten beim Kunden oder der Abladestelle, lange Staus oder auch Fahrzeugpannen. Darunter leidet dann der Zeitplan, aber damit lernt man umzugehen.

Sie stehen im direkten Kundenkontakt und geben Ihrem Unternehmen ein Gesicht, worauf kommt es in Ihrem Beruf besonders an?

Jan Quast: Ein gutes Miteinander mit den Kunden ist sehr wichtig. Als Fahrer repräsentiert man das Unternehmen. Man sollte stets freundlich sein und nach Möglichkeit den Wünschen der Kunden nachkommen. Prima ist, wenn alles reibungslos funktioniert und der Kunde zufrieden ist.

Müssen Sie sich auch weiterbilden?

Jan Quast: Klar, es gibt immer gesetzliche Veränderungen, die wir im betrieblichen Unterricht mitbekommen. Innerhalb der Ausbildung erwirbt man den Gabelstapler- und ADR-Schein. Auch nach der Ausbildung bilden wir uns weiter, sonst verliert man die Berechtigung, gewerblich LKW fahren zu dürfen.

Ich bin ...

Jan Quast,
22 Jahre alt, und bin im 3. Ausbildungsjahr, kurz vor der Prüfung als Berufskraftfahrer bei der Lobbe Umweltservice GmbH & Co KG in Iserlohn.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Fachkraft im Fahrbetrieb



Ist Ihr Alltag alles andere als monoton?

Max Nolte: Mein Ausbildungsberuf ist sehr abwechslungsreich, da ich alle Bereiche durchlaufe, die den Betrieb eines Verkehrsunternehmens aufrechterhalten: vom Kunden-Center, über die Fahrerdisposition und Fahrplanabteilung bis hin zur Werkstatt und der Leitstelle, alles ist dabei.

🎤 Für welche Aufgaben werden Sie noch qualifiziert?

Max Nolte: Für kaufmännische Berufe, in denen die Büro-tätigkeit im Vordergrund steht. Außerdem könnte ich anschließend im Kunden-Center eingesetzt werden. Nach erfolgreicher Ausbildung habe ich außerdem die Qualifikation, um mich als Verkehrsmeister weiterbilden zu können.

🎤 Wenn auf Kundenorientierung Wert gelegt wird, wäre es dann nicht interessant auch die Marketingmaßnahmen kennenzulernen?

Max Nolte: Wir Azubis werden bereits in Marketingmaßnahmen eingebunden, indem wir unsere eigenen Ideen einbringen können. Des Weiteren stehen wir diversen Werbekampagnen für den Ausbildungsberuf zur Verfügung.

🎤 Die größte Verantwortung ist zweifellos die Fahrgäste sicher, bequem und pünktlich zu befördern. Welche Fähigkeiten sollte man hierfür mitbringen?

Max Nolte: Oh, das ist so einiges: Geduld, Konzentration, Teamfähigkeit, logisches Denken, Ortskenntnisse, Verantwortungsbewusstsein und Offenheit.

🎤 erinnern Sie sich noch an Ihre erste Fahrt mit dem Fahrschulbus?

Max Nolte: Ich wurde mir in diesem Moment bewusst, dass mein Kindheitstraum in Erfüllung geht. Ich war sehr aufgeregt und nervös, gleichzeitig habe ich mich aber auch sehr darüber gefreut. Ich wusste gleich, welche große Verantwortung ich beim Führen eines so großen Fahrzeuges im Straßenverkehr trage.

🎤 Wie lange dauert die Fahrschule insgesamt?

Max Nolte: Die Zeit in der Fahrschule beträgt in der Regel 3 Monate. Abgesehen von der Theorie und Praxis werden auch innerbetriebliche Grundlagen, wie zum Beispiel die Linienwege, das Verhalten auf dem Betriebshof, die Funktionsweise der Fahrausweisdrucker und das Tickets & Tarife vermittelt. Die Zeit vergeht dabei wie im Flug.

„Wir Azubis werden bereits in Marketingmaßnahmen eingebunden, indem wir unsere eigenen Ideen einbringen können.“

Ich bin ...

Max Nolte,
18 Jahre alt, und absolviere im 2. Ausbildungsjahr eine Ausbildung zur Fachkraft im Fahrbetrieb bei der Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH.



🎤 Und wer übernimmt die Kosten?

Max Nolte: Alle Kosten, die bei der Führerscheinausbildung entstehen, inklusive dem PKW-Führerschein, werden von dem Unternehmen übernommen.

🎤 Gilt der Busführerschein für alle Zeiten?

Max Nolte: Ein Busführerschein ist auf 5 Jahre begrenzt. Innerhalb dieser Zeit muss sich ein Fahrer regelmäßig fortbilden, um den Führerschein jeweils für weitere 5 Jahre zu verlängern. Zudem muss ein Arzt anschließend prüfen, ob der Fahrer in der Lage ist, solche großen Fahrzeuge zu fahren.

🎤 Haben Sie sich schon informiert, wie die Gemeinschaft der Kollegen untereinander ist?

Max Nolte: Natürlich passiert es bei einer so großen Anzahl von Kolleginnen und Kollegen, dass wir Azubis auch mal anecken. Grundsätzlich zeichnet sich unser Team aber durch Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und Lockerheit aus. Der Spaß kommt dabei nicht zu kurz.

INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Mediengestalter print & digital



Unsere multimediale Welt braucht kreative Köpfe, welche Medienerzeugnisse produzieren Sie?

Manuel Mainka: Das betrifft eine große Bandbreite: von Prospekten, Flyern, Werbeanzeigen für Zeitungen, Magazine, Internetanzeigen bis hin zu Banner- und Plakatwerbung, Messewänden, Roll-Up's, Bauflächen, Visitenkarten, Briefumschlägen, Getränke Dosen, Arbeitskleidung, Fahrzeugbeschriftung, Schaufenster-Beklebung, interaktive Formulare und Videos.

🎙️ Digital & Print, wo liegen die Unterschiede in der täglichen Arbeit?

Manuel Mainka: Digitale Medien beziehen sich auf das reine digitale Erscheinungsbild wie zum Beispiel Videos, interaktive Formulare, Online-Werbeanzeigen etc.. Im Print-Bereich handelt es sich natürlich um alle Produkte, die gedruckt werden. Ich würde sagen, einen sonderlich großen Unterschied der zwei Schwerpunkte in der täglichen Arbeit gibt es bei uns nicht. Natürlich hat man bestimmte Voraussetzungen in den Bereichen, in denen ein Bild zum Beispiel für den Druck nicht optimal erscheint, für das Internet aber immer noch okay und benutzbar ist.

„Durch unser Team kommt man allerdings schnell auf neue kreative Ideen und Lösungen, ...“

🎙️ Wechseln Sie auch – wie in anderen Berufsausbildungen – permanent die Abteilungen?

Manuel Mainka: Nein, das ist nicht der Fall. Ich arbeite bei uns im Marketing. Natürlich gibt es Aufgaben, die abteilungsübergreifend sind, zum Beispiel die Abstimmung mit unserer Logistik- oder der Verkaufsabteilung. Generell ist ein Unternehmen davon abhängig, dass eine gute Kommunikation untereinander besteht und man in gewissen Schritten nur als „Ganzes“ funktioniert.

🎙️ Welche Schwerpunkte umfassten die theoretische Ausbildung?

Manuel Mainka: Im Rahmen der 3-jährigen Ausbildung ging es vor allem um Gestaltungsgrundlagen, Printgestaltung, Webgestaltung, Programmiersprachen, Fotografie, Video und Medienproduktion im Print-Bereich. Im Bezug auf die CI entsteht alles in unserem typischen „Duschking-Look“, wo bestimmte Elemente immer wieder zu finden sind: wie zum Beispiel unser Logo, Hausfarbe und -schrift.

🎙️ Was müssen Sie alles im Blick behalten?

Manuel Mainka: Da wir gleichzeitig Ansprechpartner für unsere Kunden und Partner sind, betreuen wir eine Vielzahl von unterschiedlichsten Marketing-Maßnahmen. Dabei gibt es Kundenwünsche und Deadlines einzelner Projekte zu beachten. Dazu gehört auch die Lieferzeiten-Überwachung der bestellten Druckprodukte.

🎙️ Klappt immer alles auf Anhieb?

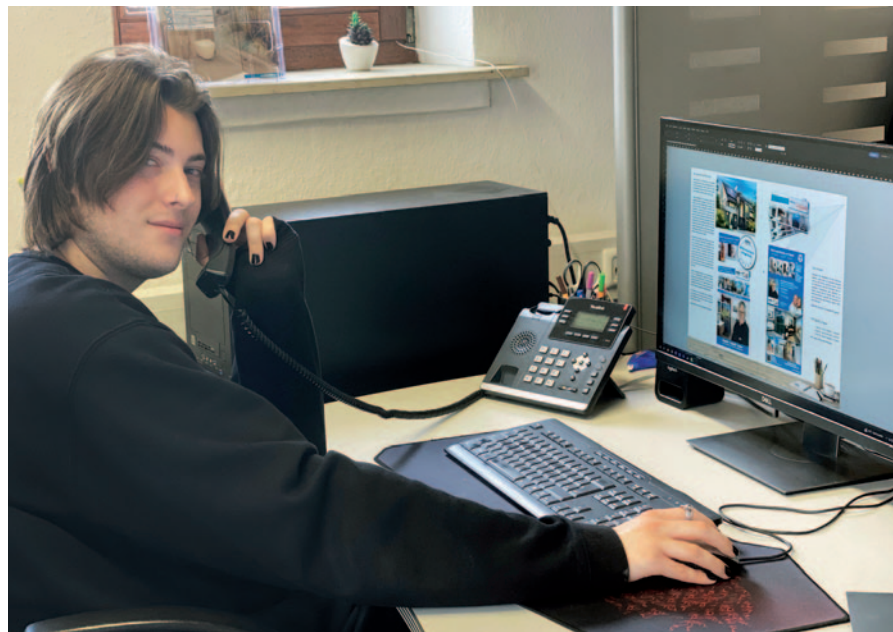
Manuel Mainka: Natürlich ist das ganz abhängig davon, was die Aufgabe ist. Klar, gibt es Sachen, die direkt auf Anhieb klappen, die andere Variante gibt es aber auch. Durch unser Team kommt man allerdings schnell auf neue kreative Ideen und Lösungen, so dass jede Aufgabe bewältigt wird.

🎙️ Und wenn Sie nach der Ausbildung ein echter Allrounder in der Medienerstellung sind, wie können Sie sich dann weiterentwickeln?

Manuel Mainka: In diesem Bereich stehen einem eine Menge Türen offen: weiterbildendes Studium, Weiterbildung zum Ausbilder, als staatlich geprüfter Gestalter in verschiedenen Fachrichtungen, als Medienfachwirt oder Betriebswirt, zum Techniker im Bereich Druck- und Medientechnik und natürlich die Selbstständigkeit.

Ich bin ...

Manuel Mainka,
24 Jahre alt, und
schließe gerade
meine Ausbildung
zum Mediengestalter
bei der Duschking
Vertriebs
GmbH in Werdohl
ab.



Das Anschreiben

» Wann bewerben?

Je früher, desto besser.

Sicherlich hat man nach dem Schulende das Gefühl viel Zeit zu haben, um sich um seine Zukunft Gedanken zu machen. Na, klar kann man sich morgen und übermorgen darum kümmern. Dennoch ist die Auswahl dann am größten, je früher man anfängt seinen Bewerbungsprozess zu starten. Viele Unternehmen und Behörden suchen bereits ein Jahr vor Ausbildungsbeginn nach geeigneten Azubis. Am besten schaut man also frühzeitig, was einen interessiert, macht seine Unterlagen fertig und nimmt Kontakt zum Anbieter auf. Natürlich kann man auch mit Last-Minute Bewerbungen Glück haben, denn es gibt überall Ausbildungsberufe, die nicht sehr gefragt sind oder es hat sich kurzfristig eine neue Chance eröffnet, aber das ist dann eben Glück.

» Wann ist Ausbildungsbeginn?

Üblicherweise starten die Ausbildungen **Anfang August oder September**. Informieren Sie sich darüber im Vorfeld, je nach Beruf ist der Beginn unterschiedlich.

» Worauf beim Anschreiben achten?

Die Bewerbung von heute kommt online – aber es wird der gleiche Standard wie bei einer Papier-Bewerbung erwartet. Ein zu salopper Stil, die Unarten des Internets, die Nicht-Beachtung der Höflichkeitsformen – das alles verspielt die Chancen auf die Einladung zum Vorstellungsgespräch. Deshalb: egal, ob die Bewerbung online oder per Post eingereicht wird, sie muss sorgfältig erstellt werden. Nehmen Sie sich Zeit für dieses Schreiben. Es spiegelt Ihr Interesse an der Ausbildungsstelle wieder.

» Individuell und überzeugend in 3 wichtigen Punkten:

Lassen Sie den Leser wissen, ...

- 1 | warum Sie sich für diese Ausbildung entschieden haben,**
- 2 | warum Sie unbedingt bei diesem Arbeitgeber arbeiten möchten,**
- 3 | warum der Arbeitgeber sich unbedingt für Sie entscheiden soll.**

Deshalb nehmen Sie in Ihrem Anschreiben Bezug auf das konkrete Ausbildungsplatzangebot, erläutern und belegen, dass Sie die Voraussetzungen für den Ausbildungsberuf haben. Dafür kommen schulische Stärken, Hobbys, Sprach- und Computerkenntnisse, Auslandsaufenthalte, freiwilliges Engagement, ein Schulprojekt oder ein interessantes Praktikum infrage.

Formulieren Sie selbstbewusst. Vermitteln Sie dem Leser, dass Sie wissen was Sie wollen, preisen Sie gerne bisherige Projekte und Erfolge an. Verwenden Sie keine Wortwahl, die Unsicherheit erzeugt: ‚glaube/könnte/würde‘.



Musteraufbau Anschreiben

Der Briefkopf

Halten Sie den Briefkopf dezent und verwenden Sie keine außergewöhnlichen Schriftarten. Vergessen Sie nicht, Ihre Mail-Adresse anzugeben. Telefonnummern werden durch Leerzeichen in Funktionsbestandteile gegliedert (Beispiel: 01234 567890).

Datum

Das Anschreiben muss datiert werden. Sie sollten das Schreiben an diesem Datum – spätestens am nächsten Tag – absenden. Sonst muss das Anschreiben neu datiert und ausgedruckt werden. Das Datum wird rechtsbündig angegeben.

Einstieg

Hier sagen Sie, worauf Sie sich mit Ihrer Bewerbung beziehen.

Bewerbungstext

Hier erläutern Sie Ihre Schulbildung, Qualifikationen, besonderen Kenntnisse und Interessen. Dieser Teil ist der wichtigste Teil Ihres Bewerbungsschreibens. Schließlich müssen Sie den Leser davon überzeugen, dass Sie die/die Richtige für den Ausbildungsplatz sind.

Schluss

Der Satzsatz könnte auch lauten: „Auf ein Vorstellungsgespräch freue ich mich sehr.“

Anschrift

In der Anschriftenzone vermerken Sie die Firma, die Abteilung, den Ansprechpartner und die Adressdaten.

Betreff

In der 1. Zeile geben Sie an, für was Sie sich bewerben. In der 2. Zeile folgt der Bezug zu einem Telefonat, einer Stellenausschreibung oder einem E-Mail-Kontakt. Achtung: Die Angabe „Betreff“ oder „Betr.“ ist veraltet, es endet auch nicht mit einem Punkt. Aber: Die Betreffzeile wird fett hervorgehoben.

Anrede

Sprechen Sie den Leser persönlich an. Kennen Sie den Namen nicht, rufen Sie einfach beim Unternehmen an und fragen nach dem Namen der Personalleitung oder Ausbildungsleitung. Finden Sie den Namen trotzdem nicht heraus, verwenden Sie die Anrede: „Sehr geehrte Damen und Herren,“.

Grüßformel

Mit dem Standardgruß „Mit freundlichen Grüßen“ kann man nichts falsch machen.

Name des Unternehmens/der Behörde
Abteilung
Ansprechpartner/in
Straße/Hausnummer oder Postfach
PLZ und Stadt

Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zum/zur ...

Sehr geehrte/r Frau/Herr,

1. Baustein

Woher ist die Info der offenen Stelle?
Warum bewerbe ich mich in diesem Betrieb?
Was interessiert mich an dem Ausbildungsbetrieb besonders?

2. Baustein

Was interessiert mich an dem Ausbildungsberuf?
Warum möchte ich ... werden?
Was kann ich in diesem Bereich schon? Praktikum? Hobbys?
Wo liegen meine Stärken?

3. Baustein

Was mache ich zurzeit? In welcher Klasse, auf welcher Schule bin ich?
Wann mache ich meinen Schulabschluss?

Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich.

Sehr gerne bin ich auch bereit, Sie während eines Praktikums oder alternativ bei einem Probearbeitstag von meinen Fähigkeiten zu überzeugen.

Mit freundlichen Grüßen

Friedrich Mustermann

Unterschrift

Nicht vergessen: Das Anschreiben muss eigenhändig unterschrieben sein, und zwar mit Vor- und Nachname. Am besten wird in Blau unterschrieben, so kann sich die Unterschrift gut vom schwarzen Text absetzen und ist leicht als Original erkennbar.

Anlagevermerk

Hier können Sie einen Hinweis auf die Anlagen unterbringen. Falls sie nicht auf einem separaten Deckblatt aufgelistet werden.

Formulierungsmöglichkeiten

Nichts spricht dagegen, feste Bausteine zu entwickeln, die Sie dann für Ihre Bewerbungen nutzen. Damit Ihr Schreiben trotzdem individuell wird, können Sie einzelne Bausteine ändern oder austauschen – je nach Unternehmen und Inhalt Ihrer Bewerbung.

» Der Betreff

könnte zum Beispiel so lauten:

Bewerbung um eine Ausbildung als XY für das Ausbildungsjahr 2023



» Der Bewerbungstext

kann so formuliert werden:

... Derzeit besuche ich die 10. Klasse an der Sophien-Realschule in Sophienstadt, die ich im Juni 2023 mit dem Mittleren Schulabschluss beenden werde. Meine Lieblingsfächer sind Mathematik, Physik und Informatik; sicherlich gute Voraussetzungen, um den Beruf als Mechatroniker, in dem Technik und handwerkliches Geschick wichtig sind, zu erlernen.

Während eines Praktikums konnte ich einen Einblick in den Berufsalltag gewinnen. Hier habe ich gemerkt, dass sich bei diesem Beruf viele meiner Interessen vereinen: Ich bin handwerklich geschickt und interessiere mich seit einiger Zeit verstärkt für Elektronik und elektrische Geräte. Zudem beschäftige ich mich gerne mit dem PC und habe selbst bereits Anwendungen programmiert ...

» Der Schluss

ist z.B. in dieser Form möglich:

... Belastbarkeit und Teamfähigkeit konnte ich bei den Fußballturnieren / bei der Jugendfeuerwehr / beim Sportverein / bei der Durchführung von Kinderfreizeiten (usw.) zeigen.

Gerne biete ich Ihnen an, ein Praktikum bei Ihnen zu absolvieren, damit Sie sich ein Bild von mir und meinen Fähigkeiten machen können. Auf eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich sehr.

oder

Gerne ergänze ich Ihren ersten Eindruck aus meinen Unterlagen in einem persönlichen Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen

Max Muster

» Der Einstieg

lässt sich wie folgt gestalten:

... über die Internetseite "azubi-kompass.de" bin ich auf Ihr Ausbildungsangebot aufmerksam geworden und möchte mich gerne für eine Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer bei Ihnen bewerben

oder

... gerne würde ich Sie ab September 2023 als Auszubildender zum Verwaltungswirt in Ihrer Verwaltung unterstützen. Auf Ihre Stellenausschreibung bin ich über die Internetseite azubi-kompass.de aufmerksam geworden.

oder

.... meine berufliche Perspektive sehe ich bei Ihnen, dem Marktführer im Bereich Automobilzulieferung, und möchte daher meine Chance nutzen, mich als Auszubildender zum Industrieelektroniker zu bewerben. Ich würde mich freuen, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft zu gestalten – sind auch Sie bereit dafür?

Checkliste für den Lebenslauf

„Der Lebenslauf muss halten, was das Anschreiben verspricht.“

» Was Sie nicht verschweigen sollten:

- Sprachkurs gemacht oder Rhetorikkurs besucht?
- Aushilfs- und Ferienjobs aufgelistet?
- Kurs-, Klassen- oder Schulsprecher gewesen?
- Praktikum im Ausbildungsberuf gemacht?
- Besondere PC-Kenntnisse?
- Ein Hobby, das für den angestrebten Beruf von Bedeutung ist?
- Ehrenamtliche Aufgaben übernommen (Verein, Rotes Kreuz etc.)?
- Ferienfreizeit organisiert oder betreut?

» Worauf Sie optisch Wert legen sollten:

- Verwenden Sie eine gut erkennbare Schrift! Z. B. Arial, Größe 11 oder Times New Roman, Größe 12, aber: bei einer Schriftart bleiben!
- Eindeutige, klare Zeitangaben = Monat / Jahr (Juli-September 2020, nicht „Sommer 2020“).
- Vermeiden Sie zeitliche Lücken.
Aber Vorsicht: Unwichtige Angaben, die keine wesentliche Bedeutung für die Bewerbung haben, gehören auch nicht hinein.

Tip: Unternehmen erwarten einen tabellarischen Lebenslauf. Die Richtlinie, dass er nicht länger als eine Seite sein sollte, gilt nicht unbedingt.

Aber: lieber kurz und knackig als lang und breit. Der Leser will etwas über Sie erfahren und hat dafür nicht ewig Zeit.

Auch „Schlüsselqualifikationen“ wie Engagement, Teamfähigkeit und Eigeninitiative, die Personalchefs „zwischen den Zeilen“ lesen, verschaffen Ihnen eine vorteilhafte Position.

Lebenslauf		Bewerbungs- foto
Angaben zur Person		
Name	Max Mustermann	
Anschrift	Musterstr. 16, 12345 Musterstadt	
Telefon	01234 5678910	
E-Mail	max.mustermann@<mailmuster>.de	
Geburtsdatum und -ort	01.01.2009, Musterstadt	
Praktische Erfahrung		Erfahrungen mit der Arbeitswelt aufzählen
15.04.2023 – 26.04.2023	Praktikum als Fachkraft im Gastgewerbe Hotel Musterhof, Musterstadt	
seit 01.02.2023	Kinderbetreuung Sportverein Muster e.V. Musterstadt	Persönliche Stärken herausstellen
Schulbildung		
Schulabschluss	Qualifizierter Hauptschulabschluss im Sommer 2024	
01.08.2019 – 31.07.2024	Jahn-Schule, Musterstadt	Hobbys sagen etwas über die Persönlichkeit aus.
01.08.2015 – 31.07.2019	Martin Grundschule, Musterstadt	
Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen		Hobbys sagen etwas über die Persönlichkeit aus.
Computerkenntnisse	Grundkenntnisse Microsoft Word und Excel	
Sprachkenntnisse	Gute Englischkenntnisse	
Persönliche Stärken	Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Organisationsfähigkeit	Hobbys sagen etwas über die Persönlichkeit aus.
Hobbys	Handball, Schwimmen	
Musterstadt, 7. September 2023		Hobbys sagen etwas über die Persönlichkeit aus.
		

Das Bewerbungsfoto ist keine Pflicht!

Erfahrungen mit der Arbeitswelt aufzählen

Persönliche Stärken herausstellen

Hobbys sagen etwas über die Persönlichkeit aus.



© VDI Studio / Adobe Stock

Das Bewerbungsfoto

Gerade bei Bewerbungen ist die Bedeutung des Fotos nicht zu unterschätzen! Ist Ihr Foto unprofessionell oder unvorteilhaft, sinkt die Bereitschaft der Personalabteilung, sich Ihre Unterlagen anzuschauen.



5.

Farbe oder schwarz-weiß?

Bewerben Sie sich für einen kreativen Job, sollten Sie über ein gutes Schwarz-Weiß-Bild nachdenken.



1.

Wie will ich wirken?

Hängt davon ab, wo Sie sich bewerben! Bei kreativen Jobs kommt ein eher lockeres Bild besser an (aber bitte kein Urlaubsfoto oder selbstproduzierter Schnappschuss). Bei einem konservativen Unternehmen lieber seriös. Grundsätzlich gilt natürlich: Kleidung und Frisur sollten gepflegt und angemessen sein.



3.

Das Foto muss aktuell sein!

Wählen Sie kein altes Foto, der Empfänger will wissen, wie Sie jetzt aussehen!



Sonst ist Farbe besser.

Gerade beim Bewerbungsfoto gilt: keine Experimente!



2.

Wo lasse ich das Foto machen?

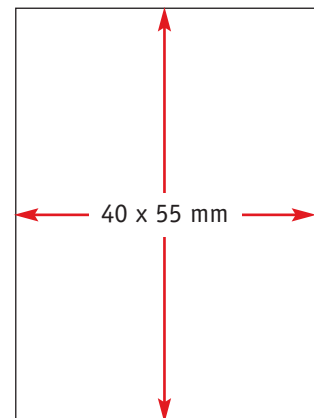
Investieren Sie das Geld für einen Porträtfotografen. Er weiß, wie er Sie auf einem Bild gut aussehen lässt. Und selbst ein erfahrener Hobbyfotograf macht bessere Bilder als der Automat.



4.

Welcher Hintergrund?

Wenn Sie Bilder im Freien machen, muss die Umgebung so gewählt werden, dass Sie im Vordergrund bleiben. Im Studio gilt: keine grellen Farben! Sie stehen im Mittelpunkt!



6.

Welche Größe?

40 x 55 mm sind Standard. Auf keinen Fall darf das Foto den Text auf dem Lebenslauf überlappen.

Bitte per Mail - wie die digitale Bewerbung gelingt

» Online-Bewerbung: Inhalt, Aufbau, Tipps...

Es gibt verschiedene Formen von Online-Bewerbungen. Die zwei wichtigsten Varianten für Ausbildungsbewerbungen stellen wir hier vor:

Online Bewerbungsmappe oder auch Online-Bewerbung per E-Mail genannt:

Inhalt:

Auch bei einer Online Bewerbung spielt der Inhalt eine große Rolle. Um direkt positiv aufzufallen, ist es wichtig einige Fehlermöglichkeiten zu vermeiden. Die Unterlagen werden für den Arbeitgeber übersichtlich zusammengestellt und enthalten:

- 1 | **Anschreiben**
- 2 | **Lebenslauf mit Bewerbungsfoto**
- 3 | **Zeugnisse**

Bestandteile in der E-Mail:

- Im Betreff der E-Mail steht die Stellenbezeichnung des Ausbildungsplatzangebotes

- In der E-Mail wird nur ein kurzer Text geschrieben:

Sehr geehrte Frau Müller,
hiermit bewerbe ich mich auf die im Deutschen Azubi-Kompass angebotene Ausbildungsstelle als Industriemechanikerin. Meine Bewerbungsunterlagen finden Sie im Anhang dieser Mail.

Bei eventuellen Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Ich freue mich, von Ihnen zu hören und mich persönlich bei Ihnen vorstellen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Milena Butterblume

Große Hauptstrasse 48 | 99099 Arnshausen

Tel. 0151-234567 | Milena.Butterblume@mail.com

- Die Unterschrift bitte einscannen und über den Namen setzen.

Tipps – hierauf sollte man achten!

- Die korrekte Rechtschreibung versteht sich von selbst. Bitte vertrauen Sie nicht der automatischen Fehlererkennung.
- Schicken Sie Ihre Bewerbung an die in der Bewerbung angegebene Mail-Adresse.
- Das Anschreiben gehört als eigene Seite in die PDF-Datei, damit die Formatierungen fehlerfrei dargestellt werden.
- Das Datum des Anschreibens ist dasselbe wie das Datum der Mail.
- Auch bei dieser Bewerbung sollte das Foto von einem Fachmann gemacht werden (siehe Bewerbungsfoto). Bitte keine Schnappschüsse verwenden.
- Das Foto gehört auch hier als Grafikdatei oben rechts in den Lebenslauf.
- Die Datei bitte mit richtigem Namen benennen: Vorname-Nachname-Bewerbungsunterlagen.pdf und nicht einfach Bewerbung.pdf.
- Speichern Sie alle Bewerbungsunterlagen in einer Datei im PDF-Format ab.
- Die Datei sollte nicht größer als 3 - 5 Megabyte sein, sonst kann sie an der Firewall des Unternehmens scheitern oder landet im Spam-Ordner.
- Testen Sie, ob Ihre Bewerbung lesbar beim Adressaten ankommt, indem Sie die Unterlagen zur Probe an sich selbst mailen.
- Damit Sie später noch wissen, welchen Text Sie verwendet haben, speichern Sie alles.
- Bitte keine Sammelbewerbungen verschicken, sondern individuelle Texte verfassen.



Tipps für die Online-Bewerbung per Formular oder das Bewerbungsportal

Die Online-Bewerbung wird über das Formular des Arbeitgebers versendet. Auch hier ist Genauigkeit gefragt. Deshalb versuchen Sie das Formular auszudrucken und sich gezielt darauf vorzubereiten:

- Viele Einträge kann man aus dem Lebenslauf übernehmen – Unterlage also parat legen.
- Unbedingt alle Punkte im Formular ausfüllen – unvollständige Bewerbungen werden gerne aussortiert.
- Nutzen Sie Freitextfelder, um die eigene Persönlichkeit und das Interesse ins Licht zu rücken.

- Auch diese Bewerbung sollte genau auf die Stelle ausgerichtet sein: verwenden Sie bitte Keywords und stellen Sie Dinge heraus, die für die Tätigkeit relevant sind, um online gefunden zu werden.
- Am besten also den Text schon mal vorschreiben.
- Seien Sie ehrlich: Fremdsprachenkenntnisse bitte so angeben, dass sie im Vorstellungsgespräch keine Stolperfalle verursachen.
- Die Dateien werden in derselben Reihenfolge sortiert, wie in der Bewerbungsmappe.
- Und unbedingt vor dem Absenden alle Angaben prüfen!



Bewerbung per Post

Wenn in dem Ausbildungsangebot keine E-Mail-Adresse angegeben ist, schicken Sie Ihre Bewerbungen per Post. Das ist für Sie als digital native sicherlich verwunderlich. Auch wenn Bewerbungen online kostengünstiger und schneller sind, lautet hier die Antwort: wenn das Unternehmen es so möchte, bekommt es das auch!

» Was gehört dann in die Bewerbung per Post?

Diese Bewerbungsunterlagen bestehen aus:

- Deckblatt
- Anschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnisse

... und das Ganze kommt dann in eine Bewerbungsmappe im Format DIN A4.

Für eine einfache Handhabung raten wir zu einer Bewerbungsmappe mit Klemmgriff. Hierbei können die Dokumente schnell entnommen und kopiert werden. Bitte keine Schnellhefter verwenden. Das wirkt zu billig. Eine Bewerbungsmappe sollte schon vom äußeren wertig und professionell aussehen.

Das **Deckblatt** enthält alle wesentlichen Informationen zu Ihrer Person wie Name, Anschrift und Kontaktdaten. Ergänzen Sie noch, für welche Stelle Sie sich bewerben

Tipps:

- Verwenden Sie keine Klarsichthüllen. Für Notizen und Eingangsstempel will der Personalchef nicht jedes Blatt aus der Klarsichthülle nehmen.
- Nutzen Sie einen hochwertigen Laser- oder Tintenstrahldrucker, um einen sauberen Ausdruck zu erzielen.
- Da Sie hier keine Begrenzung der Dateigröße haben, können Sie noch weitere Anlagen beifügen, wenn Sie für Ihre Bewerbung sinnvoll sind.
- Bei Flecken, Streifen und Knicken: bitte neu ausdrucken. Alles andere macht einen schlechten Eindruck.
- Ist Ihre Bewerbungsmappe fertig, fehlt nur noch der passende Umschlag mit ausreichendem Porto. Auch hier gilt: beschriften Sie den Umschlag in ordentlicher Handschrift mit Ihrem Absender und der Adresse des Empfängers.

Einstellungstest

» Knifflige Fragen? Keine Panik!

Viele Unternehmen versuchen mit Einstellungs- und Eignungstests geeignete Kandidaten für die angebotenen Ausbildungsstellen zu finden. Das ist vielleicht nicht jedermanns Sache. Dennoch ist der Grundgedanke nicht schlecht: Sie haben die Gelegenheit, Ihre Stärken und Fähigkeiten zu zeigen und die Arbeitgeber haben die Möglichkeit die Qualifikationen einheitlich und fair zu überprüfen. Hier haben auch diejenigen gute Chance, die nicht die besten Schulnoten haben.

» Diese Testinhalte werden gerne abgefragt:

Mit dabei sind Allgemeinwissen, Konzentrationsvermögen, visuelles Denkvermögen, logisches Denken & Abstraktion, Mathematik, Rechtschreibung.

Einige Aufgaben sind nicht aus dem Schulunterricht bekannt und sollten deshalb vorbereitet werden.

» So machen Sie sich fit:

- Die Grundrechenarten, Dreisatz und Prozentrechnen sollten Sie sicher beherrschen. Schlagen Sie notfalls noch einmal im Mathebuch nach!
- Verfolgen Sie aufmerksam die Nachrichten und die Tagespresse.
- Trainieren Sie Aufgaben in denen logisches, kreatives oder mathematisches Denken abgefragt wird. Im Internet findet man zahlreiche Beispiele für Einstellungstests, die sowohl allgemeines als auch fachspezifischeres Wissen abfragen.

» Und nicht vergessen:

Treten Sie in Bestform an: ausgeschlafen, ohne Hektik und Hetze, möglichst nicht mit leerem Magen oder nach einer schweren Mahlzeit.

» Und noch etwas:

Lassen Sie sich nicht ablenken oder von der Uhr verrückt machen.

» Wichtig: Cool bleiben!

Tipps:

- Üben, üben und nochmals üben.
- Machen Sie sich mit den Fragen und Aufgaben vertraut.
- Mit einer guten Vorbereitung, sieht man dem Test gelassen entgegen.

Test

Im Internet finden Sie unter

🔗 www.planet-beruf.de

kostenlose
Eignungs- und
Einstellungstests

» Herzlichen Glückwunsch:

Sie sind eingeladen worden und haben es geschafft, in die engere Auswahl der Bewerber zu kommen. Nun gilt es die Chance zu nutzen.



Gesprächsvorbereitung

» Ganz wichtig ist es, sehr gut vorbereitet zu sein:

- Erkundigen Sie sich im Internet, in Zeitungen oder auch im Gespräch mit Mitarbeitern, die vielleicht aus dem Freundeskreis Kontakte haben, über das Unternehmen und dessen Produkte. Standardfragen, wie groß das Unternehmen ist, wer momentan Chef ist, wer es gegründet hat – sollte man unbedingt beantworten können.
- Natürlich brauchen Sie Details über den Ausbildungsberuf noch nicht 100%-ig zu kennen, aber je mehr Sie über Ihre zukünftige Arbeit wissen, um so eher überzeugen Sie und bestätigen Ihre Motivation.
- Bereiten Sie sich auf Antworten vor, falls die Zeugnisnoten nicht so glänzend ausgefallen sind. Deshalb: Überlegen Sie sich Qualifikationen, die Sie mit Ihrer angestrebten Tätigkeit in Zusammenhang bringen können.
- Betonen Sie, dass Sie sich intensiv für die Ausbildung einsetzen werden.
- Überlegen Sie sich auch eine Antwort auf die Frage, was Sie nach der Ausbildung machen wollen.
- Üben Sie Ihren Lebenslauf flüssig und schlüssig zu erzählen. Die Zeitspannen sollte man genau kennen und nicht durcheinanderbringen.
- Schauen Sie sich Ihre Bewerbungsunterlagen noch mal an.
- Zu Standardfragen wie: „Warum haben Sie sich gerade diesen Beruf ausgesucht?“ oder: „Warum interessieren Sie sich für unser Unternehmen?“ sollte man sich schon im Vorfeld Antworten überlegen.
- Sammeln Sie vorher schon intelligente Fragen, die Sie beantwortet haben möchten: Vielleicht zum Ausbildungsstart? ...zum späteren Job? ...zum Unternehmen?zu den Stärken und Schwächen des Unternehmens? Das zeigt Ihr tatsächliches Interesse und beweist außerdem, dass Sie nicht total schüchtern sind.
- Und sollten Sie in sozialen Netzwerken aktiv sein: Schauen Sie noch mal rein, damit Ihr Gesprächspartner Ihnen nicht unerwartete Neuigkeiten erzählt.

Tipp:

Wer eine längere Anfahrt hat, kann in der Personalabteilung nachfragen, ob die Anfahrtskosten erstattet werden.

Nicht vergessen:

Wie kommen Sie zu dem Termin?

Erkundigen Sie sich: Welche Busverbindung können Sie nutzen? Wie lange braucht der Zug? Planen Sie einen Zeitpuffer ein, denn nichts ist peinlicher als zu spät zu kommen.

Ja, es ist nur ein Gespräch, aber es ist ein sehr wichtiges Gespräch. Vielleicht sogar ein sehr weichenstellendes Gespräch für Ihr weiteres Leben.

Vorstellungsgespräche sind voller versteckter Konventionen, und auf einige Dinge wollen wir Sie aufmerksam machen:

- Ein gepflegtes Äußeres sollte selbstverständlich sein.
- Für Mädchen gilt: Nicht zu stark schminken: weniger ist in der Situation mehr.
- Richtige Kleiderwahl treffen: Wählen Sie Ihre Kleidung passend zum Beruf aus und tragen Sie etwas, in dem Sie sich wohlfühlen. Für Bürotätigkeiten ist es ratsam, mit gebundener Krawatte zum Vorstellungsgespräch zu gehen. Für die Stelle in der Kfz-Werkstatt ist das keineswegs angesagt.
- Auch wenn die Zeiten sich geändert haben: Modische Dinge wie Tattoos und Piercing sollten während des Gesprächs nicht sichtbar sein.
- Ausbildungsleiter achten auch auf Details wie gekämmte Haare, geputzte Schuhe und saubere Fingernägel.
- Achten Sie bei der Begrüßung und Verabschiedung auf Ihren festen Händedruck.
- Wenn Ihnen Getränke angeboten werden, nehmen Sie bitte etwas davon an, auch wenn Sie keinen Durst haben.
- An Ihrem höflichen und guten Benehmen erkennt Ihr Gesprächspartner, wie Sie mit Kollegen und Kunden umgehen.
- Halten Sie Blickkontakt.
- Wenn Sie etwas nicht verstanden haben, unterbrechen Sie bitte nicht. Machen Sie sich Notizen und fragen Sie bei späterer Gelegenheit nach. Das zeigt Interesse.
- Sprechen Sie deutlich und langsam. Das vermittelt Kompetenz. Außerdem hat man mehr Zeit zum Nachdenken und es nimmt die Aufregung.
- Über die Schule und Lehrer, über andere Unternehmen etc. sollten Sie nicht schlecht sprechen.

Für ein positives Auftreten

» So läuft's ab

Schalten Sie das Handy aus und werfen Sie den Kaugummi weg. Begrüßen Sie die Gesprächspartner mit Handschlag. Den Platz nehmen Sie erst ein, wenn er Ihnen angeboten wird. Seien Sie freundlich, natürlich und offen. Mit einem freundlichen Lächeln und einer lockeren, entspannten Körperhaltung wirken Sie sympathisch. Achten Sie darauf, die Arme nicht zu verschränken.

Ihrem Gesprächspartner obliegt der Gesprächsbeginn. Wer mit Ihnen zuerst über das Wetter oder ähnliches redet, meint es nett. Es ist leichter über Smalltalk ins Gespräch zu kommen. Dann schwindet die Nervosität schneller.

Nun folgen die eigentlichen Themenschwerpunkte, die in Vorstellungsgesprächen in der Regel immer gleich sind: Informationen über den Betrieb, die Ausbildungsstelle und Ihren Lebenslauf. Die Reihenfolge variiert natürlich.

„Erzählen Sie doch einmal, was Sie bisher gemacht haben.“

So oder ähnlich könnte die Aufforderung lauten, wenn Sie Ihren Werdegang erzählen sollen. Und nun präsentieren Sie sich im besten Licht. Berichten Sie flüssig, wie Ihre Entwicklung war und warum.

Ausbildungsplatzbewerber werden auch gerne zu Ihren Hobbys gefragt. Wenn Sie jetzt nicht mit Standardantworten wie ‚Lesen oder ins Kino gehen‘ antworten, hinterlässt das einen interessierten Eindruck.

» Abschied

Den Abschluss des Gesprächs läutet Ihr Gesprächspartner ein. Fragen Sie gerne, wann Sie mit einer Rückmeldung rechnen können.

Und bitte bedanken Sie sich für das Gespräch. Händeschütteln nicht vergessen. Lautes Aufatmen oder schnelles Hinausstürmen sind hier fehl am Platz.

» Und danach ...

Falls Sie eine Woche nach der angekündigten Rückmeldung nichts gehört haben, können Sie zweifellos telefonisch nachfragen.

» À propos

Nachfragen: Tun Sie das auch bei sich selbst unmittelbar nach dem Gespräch: Was hat gut geklappt und was weniger? Haben Sie alles so dargestellt, wie Sie es vorhatten?

Überarbeiten Sie jedes Mal Ihren kleinen Vortrag; es kann Sie nur weiterbringen.





Video-Tutorial

Sehen Sie hier die Tipps des Berufsberaters der Agentur für Arbeit:



Nico Confortola
Berufsberater der Agentur für Arbeit Iserlohn

Ein Interview online durchzuführen ist noch nicht alltäglich, aber es ist natürlich eine tolle kostengünstige und flexible Möglichkeit das Vorstellungsgespräch durchzuführen. Wie bereitet man sich auf dieses Format vor? Die Berufsberater der Agentur für Arbeit haben Antworten darauf!

5 Tipps vom Profi für Sie!

Tipp 1:

Bereiten Sie sich gut vor: Bereiten Sie sich so vor, wie Sie es auch für ein persönliches Gespräch tun würden. Überlegen Sie sich, was die wichtigsten Aussagen Ihrer Bewerbung sind und womit Sie beim potenziellen Ausbildungsbetrieb punkten wollen. Auch Ihre Kleidung wählen Sie so, als würden Sie Ihren Gesprächspartnern persönlich gegenüber sitzen. Packen Sie alles weg, was im Hintergrund stören könnte, stellen Sie Ihr Handy stumm. Präsentieren Sie eine neutrale, aufgeräumte und ruhige Umgebung, damit nichts ablenkt.

Online-Vorstellungsgespräch

» Was gibt es zu beachten?

Tipp 2

Proben Sie die Selbstpräsentation: Nach der Vorstellungsrunde werden Sie meist gebeten, etwas über sich zu erzählen. Diese sogenannte Selbstpräsentation lässt sich perfekt vorbereiten und proben – ob allein vor dem Spiegel oder vor „Testpublikum“ im Familien- oder Freundeskreis. So gewinnen Sie Sicherheit, sich zu präsentieren und bekommen ein Gefühl für Inhalt und Länge Ihrer Aussagen. Achtung: Lesen Sie nicht 1:1 ab, was sowieso schon in Ihren Bewerbungsunterlagen steht, sondern reden Sie frei.

Tipp 3

Werben Sie für sich, aber mit Maß: Machen Sie sich klar: Sie werben für sich selbst und die eigenen Fähigkeiten! Aber Vorsicht, nicht übertreiben bei der Selbstdarstellung, es wird keine Superfrau/kein Supermann gesucht, sondern jemand, dessen Fähigkeiten und Persönlichkeit zum Betrieb passen. Zeigen Sie, wer Sie sind, warum Sie motiviert sind, bei dem Unternehmen zu arbeiten und dass Ihre fachlichen Fähigkeiten und Interessen passen. Verstellen Sie sich nicht, seien Sie Sie selbst, freundlich und aufmerksam.

Tipp 4

Checken Sie die Technik: Sorgen Sie dafür, dass Laptop, Kamera, Mikrofon etc. funktionieren. Bitte vorher testen! Skypen Sie mit Freunden, um auszuprobieren, wie Sie vor der Kamera am besten rüberkommen. Denken Sie unbedingt daran, mit Ihren Gesprächspartnern wirklich auf Augenhöhe zu reden: Die Kamera sollte tatsächlich auf Höhe Ihrer Augen eingestellt sein. Einfach einen Bücherstapel unters Laptop stellen; fertig. Wenn Sie das alles vorher geübt haben, wird Sie die Technik nicht stressen, wenn Sie sie brauchen. Und sollten Sie mal aus der Online-Sitzung fliegen: Ruhe bewahren, neu einwählen und weiter geht's.

Tipp 5

Zu guter Letzt: Nervosität ist menschlich! Übrigens keine Angst: Es ist ganz normal, im Gespräch nervös zu sein und sich vielleicht mal zu verhaspeln. Die Personaler wissen das, auch sie saßen schließlich mal auf der anderen Seite. Cool bleiben, die anfängliche Aufregung legt sich schnell.

Das Fazit: Je gründlicher die Vorbereitung, desto sicherer und ruhiger lässt sich die Bewerbungssituation meistern. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg! Und wenn Sie Hilfe benötigen, steht die Berufsberatung in Ihrer Nähe gerne zur Verfügung!





© contrastwerkstatt / Adobe Stock

Auf diese Fragen sollte man vorbereitet sein:

» Das wird gerne gefragt:

- Warum möchten Sie die Ausbildung machen?
- Warum sollen wir gerade Sie einstellen?
- Was wissen Sie über unser Unternehmen und warum wollen Sie die Ausbildung bei uns machen?
- Was erwarten Sie von einer Ausbildung?
- Was erscheint Ihnen positiv, was weniger?
- Was haben Sie in Praktika erlebt?
- Welche alternativen Ausbildungen kommen infrage?
- Welche Charaktereigenschaften zeichnen Sie aus?
- Was sind Ihre persönlichen Stärken und Schwächen?
- Welche Schulfächer sind Ihnen leichtgefallen?
- Was hat Ihnen in der Schule weniger gefallen?
- Was möchten Sie in 5 Jahren machen?

» Eigene Fragen:

Die zukünftige Situation des Ausbildungsalltags wirft viele offene Fragen auf. Bereiten Sie deshalb Fragen vor, die Ihre Entscheidung erleichtern.

Hier sind einige Beispiele:

- Wie lange bilden Sie schon aus?
- Wie ist die Ausbildung geplant und organisiert?
- Welche Abteilungen werde ich kennen lernen?
- Wie sieht mein Arbeitsalltag aus?
- Welche konkreten Aufgaben übernehme ich?
- Welche Übernahmechancen bestehen in dem Beruf?
- Bieten Sie interne Weiterbildungen an?
- Wie werden Talente bei Ihnen gefördert?
- Welche drei wichtigsten Eigenschaften sollte ein Azubi mitbringen?

» Unerlaubte Fragen:

Generell sind einige Fragen im Vorstellungsgespräch nicht erlaubt:

- Fragen nach geplanter Heirat, Familienplanung und Schwangerschaft bei Bewerberinnen
- Fragen zu Vorstrafen
- Fragen zur Schwerbehinderung
- Konfessionszugehörigkeit und Weltanschauung
- Parteizugehörigkeit
- Sexuelle Identität
- Gewerkschaftszugehörigkeit
- Krankheit, Gesundheitszustand

Aber: „bei berechtigtem Interesse des Arbeitgebers gibt es eine sogenannte Offenbarungspflicht“. Die Frage nach der Religionszugehörigkeit z. B. ist natürlich statthaft, wenn Sie sich bei einer kirchlichen Einrichtung bewerben. Gleiches gilt für die Frage nach Krankheiten bei solchen Berufen, die eine absolute Gesundheit erfordern. Wer eine Ausbildung in einer Branche sucht, in der er offen mit Geldbeträgen in Berührung kommt, beispielsweise als Kassierer oder Bankangestellter, muss ungefragt angeben, dass er bereits eine Vorstrafe wegen Diebstahls oder Veruntreuung erhalten hat.

Nach dem Gesundheitszustand darf der Personaler prinzipiell fragen, wenn dies für das Arbeitsverhältnis relevant ist. Ein Beispiel ist eine ansteckende Krankheit bei medizinischem Personal. Es kann sogar verlangt werden ein Gesundheitszeugnis abzugeben.

Tipp:

Die Fragen nach den eigenen Stärken und Schwächen ist der Klassiker unter den Bewerbungsfragen. Hier ist es wichtig nicht mit Worthülsen, wie: „ich bin motiviert“ und „ungeduldig“ zu antworten. Haben Sie besser eine Antwort parat, die ein Beispiel benennt, dass zu der Anforderung des Ausbildungsberufes zutrifft; so überzeugen Sie mit einer ‚Stärke‘.

Das Gleiche lässt sich auf die Frage nach der ‚Schwäche‘ antworten: nennen Sie eine Schwäche, die nichts mit dem Anforderungsprofil der Ausbildungsstelle zu tun hat. Dies hinterlässt eine hohe Glaubwürdigkeit bei Ihrem Interviewpartner.

Per Smartphone bewerben

» Schnell auf ein Ausbildungsangebot reagieren ...

Mit Freunden chatten, Nachrichten lesen, noch eben eine Überweisung tätigen und 24/7 erreichbar sein: Das Smartphone ist in unserem Leben allgegenwärtig. Und auch bei Bewerbungen spielt das Smartphone eine immer wichtigere Rolle.

Wer diesen Zeitvorteil nutzen möchte, kann auf Bewerbungsportalen wie bewerbung2go.de seine Unterlagen mit dem Smartphone erstellen und versenden. Dies ist besonders interessant bei Unternehmen, die ihre Ausbildungsangebote kurzfristig besetzen wollen. Denn sie reagieren auf gute Bewerber häufig sofort. Vor allem aber haben Nutzer ihre Bewerbungsunterlagen stets griffbereit, um schnell und einfach eine Bewerbung über das Smartphone zu versenden.

Die Bewerbungsunterlagen lassen sich aus zahlreichen Vorlagen erstellen: Muster für Anschreiben und Lebenslauf, bei denen sowohl Rechtschreibung, als

auch Aufbau und Formatierung korrekt sind. Einmal hochgeladene Anlagen und Zeugnisse bleiben verfügbar. So kann man sich gleich auf mehrere interessante Angebote bewerben, egal zu welchem Zeitpunkt und an welchem Ort.

Auch der Status der Bewerbung lässt sich bequem verwalten. So behalten Bewerber einen guten Überblick und können sich ihre Unterlagen jederzeit herunterladen. Und ganz wichtig: Wer die Bewerbung auf das jeweilige Unternehmen zuschneidet, ist immer im Vorteil. Denn Personaler wollen keine Standardbewerbungen lesen. Das gilt auch für Bewerbungen per App!

Übrigens: Der Service ist kostenlos.

Ein Hinweis noch: Ein Smartphone steht für Zeiterparnis. Für Rückfragen bitte gut erreichbar sein und auf Nachrichten zeitnah reagieren.



Keine Antwort erhalten?

» Sie erwarten mit Spannung eine Antwort auf Ihre Bewerbung?

Wie lange ein Unternehmen zur Sichtung Ihrer Unterlagen benötigt und wann Sie eine Antwort auf Ihre Bewerbung erhalten, ist von vielen verschiedenen Faktoren abhängig. In Personalabteilungen fällt viel mehr Arbeit an als das Lesen der Bewerbungen. Deshalb hat eine späte Rückmeldung grundsätzlich nichts mit Ihnen zu tun. Recherchen haben ergeben, dass die Rückmeldungen zwischen zwei und sechs Wochen dauern können. Wenn Sie danach keine Antwort erhalten haben, fragen Sie beim Unternehmen gut vorbereitet nach.

Sie überlegen, ob Sie anrufen oder mailen sollen?

- Wenn Sie anrufen wollen, sollte das Gespräch auch optimal laufen.
- Deshalb suchen Sie sich einen ruhigen Ort. Führen Sie das Gespräch nicht zwischen Tür und Angel.

- Und ganz wichtig: Legen Sie sich die Stellenausschreibung und die Bewerbungsunterlagen zurecht.
- Fragen Sie zuallererst, ob Ihr Anruf gelegen kommt, oder ob es zu einem anderen Zeitpunkt besser passt.
- Und überlegen Sie sich vor Ihrem Anruf eine kurze Einleitung für den Grund ihres Anrufs. Wir raten dazu, sich erstmal nur nach dem Erhalt der Unterlagen und gegebenenfalls nach dem Stand des Bewerbungsprozesses zu erkundigen.
- Bereiten Sie einige Sätze zu Ihnen vor. Das erleichtert es Ihrem Ansprechpartner Sie einzuordnen.
- Damit verstärken Sie den Eindruck eines interessierten Bewerbers.
- Seien Sie nicht enttäuscht, wenn Sie vertröstet werden. Manche Entscheidungen dauern länger.

Tipp:

Kontrollieren Sie regelmäßig den Spamfilter!



Vergütung und finanzielle Unterstützung

» Ausbildungsvergütung

- Im Ausbildungsvertrag muss vereinbart sein, dass der/die Auszubildende jeden Monat eine Ausbildungsvergütung erhält; auch für die Zeit des Berufsschulunterrichts und bei Prüfungen.
- Sie richtet sich nach bestehenden Tarifverträgen oder ist diesen zumindest angeglichen. Dabei wird die Dauer der Berufsausbildung berücksichtigt. Unter www.tarifregister.nrw.de kann die Übersicht „Ausbildungsvergütung“ jeweils aktualisiert eingesehen und als PDF heruntergeladen werden.
- Übrigens: Die Vergütung muss einmal jährlich ansteigen.
- Im Krankheitsfall erfolgt bis zu sechs Wochen eine Weiterzahlung. Allerdings gilt dies nur, wenn der Azubi umgehend dem zuständigen Ausbilder Bescheid gibt und nach dem dritten Tag eine ärztliche Bescheinigung über seinen Krankheitsfall einreicht.

» Mindestausbildungsvergütung

Jede/r Auszubildende erhält eine Mindestvergütung, wenn er seine Ausbildung beginnt. Lehrverträge, die im Jahr 2023 begonnen wurden, bringen dem Auszubildenden einen Mindestlohn von € 620,-.

Im zweiten Ausbildungsjahr steigt die Vergütung auf € 731,60 (plus 18 Prozent), im dritten Jahr der Ausbildung auf € 837 (plus 35 Prozent) und im vierten Jahr schließlich auf € 868,- (plus 40 Prozent). Die Einstiegshöhen der gesetzlichen Mindestvergütung werden im ersten Ausbildungsjahr jährlich angehoben. Ab 2024 wird die Höhe der gesetzlichen Mindestvergütung für das erste Ausbildungsjahr jeweils im November des Vorjahres bekannt gegeben.

Wichtig: Ausnahmen sind allerdings möglich: Wenn sich Gewerkschaften mit Arbeitgebern tarifvertraglich auf niedrigere Vergütungen verständigen, kann regional oder in bestimmten Branchen auch nach unten von den neuen Grenzen abgewichen werden. Denn Tarifverträge haben Vorrang vor der Mindestausbildungsvergütung.

» Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Wer eine Ausbildung macht, will auch auf eigenen Beinen stehen. Doch unter Umständen reicht die Ausbildungsvergütung nicht zum Leben und Wohnen. Unter bestimmten Bedingungen unterstützt die Bundesagentur für Arbeit Auszubildende mit einem monatlichem Zuschuss: die ‚Berufsausbildungsbeihilfe‘ – kurz ‚BAB‘ genannt.

Wer bekommt BAB?

Auszubildende erhalten BAB, wenn sie während der dualen Berufsausbildung nicht bei den Eltern wohnen können, weil der Ausbildungsbetrieb vom Elternhaus zu weit entfernt ist. Sind Auszubildende über 18 Jahre alt oder verheiratet bzw. in einer Lebenspartnerschaft verbunden (oder waren dies) oder haben mindestens ein Kind, können sie auch BAB erhalten, wenn sie in erreichbarer Nähe zum Elternhaus leben.

Wie lange zahlt die Agentur für Arbeit BAB?

Gezahlt wird für die Dauer der Berufsausbildung. Wichtig ist dabei, dass der Antrag rechtzeitig, am besten vor Beginn der Berufsausbildung, bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit gestellt wird. Wird die BAB nach Beginn der Berufsausbildung beantragt, wird sie rückwirkend längstens vom Beginn des Monats an geleistet, in dem die Leistung beantragt worden ist.

Wieviel BAB bekommt man?

Die Höhe der BAB richtet sich nach der Art der Unterbringung. Eigenes Einkommen der/des Auszubildenden wird grundsätzlich voll angerechnet. Der Verdienst der Eltern oder des Partners wird ebenfalls berücksichtigt. Wenn Sie vorab schnell und einfach prüfen wollen, ob und in welcher Höhe Ihnen eine Berufsausbildungsbeihilfe voraussichtlich zusteht, können Sie den BAB-Rechner im Internet unter www.babrechner.arbeitsagentur.de nutzen.

Brutto-Netto-Gehaltsrechner

geben im Internet Auskunft darüber, mit welchen steuerlichen Abzügen zu rechnen ist.



Tipps und Fakten zur Ausbildung

A

Arbeitsmaterial / Ausbildungsmittel

Werkzeuge, Maschinen, Computer und sonstiges Arbeitsmaterial und alle notwendigen Ausbildungsmittel müssen für die Ausbildung kostenlos zur Verfügung gestellt werden – aber sie müssen auch unbedingt pfleglich behandelt werden.



© spyralok / Adobe Stock

Arbeitszeit

...ist die Zeit, die Sie am Arbeits- oder Ausbildungsplatz, in der Berufsschule und auf Fortbildungsveranstaltungen verbringen. Auch der Weg von der Berufsschule zum Unternehmen sowie die Strecke zwischen zwei Arbeitsplätzen kann auf die Arbeitszeit angerechnet werden. Pausen gehören allerdings nicht dazu.

Arztbesuche während der Arbeitszeit

... kann der Arbeitgeber grundsätzlich verbieten. Ausnahme: wenn ein Notfall vorliegt oder sonst keine Termine zu bekommen sind. Dann kann Ihr Chef aber darauf bestehen, dass Sie die verlorene Zeit nachholen. Außerdem hat er ein Recht auf frühzeitige Information (etwa 3 Tage vorher) und eine schriftliche Bestätigung über den Arztbesuch (mit Datum und Uhrzeit).



Ausbilder/in

Ihr Ausbilder ist verpflichtet, Ihnen alle Qualifikationen Ihres Ausbildungsberufes beizubringen. Dazu muss er persönlich und fachlich geeignet und bei der Industrie- und Handelskammer (bzw. an anderer entsprechender Stelle) gemeldet sein.

Ausbildungsende

Das Ausbildungsverhältnis endet mit Bekanntgabe des Ergebnisses durch den Prüfungsausschuss. Bei Nichtbestehen der Prüfung hat der Auszubildende das Recht auf Verlängerung des Ausbildungsverhältnisses bis zur Wiederholungsprüfung, höchstens jedoch um ein Jahr.



Ausbildungsnachweis/ Berichtsheft

In Ausbildungsnachweisen/im Berichtsheft halten Sie genau fest, was Sie wann gelernt oder welche Tätigkeiten Sie ausgeübt haben. Das Berichtsheft wird heute in der Regel auch digital erstellt. Wichtig ist, dass am Ende der Ausbildung alle Ausbildungsnachweise vorliegen, um zur Abschlussprüfung zugelassen zu werden. Präzision und Ehrlichkeit sind bei der Führung von Ausbildungsnachweisen/Berichtsheften in Ihrem eigenen Interesse. Denn Ihr Ausbilder hat einen Ausbildungsplan einzuhalten – und dafür gelten diese Unterlagen als Nachweis.

Ausbildungsordnung

Für alle Ausbildungsberufe gibt es eine Ausbildungsordnung. Hier findet man beispielsweise, was der Ausbildungsbetrieb seiner/-m Auszubildenden beibringen muss, was geprüft wird und wann die Prüfung bestanden ist.

Ausbildungsvergütung

Als Azubi hat man ein Recht auf eine angemessene monatliche Vergütung. Die Höhe der Ausbildungsvergütung richtet sich nach Tarifverträgen der Gewerkschaften oder orientiert sich daran. Falls ein Tarifvertrag gilt, ist hier auch beispielsweise festgelegt, ob ein Anspruch auf Sonderzahlungen wie Weihnachts- und Urlaubsgeld besteht.

Hinweis: Die monatliche Vergütung gilt auch für die Zeit, während des Berufsschulunterrichts oder bei der Teilnahme an überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen.

Ausbildungsvertrag

Der Ausbildungsvertrag wird vor Beginn der Ausbildung zwischen Ihnen (bzw. bei Minderjährigkeit Ihrem gesetzlichen Vertreter) und Ihrem ausbildenden Unternehmen abgeschlossen. Er regelt

- ▶ Art und Ziel der Ausbildung
- ▶ Ausbildungsbeginn und -dauer
- ▶ die täglichen Arbeitszeiten
- ▶ die Dauer der Probezeit
- ▶ die Ausbildungsvergütung
- ▶ den Urlaubsanspruch

Alle Vertragsinhalte haben den Gesetzesvorschriften zu entsprechen und gelten nur unter dieser Bedingung. Spätere Vereinbarungen, die den Ausbildungsvertrag ändern oder ergänzen, müssen in schriftlicher Form erfolgen.

Ausbildung abbrechen, wenn's keinen Spaß macht

Ein heikles Thema. Dafür spricht, dass die „falsche“ Ausbildung nur Zeit kostet, später aber wenig nützt. Dagegen spricht, dass man mit einer abgeschlossenen Ausbildung immer besser dasteht als mit einer abgebrochenen. Manchmal muss auch nur eine Durststrecke überwunden werden, bevor es wieder Spaß macht.

Azubi-Schülerausweis

In der Berufsschule oder beim Arbeitgeber kann man sich einen Schülerausweis ausstellen lassen, um während der Ausbildung praktische Vergünstigungen zu erhalten. Der Azubi-Schülerausweis ist ein offizielles Dokument und enthält den vollständigen Namen, das Geburtsdatum, ein Passbild und den Schul- oder Arbeitgeberstempel mit Angaben zur Gültigkeitsdauer.

B

Berufsschule

Die Berufsschule vermittelt berufsbegleitend zur Ausbildung fachlich relevante theoretische Kenntnisse. Der Unterricht ist verpflichtend und kann entweder ein- bis zweimal wöchentlich oder in mehreren Blöcken in der Berufsschule stattfinden. Die Berufsschule ist einer der beiden Lernorte der dualen Ausbildung.



Berufsschulschließung

Per Gesetz sind Auszubildende nur für den Besuch der Berufsschule freigestellt. Sollte die Berufsschule nicht stattfinden, findet die Ausbildung wieder beim Arbeitgeber statt. Im Einzelfall muss dann geklärt werden, wie die theoretischen Inhalte der Berufsschule gelernt werden.

Berufsunfähigkeit

Durch eine schwere Krankheit oder einen Unfall können auch Azubis berufsunfähig werden. Dabei trifft es gerade Studenten oder Auszubildende besonders hart, wenn ihnen etwas passieren sollte, schließlich haben sie in den meisten Fällen keinen Anspruch auf eine gesetzliche Absicherung für den Fall einer Erwerbsunfähigkeit.

Es ist also ratsam, eine Berufsunfähigkeitsversicherung abzuschließen. Denn eine Berufsunfähigkeitsversicherung sichert den Azubi für die Tätigkeit ab, die er erlernt. Kann er den Beruf wegen Berufsunfähigkeit nicht mehr ausüben, ist er nicht von Sozialleistungen abhängig, denn er erhält dann eine Rente.

Betriebsgeheimnis

Auch der Azubi darf mit außenstehenden Personen nicht über Betriebsgeheimnisse reden, von denen er an seiner Lehrstelle erfährt. Betriebsgeheimnisse sind alle vertraulich anzusehenden Daten, wie zum Beispiel Informationen über Kunden, Lagerbestände, Preiskalkulationen, technisches Wissen oder auch Patente, selbstverständlich auch Umsätze, Bezugsquellen und finanzielle Daten – einfach alles, was die wirtschaftlichen Verhältnisse eines Betriebes betrifft.

Wenn der Azubi ein Betriebsgeheimnis ausplaudert und der Betrieb davon erfährt oder sogar deshalb Schaden

nimmt, muss der Azubi mit einer Abmahnung oder Kündigung durch den Arbeitgeber rechnen. Unter Umständen kann der Betrieb auch zusätzlich Schadenersatz verlangen, wenn ihm durch den Verrat des Betriebsgeheimnisses ein Schaden entstanden ist. Das Betriebsgeheimnis gilt auch weiter für die Zeit nach der Beschäftigung.

D

Duale Ausbildung

Als duales Ausbildungssystem wird eine parallele Ausbildung in Betrieb und Berufsschule bezeichnet. Beide Ausbildungspartner arbeiten zusammen.

Der praktische Teil der Ausbildung wird im Betrieb vermittelt, den theoretischen Teil übernimmt die Berufsschule.

Betriebe und Berufsschulen müssen sich an die vereinbarten Ausbildungsstandards halten, um eine hochwertige Ausbildung vermitteln zu können.

Der Berufsschulunterricht findet normalerweise an 1 bis 2 Tagen pro Woche neben der betrieblichen Arbeit statt. Bei einigen Ausbildungen wird der Schulunterricht in Blockform abgehalten: Hierbei wird abwechselnd für einige Wochen in der Berufsschule und dann wieder im Ausbildungsbetrieb gearbeitet.

Duales Studium

Das ist die Bezeichnung für ein Studium kombiniert mit einer dualen Ausbildung, d.h. es gibt immer einen praktischen Teil, der in einem Unternehmen absolviert wird. Gleichzeitig wird an einer Fachhochschule, Berufsakademie, Universität oder sonstigen Hochschule das gewählte Studium durchgeführt.

Achtung: Es gibt unterschiedliche Varianten von dualen Studiengängen. Hier ein kurzer Überblick:

Ausbildungsintegrierendes Studium: Vorlesungen werden in die Ausbildung integriert und werden mit Partnerunternehmen der Hochschule angeboten. Dabei sind die Lerneinheiten aufeinander abgestimmt und werden als Block- oder Wochenmodell angeboten.

Zusätzlich zur Arbeit im Unternehmen und den Vorlesungen an der Hochschule geht man ebenso zur Berufsschule.

Nach 3 Jahren schließt man mit einem Bachelor und einer abgeschlossenen Berufsausbildung ab.

Ausbildungsbegleitendes Studium: hier ist der Verlauf ähnlich: man absolviert eine Ausbildung und besucht 2-3 Mal wöchentlich eine Hochschule.

NRW-Besonderheit: Verbundstudium
Hier bietet der Arbeitgeber ein begleitendes Fernstudium an: Das bedeutet, dass zeitgleich mit der Berufsausbildung ein Studium an einer Fachhochschule oder einem Partner der Hochschule begonnen wird. Nach der verkürzten Berufsausbildung folgt eine Berufstätigkeit beim Arbeitgeber.

Infos unter:

🔗 www.verbundstudium.de

Fachhochschule Südwestfalen:

🔗 www.fh-swf.de

Ausbildungsplus:

🔗 www.bibb.de/ausbildungsplus/de



H

Homeoffice

Grundsätzlich ist Homeoffice laut Berufsbildungsgesetz für Azubis nicht vorgesehen und Azubis haben auch keinen berechtigten Anspruch darauf. Sollte der Ausbilder dem dennoch zustimmen, hängt der Umfang des mobilen Arbeitens grundsätzlich vom

Berufsbild und vom Ausbildungskonzept des Ausbildungsbetriebes ab. Das ist im Bereich der kaufmännischen Berufe eher umsetzbar als bei den gewerblich-technischen Berufen.

Wird es also von betrieblicher Seite dennoch ermöglicht, sollten zwischen dem Auszubildenden und dem Ausbilder klare Regelungen vereinbart werden: Lerninhalte, Tage- Wochenziele, Arbeits- und Pausenzeiten, Online-Unterrichtstermine usw..



© phontlamaphoto / AdobeStock

J

Job-Ticket

Auszubildende können ebenfalls für maximal € 49,- pro Monat den Nahverkehr in ganz Deutschland nutzen.

Unternehmen können das Deutschlandticket sogar ihren Mitarbeitern pro Monat für € 34,30 anbieten. Nachfragen lohnt sich also.

Das Deutschlandticket kann beim regionalen Verkehrsunternehmen oder über die DB-Verkaufsstellen bestellt werden.



K

Krankenversicherung

Mit dem Beginn einer Ausbildung müssen sich Auszubildende innerhalb von zwei Wochen selbst eine Krankenkasse suchen. Denn dann endet die Familienversicherung über die Eltern.

Das gilt auch dann, wenn Auszubildende weniger als 450 Euro im Monat verdienen. Wenn der Azubi seinem Arbeitgeber nicht innerhalb der Frist mitteilt, bei welcher Krankenkasse er versichert sein möchte, entscheidet der Ausbildungsbetrieb über die Krankenkasse des Auszubildenden.



© AdobeStock / Fiedel

Es ist also besser, Sie entscheiden sich für eine Krankenkasse, bevor die Ausbildung beginnt.

Über 90 % der Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen sind im Gesetz vorgeschrieben. Die Leistungen unterscheiden sich also nicht wirklich.

Aber ein Vergleich lohnt sich dennoch. Hier finden Sie einige interessante Aspekte:

- Vergleichen Sie die Testnoten der Krankenkassen
- Wie variieren die Zusatzbeiträge der Krankenkassen?
- Gibt es einen speziellen Tarif für Azubis?
- Gibt es ein Bonusprogramm?
- Werden Zusatzleistungen wie Reiseschutzimpfungen oder Zuschüsse für Brillen angeboten?
- Wird eine Geldprämie oder Dividende an alle Mitglieder gezahlt?
- Gilt die Versicherung auch für Auslandsaufenthalte?

Auch als Azubi ist es möglich, die Krankenkasse zu wechseln. Doch Vorsicht: Es gilt eine Bindungsfrist, die 18 zusammenhängende Monate betragen muss.

Anders sieht es aus, wenn die Krankenkasse erstmals einen Zusatzbeitrag erhebt oder ein bestehender Zusatzbeitrag erhöht wird. Hierbei hat der Versicherte ein Sonderkündigungsrecht. Die Kündigung muss dann bis zum Ablauf des Monats erklärt werden, für den die Krankenkasse einen Zusatzbeitrag erstmals erhebt oder ihn erhöht.

Krankmeldung/ Arbeitsunfähigkeits- bescheinigung

Wenn Sie wegen Krankheit nicht zur Arbeit gehen können, ist der Arbeitgeber sofort zu verständigen. Spätestens am dritten Krankheitstag muss eine schriftliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vom Arzt beim Arbeitgeber vorgelegt werden.



Kündigung durch den Arbeitgeber

Der Arbeitgeber kann einem Azubi während oder zum Ende der Probezeit kündigen. Danach wird es schon etwas schwieriger, weil er triftige Gründe vorbringen muss.

P

Pflichten als Azubi

Grundlage während der Ausbildungszeit ist selbstverständlich von Anfang an mitzuarbeiten, sich zu engagieren und alle Ausbildungsinhalte zu lernen. Das beinhaltet auch, dass man die Pflicht hat, die Berufsschule und andere Fortbildungsveranstaltungen zu besuchen. Der Betrieb kann sogar Protokolle und Berichte über Inhalte und erworbene Fertigkeiten verlangen.

Betriebliche Anweisungen müssen selbstverständlich befolgt werden und offizielle Vorschriften gilt es einzuhalten. Diese betreffen zum Beispiel die Hygiene- oder Sicherheitsbestimmungen und genauso die der Wahrung der Geschäftsgeheimnisse. Und natürlich muss das Eigentum des Unternehmens sorgfältig behandelt werden.

Wichtig ist auch, den Arbeitgeber rechtzeitig über eine Krankheit zu informieren. Das macht man am besten telefonisch und spätestens zu dem Zeitpunkt, an dem normalerweise Arbeitsbeginn ist.

Privates Surfen am Arbeitsplatz



Auch wenn wir pausenlos online sind: Am Arbeitsplatz ist privates Surfen noch längst nicht erlaubt. Im Arbeitsverhältnis gilt, dass der Arbeitnehmer sich in der Arbeitszeit dem Unternehmen widmet.

© Nikolai Sorokin / AdobeStock



Steht im Arbeitsvertrag oder in einer Betriebsvereinbarung ein klares Verbot, kann man sich nicht herausreden. Es sei denn, es gibt eine klare Regelung, die die Internetnutzung für alle Mitarbeiter erlaubt.

Private Telefonate während der Arbeit

... werden vielerorts geduldet, solange sie eine Ausnahme bleiben. Wenn der Arbeitgeber aber ein ausdrückliches Verbot erlassen hat, können sie eine schriftliche Abmahnung und fristlose Kündigung nach sich ziehen. Zur Kontrolle darf der Arbeitgeber übrigens die gewählten Rufnummern aufzeichnen und – bei Zustimmung des Betriebsrates und nach Information aller Mitarbeiter – sogar mithören. Nur gegen ein Telefonat im Notfall (z.B. Autounfall, Rohrbruch) kann der Chef nicht vorgehen.



Probezeit

Arbeitsverhältnisse beginnen in der Regel mit einer Probezeit. Auch für Auszubildende gilt zu Beginn des Arbeitsverhältnisses immer eine Probezeit. Diese beträgt zwischen einem und vier Monaten und ist im Arbeitsvertrag festgeschrieben. Wenn Sie oder Ihr Arbeitgeber kündigen möchten, müssen dafür während der Probezeit keine Gründe angegeben werden. Die Kündigung muss aber schriftlich erfolgen.

Prüfungen

Um die Ausbildung erfolgreich abzuschließen, müssen zwei Prüfungen bestanden werden.

Ungefähr in der Mitte der Ausbildung findet die Zwischenprüfung statt, sie dient eigentlich als Leistungskontrolle. Bei den meisten Ausbildungen entfällt mittlerweile die Zwischenprüfung und wird durch die ‚gestreckte Abschlussprüfung Teil 1‘ ersetzt. Diese findet nach ungefähr zwei Jahren statt. Hierbei werden Grundqualifikationen geprüft. In Teil 2 der gestreckten Abschlussprüfung, am Ende der Ausbildung, werden die Spezialkenntnisse des Ausbildungsberufes geprüft.

Wer die Abschlussprüfung nicht besteht, hat nicht umsonst gelernt, sondern kann sie bis zu zweimal wiederholen.



R

Rauchen am Arbeitsplatz

In vielen Unternehmen darf am Arbeitsplatz inzwischen nicht mehr geraucht werden. Erkundigen Sie sich, ob es im Unternehmen einen Platz gibt, wo das Rauchen gestattet ist.

Rechte als Azubi

Grundsätzlich gilt: Es müssen nur Tätigkeiten ausgeübt werden, die zum Beruf gehören und der Ausbildung dienen. Dafür hat der Ausbildungsbetrieb die Verpflichtung übernommen, alle notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln. Um alle Ausbildungsziele erreichen zu können, werden die Inhalte vernünftig geplant und strukturiert.

Werkzeuge und Materialien stellt das Unternehmen hierfür kostenlos zur Verfügung.

Aber: Es gibt auch Hilfstätigkeiten, wie Ablage, Scannen, Kopieren und so weiter, die zur Arbeit dazu gehören. Ebenso ist es in Ordnung, mal für die Kollegen Kaffee zu kochen, seinen Arbeitsplatz sauber zu halten, die Halle zu fegen und auch sonst auszuhelfen. Schließlich gehört man nun einer Art ‚Gemeinschaft‘ an.

Rechtlicher Status

Mit Beginn der Ausbildung ändert sich der rechtliche Status vom Schüler zum Azubi. Die gesetzlichen Regelungen sind zum Beispiel im Berufsbildungsgesetz (BBiG), im Jugendarbeitsschutzgesetz oder der Handwerksordnung geregelt. Ausführliche Informationen gibt es auch beim Bundesministerium für Bildung und Forschung.



S

Schwanger in der Ausbildung

Schwangere Azubis haben die gleichen Rechte wie jede schwangere Arbeitnehmerin. So können Sie selbst entscheiden, ob Sie Ihre Ausbildung 8 Wochen nach der Geburt oder nach der Elternzeit (bis zu 3 Jahre nach der Geburt) fortsetzen wollen. Übrigens ist unter bestimmten Voraussetzungen eine Fortsetzung der Ausbildung in Teilzeit möglich. Auf jeden Fall besteht während Schwangerschaft und Erziehungsurlaub Kündigungsschutz. Informieren Sie Ihren Arbeitgeber möglichst schnell, damit er unter Umständen Schutzvorkehrungen zum Wohl Ihres Babys treffen und die Meldung an die Behörden vornehmen kann.

Sexy Kleidung am Arbeitsplatz

... ist nicht immer angesagt. Deshalb darf der Chef zu gewagte Outfits auch verbieten. Am besten, Sie kleiden sich modern, aber nicht offenerzig, und orientieren sich ggf. ein wenig an den Kolleginnen.



Sozialversicherung

Zur Sozialversicherung gehören die Arbeitslosenversicherung, die Unfallversicherung, die Rentenversicherung, die Krankenversicherung und die Pflegeversicherung.

Beträgt die Ausbildungsvergütung mehr als 325,- Euro brutto, werden die Sozialabgaben je zur Hälfte vom Arbeitgeber und vom Auszubildenden getragen. Für das Jahr 2023 fallen folgende Sozialversicherungsbeiträge an:

- **Arbeitslosenversicherung**
2,6 Prozent
- **Unfallversicherung**
Die gesetzlichen Beiträge übernimmt der Arbeitgeber alleine.
- **Rentenversicherung**
18,6 Prozent
- **Krankenversicherung**
14,6 Prozent
Zusätzlich können die Krankenkassen einkommensabhängige Zusatzbeiträge verlangen.
- **Pflegeversicherung**
3,4 Prozent, ab dem 23. Lebensjahr und kinderlos beträgt der Beitrag zusätzlich 0,6 Prozent, also insgesamt 4,0 Prozent.

jeweils bezogen auf das Bruttogehalt.

Insgesamt werden also ca. 40 Prozent Sozialversicherungsbeiträge erhoben. Davon zahlt der Auszubildende die eine Hälfte und die andere Hälfte der Arbeitgeber. Um den Nettoverdienst zu ermitteln, müssen also ca. 20 Prozent vom Bruttogehalt abgezogen werden. Ob und wie hoch die Lohnsteuer gezahlt werden muss, hängt von der Höhe der Ausbildungsvergütung und von der Steuerklasse ab.

Steuerpflicht

Auch Azubis sind grundsätzlich steuerpflichtig. Die Steuerpflicht hängt jedoch von der Höhe der Ausbildungsvergütung und der Steuerklasse ab. Wer in Lohnsteuerklasse 1 ist und weniger als 1.260 Euro brutto im Monat verdient, zahlt beispielsweise keine Steuern.



© M. Schuppich / AdobeStock

T

Teilzeitausbildung

Auch Auszubildende haben die Möglichkeit, ihre Ausbildung in Teilzeit zu absolvieren, wenn ein berechtigtes Interesse an der Arbeitszeitverkürzung besteht. Das kann der Fall sein, wenn ein eigenes Kind betreut oder die Pflege eines bedürftigen Angehörigen übernommen werden muss. Dabei darf das Ausbildungsziel natürlich nicht gefährdet werden, und nur der betriebliche Ausbildungsteil kann verkürzt werden.

Hierfür gibt es zwei Varianten:

- 1) Reduzierung der Arbeitszeit auf 75 % der Regelarbeitszeit, d. h. zum Beispiel 6 Stunden täglich bzw. 30 Stunden wöchentlich – ohne Verlängerung des Ausbildungsvertrages.
- 2) Wenn die wöchentliche Arbeitszeit um mehr als 25 % verkürzt wird, sollte die Ausbildungszeit entsprechend verlängert werden.

Der regelmäßige Berufsschulbesuch ist wie bei einer Vollzeit-Ausbildung zu 100 % zu leisten. Die Stunden in der Berufsschule sind von den zu leistenden Wochenstunden im Betrieb abzuziehen.

Die Vergütung wird in der Regel entsprechend der reduzierten Arbeitszeit angepasst. Die Verlängerung der Ausbildungszeit kann bei der Kammer beantragt werden.

U

Übernahme/ Weiterbeschäftigung

Azubis haben keinen Anspruch auf eine Übernahme oder Weiterbeschäftigung nach Abschluss der Ausbildung. Am besten, Sie sprechen Ihren Arbeitgeber etwa 3 Monate vor Ablauf der Ausbildungszeit an – und bewerben sich ggf. rechtzeitig bei anderen Unternehmen um eine Stelle.



© A. Hartung / AdobeStock

Überstunden

... sind bei Jugendlichen nur möglich, wenn sie der Vorarbeit für einen sogenannten Brückentag (freier Tag zwischen einem Feiertag und dem Wochenende) dienen und max. eine halbe Stunde dauern. Bei allen, die über 18 Jahre alt sind, sind Überstunden, die Ausbildungszwecken dienen, möglich. Der Ausbildungsbetrieb muss Überstunden gesondert vergüten. Er entscheidet, ob der Ausgleich in Vergütung oder Freizeit erfolgt.

Urlaub

Sofern in den Tarifverträgen keine für den Azubi vorteilhaftere Regelung enthalten ist, gilt laut Jugendarbeitsschutzgesetz: Wer zu Beginn des Kalenderjahres

- ▶ jünger als 16 Jahre alt war, erhält 30 Werktage Urlaub
- ▶ jünger als 17 Jahre war, erhält 27 Werktage Urlaub
- ▶ jünger als 18 Jahre war, erhält 25 Werktage Urlaub
- ▶ älter als 18 Jahre war, erhält mindestens 24 Werktage Urlaub

(Werktage = Montag bis Samstag)

Dabei wird der volle Urlaubsanspruch erst nach sechsmonatigem Bestehen des Arbeitsverhältnisses erworben.

Und beachte: Erst wenn der Ausbilder zustimmt, ist der Urlaub auch genehmigt.



© BillionPhotos.com

V

Verkürzung

Die Ausbildungsdauer eines anerkannten Ausbildungsberufes ist in der Ausbildungsordnung festgelegt. Je nach Fachrichtung beträgt sie in der Regel 3 bzw. 3,5 Jahre und steht im Ausbildungsvertrag.

Wer einen höheren Schulabschluss als den Hauptschulabschluss hat, kann seine Ausbildungszeit von Beginn an verkürzen:

- ▶ um 6 Monate bei Fachoberschulreife
- ▶ um 12 Monate
 - nach abgeschlossener Ausbildung
 - bei Fachhochschulreife, Abitur oder bereits abgeschlossener Berufsausbildung
 - ab 21 Jahre

Eine weitere Möglichkeit, die Ausbildung zu verkürzen, ist eine vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung. Diese kann gestattet werden bei überdurchschnittlich guter Leistung oder bereits erworbener Berufspraxis im Ausbildungsberuf. Der Antrag sollte zu Beginn der Ausbildung bei der IHK gestellt werden, es ist aber möglich, ihn noch bis zu einem Jahr vor Ende der Ausbildung zu stellen.

Alle Details sind im Berufsbildungsgesetz geregelt.

Z

Zeugnis

Das Prüfungszeugnis bescheinigt die bestandene Prüfung in der Berufsschule oder vor der Industrie- und Handelskammer und gibt Auskunft über den erlernten Beruf mit Berufsbezeichnung.

Auf ein Arbeitszeugnis haben Sie Anspruch, wenn die Ausbildung beendet ist oder Sie das Unternehmen verlassen.

Hinweis: Es bedarf der Schriftform; die elektronische Form ist ausgeschlossen.

Dabei gibt es einfache und qualifizierte Arbeitszeugnisse: Die einen bescheinigen lediglich, dass Sie in einem bestimmten Zeitraum die genannten Tätigkeiten ausgeübt haben. Qualifizierte Arbeitszeugnisse beurteilen auch das Verhalten – und zwar so wohlwollend wie möglich. Negative Aussagen haben darin nichts zu suchen! Aber Vorsicht: Es gibt eine Art 'Code', den jede Personalabteilung entschlüsseln kann.

Werde Energie-Scout in der Ausbildung

» Finde Energieeinsparpotentiale heraus ...



Die Auszubildenden, die sich als Energie-Scouts engagieren, werden für ihren Einsatz im Rahmen einer Feierstunde ausgezeichnet.

ENERGIE-SCOUTS

Der Klimawandel ist die bisher größte Herausforderung der Menschheit. Damit künftige Generationen nicht in einer für Menschen lebensfeindlichen Umwelt aufwachsen, müssen sich alle aktiv am Klimaschutz beteiligen.

Energie-Scouts sind speziell geschulte Auszubildende, die im Unternehmen dafür sorgen den Energie- und Ressourceneinsatz zu reduzieren. Sie helfen das Klima zu schonen und Kosten zu sparen. Ziel ist es, Auszubildende und Belegschaft für das Themenfeld Energie- und Ressourceneffizienz zu sensibilisieren und zu motivieren. In interaktiven und praxisorientierten Workshops werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, energetische Schwachstellen im Unternehmen zu erkennen und Verbesserungsvorschläge zu entwickeln. Die Energie-Scouts arbeiten dabei im Team und entwickeln individuelle Lösungen für ihr Unternehmen.

Unsere Ziele:

- CO₂-Emissionen reduzieren und Kosten senken
- Fachwissen vermitteln und durch eigene Praxiserfahrung vertiefen
- Nachhaltig für Energie- und Ressourcenverschwendung sensibilisieren
- Eigeninitiative und Engagement fördern
- Auszubildende vernetzen und Erfahrungen austauschen
- Andere Unternehmen kennenlernen

Die Themen in den Workshops:

- CO₂, Klimaschutz und Energiepolitik – Was für Unternehmen wichtig ist
- Projektmanagement und Arbeiten im Team
- Querschnittstechnologien: Wie man Schwachstellen entdeckt
- Praktischer Umgang mit Messinstrumenten
- Wirtschaftlichkeit und Finanzierung von Maßnahmen
- Ressourceneffizienz und Analysemethoden
- Betriebliches Mobilitätsmanagement
- Biodiversität und Artenschutz auf dem Betriebsgelände
- Präsentationstechnik und Kommunikation

» Und wie werde ich Energie-Scout?

Alle Infos und Anmeldung:

➔ www.sihk.de/energie-scouts

Der nächste Durchgang startet am **20. September 2023**. Die Teilnahme ist kostenlos!

"Praktische Übung zum Teambuilding"



Starthilfe Einstiegsqualifizierung

» Berufsstart 1. Oktober

Jugendliche, die es im ersten Anlauf nicht schaffen, einen Ausbildungsplatz zu bekommen, können sich über die sogenannte Einstiegsqualifizierung kurz EQ – den Weg in die Ausbildung suchen.

Sobald absehbar ist, dass es wahrscheinlich nicht mit der Ausbildungsstelle klappt, bietet die Einstiegsqualifizierung die Möglichkeit, in einem Unternehmen einen Ausbildungsberuf kennenzulernen. Für viele ist die EQ oftmals der erste Schritt in die Berufswelt.

Was ist eine Einstiegsqualifizierung?

Mit der Einstiegsqualifizierung erhalten Ausbildungsbewerber unter 25 Jahren, die nach dem 30. September eines Jahres keine Ausbildung beginnen können, die Möglichkeit, in einem Zeitraum von sechs bis zwölf Monaten einen Teilbereich eines anerkannten Ausbildungsberufes in einem Betrieb kennenzulernen. Die EQ dient als Türöffner zur Berufsausbildung. Die Einstiegsqualifizierung kann von der Agentur für Arbeit gefördert werden, wenn ein schriftlicher EQ-Vertrag geschlossen wurde und der Jugendliche bei der Berufsberatung der zuständigen Agentur für Arbeit registriert ist. Während der Laufzeit sind die Jugendlichen sozialversichert und können eine Vergütung von bis zu 262 € (Stand 01.08.2022) monatlich erhalten.

Was muss der Jugendliche tun?

Der Jugendliche schließt mit dem ausgewählten Unternehmen einen Vertrag über die Einstiegsqualifizierung. Mit diesem Vertrag verpflichtet sich das Unternehmen, die fachspezifischen und sozialen Kompetenzen zu vermitteln und die Teilnahme am Berufsschulunterricht zu ermöglichen.

Im Gegenzug verpflichtet sich der Jugendliche zu lernen und am Berufsschulunterricht teilzunehmen.

Am Ende der Einstiegsqualifizierung stellt das Unternehmen ein betriebliches Zeugnis aus und bewertet die Leistungen. Hat der Jugendliche die Einstiegsqualifizierung erfolgreich absolviert, erhält er von der IHK ein Zertifikat, das den Übergang in eine spätere Ausbildung oder Berufstätigkeit erleichtert. Bei anschließender Ausbildung kann die Ausbildungszeit um bis zu sechs Monate verkürzt werden.

Sowohl Ihre Industrie- und Handelskammer als auch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter beraten Sie gerne bei allen Fragen rund um die EQ.



© kegfire / Adobe Stock

Top 10 der Ausbildungsberufe 2022

» Schon gewusst? Wer trifft welche Berufswahl?

1 | im Bezirk der SIHK zu Hagen:

Nr. Beruf	Anzahl
01 Industriekaufmann/-frau	839
02 Industriemechaniker/-in	599
03 Kaufmann/-frau für Büromanagement	413
04 Zerspanungsmechaniker/-in	393
05 Kaufmann/-frau im Einzelhandel	351
06 Werkzeugmechaniker/-in	319
07 Verkäufer/-in	307
08 Fachkraft für Lagerlogistik	301
09 Mechatroniker/-in	259
10 Maschinen- und Anlagenführer/-in	199


2 | in NRW:

Nr. Beruf	Anzahl
01 Kaufmann/-frau für Büromanagement	14.247
02 Kraftfahrzeugmechatroniker/-in	12.819
03 Industriekaufmann/-frau	11.097
04 Medizinische/r Fachangestellte/-r	10.986
05 Fachinformatiker/-in	10.971
06 Elektroniker/-in	10.437
07 Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	9.957
08 Kaufmann/-frau im Einzelhandel	9.726
09 Verkäufer/-in	8.346
10 Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	7.407

Geschafft, der Ausbildungsplatz ist sicher

Jetzt muss nur noch ein schriftlicher Vertrag zwischen dem Auszubildenden und dem Betrieb geschlossen werden. Aber Augen auf, auf den Inhalt kommt es an.

Berufsausbildungsvertrag
(§§ 10, 11 des Berufsbildungsgesetzes – BBiG)



Zwischen dem Ausbildenden (Ausbildungsbetrieb) und der/dem Auszubildenden wird nachstehender Berufsausbildungsvertrag zur Ausbildung im Ausbildungsberuf

.....
(wenn einschlägig, bitte einschließlich Fachrichtung, Schwerpunkt, Wahlqualifikation(en) und/oder Einsatzgebiet nach der Ausbildungsordnung bezeichnen)

nach Maßgabe der Ausbildungsordnung¹ geschlossen.

Zuständige Berufsschule

Änderungen des wesentlichen Vertragsinhaltes sind vom Ausbildenden unverzüglich zur Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse bei der Industrie- und Handelskammer anzuzeigen. Die beigefügten Angaben zur sachlichen und zeitlichen Gliederung des Ausbildungsablaufes (Ausbildungsplan) sowie die beigefügten weiteren Bestimmungen sind Bestandteil dieses Vertrages.

<p>Angaben zum Ausbildenden</p> <p>Name des Ausbildenden (Ausbildungsbetriebes)²</p> <p>Straße, Haus-Nr.</p> <p>PLZ Ort</p> <p>Telefonnummer</p> <p>E-Mail-Adresse (Angabe freiwillig)</p> <p>Name, Vorname verantwortliche/r Ausbilder/in</p> <p>Angaben zum/zu gesetzlichen Vertreter(n)³</p> <p><input type="checkbox"/> keiner <input type="checkbox"/> Eltern <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Vormund</p> <p>Name, Vorname</p> <p>Anschrift</p> <p>Name, Vorname</p> <p>Anschrift</p>	<p>Angaben zur/zum Auszubildenden</p> <p>Name Vorname</p> <p>Straße, Haus-Nr.</p> <p>PLZ Ort</p> <p>Geburtsdatum Mobil-/Telefonnummer (Angabe freiwillig)</p> <p>E-Mail-Adresse (Angabe freiwillig)</p> <p>§ 1 – Dauer der Ausbildung</p> <p>Dauer</p> <p>Die Ausbildungsdauer beträgt nach der Ausbildungsordnung</p> <p><input type="checkbox"/> 24 Monate. <input type="checkbox"/> 36 Monate. <input type="checkbox"/> 42 Monate.</p> <p>Auf die Ausbildungsdauer wird die Berufsausbildung zur/zum⁴</p> <p>.....</p> <p>bzw. eine berufliche Vorbildung in</p> <p>.....</p> <p>mit Monaten angerechnet.⁵</p> <p>Die Berufsausbildung wird in</p> <p><input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit⁶ (% der Ausbildungszeit in Vollzeit) durchgeführt.</p> <p>Die Ausbildungsdauer verlängert sich aufgrund der Teilzeit um</p> <p>..... Monate.</p>
---	---

Soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung gewählt wird, dient dies allein der Vereinfachung der Lesbarkeit. Auch dort werden alle Menschen angesprochen – unabhängig von ihrem Geschlecht (w/m/d).
Musterarbeitsvertrag Stand: 05.12.2020

BLATT 1 / AUSFERTIGUNG FÜR DIE SIHK ZU HACEN / SEITE 3 VON 6

» Hierauf ist zu achten:

■ Die Berufsbezeichnung

Ein wesentliches Element des Ausbildungsvertrages ist die Berufsbezeichnung. Je nach Ausbildungsberuf muss zusätzlich eine Fachrichtung gemäß der jeweiligen Ausbildungsverordnung mit angegeben werden.

■ Beginn und Dauer der Berufsausbildung

Die normale Dauer der Berufsausbildung ist gesetzlich vorgeschrieben. Beginnt die Ausbildung am 1. September, so endet sie, wenn sie drei Jahre dauert, am 31. August. Prüfen sollte man diese Angaben immer, das gilt insbesondere, wenn eine verkürzte Ausbildungsdauer vereinbart werden soll, z. B., weil ein höherer Schulabschluss angerechnet werden soll.

■ Dauer der regelmäßigen täglichen Ausbildungszeit

Im Ausbildungsvertrag muss die tägliche Ausbildungszeit angegeben werden. Diese Angabe ist sehr wichtig. Der Auszubildende kann jetzt sehen, welche Arbeitszeiten auf ihn zukommen. Die Höhe der täglichen Arbeitszeit richtet sich oft nach Tarifverträgen der Gewerkschaften und ist durch das Arbeitsrecht beschränkt (siehe auch Jugendarbeitsschutzgesetz).

■ Der Ausbildungsort

Im Ausbildungsvertrag muss der Ort angegeben werden, an dem die Ausbildung stattfindet. Diese Angabe ist wichtig, denn die Fahrtkosten zum Ausbildungsbetrieb und für den Heimweg muss der Auszubildende selber tragen. Im Ausbildungsvertrag wird auch vermerkt, ob der Auszubildende im Verlauf der Ausbildung an außerbetrieblichen Maßnahmen, zum Beispiel an Lehrgängen in einer Bildungsstätte, teilnimmt. Der Besuch der Berufsschule ist keine Ausbildungsmaßnahme außerhalb der Ausbildungsstätte.

■ Höhe der Ausbildungsvergütung

Es muss vereinbart sein, dass der Auszubildende eine Ausbildungsvergütung erhält, wann sie gezahlt wird und in welcher Höhe. Dabei richtet sich die Ausbildungsvergütung nach bestehenden Tarifverträgen oder ist diesen zumindest angeglichen. Grundsätzlich richtet sich die Höhe der Ausbildungsvergütung nicht nach dem Ausbildungsberuf, sondern nach der Branche des Ausbildungsbetriebes.

■ Hinweise auf Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen

Auf Tarifverträge, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen, die auf das Ausbildungsverhältnis angewendet werden, ist im Ausbildungsvertrag in allgemeiner Form hinzuweisen, z. B.: „Es gelten der Tarifvertrag für ... vom ... und die Betriebsvereinbarung über ... vom ...“.

Bei Fragen zum Ausbildungsvertrag

... wenden Sie sich bitte an die zuständigen Ausbildungsberater. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Seite 5.



Hier gibt es das vollständige Dokument zur Ansicht:

➔ www.sihk.de/bildung/inhalt/formularservice/ausbildungsvertrag-index-814052

Wichtige Unterlagen

Für den Berufsbeginn wollen ein paar Formalitäten erledigt werden, bevor der „Ernst des Lebens“ beginnen kann.



» Hierfür benötigen Sie:

Die Steuer-Identifikationsnummer enthält Angaben über Steuerklasse, Kinder, Freibeträge und Religionszugehörigkeit. Hiermit meldet der Arbeitgeber den Arbeitnehmer an. Die Identifikationsnummer hat jede Person dauerhaft ab Geburt und kann dem letzten Finanzamtsschreiben entnommen werden oder beim Bundeszentralamt für Steuern erfragt werden.

☞ www.bzst.de

Eine Krankenkasse finden Sie z.B. unter ☞ www.krankenkasseninfo.de oder Sie fragen Verwandte oder Freunde, die bereits im Berufsleben stehen. Größere Unternehmen verfügen oftmals über eine Betriebskrankenkasse, bei der Sie Mitglied werden können.

Die Sozialversicherungsnummer erhält jeder Arbeitnehmer in einem Schreiben vom Rentenversicherungsträger. Also gut aufheben.

Ein Girokonto lässt sich bei einer Bank oder Sparkasse oder online für die Gehaltszahlungen einrichten. Spartipp: Oftmals gibt es für Azubis ein kostenloses Girokonto.

Sicher ist sicher

Rundfunkbeitrag: Eine Wohnung – ein Beitrag: Jeder Haushalt muss den Rundfunkbeitrag zahlen. Wie viele Radios, Fernseher, Computer es gibt, spielt keine Rolle. Auch Geräte in privaten Autos sind in dem Beitrag von 18,36 Euro monatlich abgedeckt. Wer nicht bei seinen Eltern wohnt oder Berufsausbildungsbeihilfe oder Ausbildungsgeld erhält, kann mit dem entsprechenden Nachweis die Befreiung vom Rundfunkbeitrag beantragen. Mehr Infos:

☞ www.rundfunkbeitrag.de



Eine Haftpflichtversicherung gibt es schon für ca. 30 Euro pro Jahr, und sie ist ein absolutes Muss. Sie kommt für Schäden auf, die Sie aus Versehen oder Unachtsamkeit anderen Menschen zufügen. Tipp: Klären Sie, ob Sie über Ihre Eltern mitversichert sind. In der Regel ist das der Fall, wenn die Eltern eine Privathaftpflichtversicherung haben und es die erste Ausbildung ist. Und Vorsicht: Nach der Ausbildung ist man meistens nicht mehr mitversichert.

Eine Hausratversicherung brauchen Sie unbedingt, wenn Sie eine eigene Wohnung haben. Denn nur dann sind Sie auf der sicheren Seite, wenn nach Einbruchdiebstahl, Feuer, Wasserrohrbruch etc. Ihr Hab und Gut wie Möbel, Computer, Stereoanlage, Bekleidung etc. ersetzt werden muss.

Finanzielle Absicherung empfiehlt sich außerdem in den Bereichen „Unfall“ und „Berufsunfähigkeit“. Wenn Sie z.B. beim Sport oder in der Freizeit durch einen Unfall zum Invaliden werden oder eine Teilinvalidität festgestellt wird, zahlt Ihnen die Unfallversicherung eine monatliche Rente. Ohne dieses Geld stünden Sie schlecht da, weil Sie als Invalide kaum etwas verdienen können. Die Berufsunfähigkeitsversicherung zahlt Ihnen eine Rente, wenn z.B. eine Erkrankung dazu führt, dass Sie Ihren Beruf auf Dauer nicht mehr ausüben können. Die gesetzliche Absicherung ist hier – gerade für Azubis – so lückenhaft, dass Sie nur mit privater Vorsorge wirklich auf Nummer sicher gehen können.

Vermögenswirksame Leistungen:

Hinter VL verbirgt sich ein cleveres Prinzip zum Aufbau eines kleinen Vermögens. Wenn der Arbeitgeber einen Teil des Gehaltes auf einen bestimmten Sparvertrag einzahlt, erhalten Sie vom Staat einen Zuschuss, die Arbeitnehmer-Sparzulage. Einige Arbeitgeber steuern auch etwas Geld dazu. Entweder enthält der Arbeitsvertrag eine entsprechende Klausel oder Sie fragen einfach mal nach.

VL-Verträge gibt es übrigens als Sparplan bei Banken, Bausparen und Aktienfonds.

Weitere Infos und eine ausführliche Beratung erhalten Sie in jedem Versicherungsbüro.

Keine Ausbildungsstelle? Was nun?

» Und was ist, wenn ich mich nicht entscheiden kann?

Die Schule ist vorbei, und nicht immer klappt es direkt, einen Ausbildungsplatz zu finden. Eine erfolglose Suche kann viele Gründe haben. Jugendliche, denen der Übergang in den Beruf noch nicht gelungen ist, sollten auf alle Fälle dranbleiben. Es gibt einige Möglichkeiten, sich weitere Fähigkeiten für die gesuchte Ausbildung anzueignen.

■ Weiterhin die Schulbank drücken

Zusätzliche Qualifikationen können Ihnen durch einen Vorsprung bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz verschaffen. Überlegen Sie deshalb, ob Sie den Realschulabschluss nachholen, die Höhere Handelsschule oder die Fachoberschule besuchen. Sie können aber auch Fremdsprachen lernen oder Ihre Computerkenntnisse verbessern.

■ Erfahrungen sammeln mit einem Praktikum

Die eigenen Vorstellungen vom Wunschberuf können besonders gut in einem Praktikum überprüft werden. Erste Eindrücke erhält derjenige, der sich ein Praktikum aussucht, das zu seinen beruflichen Zielen passt. Die damit gewonnenen Qualifikationen verbessern die Kompetenzen im Lebenslauf. Vielleicht ergibt sich sogar eine Möglichkeit, als Auszubildender übernommen zu werden.

■ Freiwilliger Wehrdienst

Junge Frauen und Männer können einen 7- bis 23-monatigen Freiwilligen Wehrdienst leisten, wovon die ersten 6 Monate als Probezeit gelten. Das Monatsgehalt als Freiwillig Wehrdienstleistende/r liegt je nach Ihrer persönlichen Lebenssituation zwischen ca. 1.430,- Euro und 1.890,- Euro netto. Übrigens: Die Bundeswehr bietet auch für Mädchen ein interessantes Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten – auch in vielen zivilen Berufen, bei denen keine militärische Ausbildung erforderlich ist.

➔ www.bundeswehrkarriere.de

■ Bundesfreiwilligendienst

Der Bundesfreiwilligendienst bietet die Möglichkeit, sich nach der Schule für einen Zeitraum zwischen sechs und 18 Monaten gesellschaftlich zu engagieren – in vielen verschiedenen Bereichen: vom Umwelt- und Naturschutz über Sport, Integration und Kultur zu Bildung und dem sozialen Bereich. Von einem Engagement profitieren Jugendliche gleich doppelt: Engagierte sammeln wichtige Erfahrungen in einem potenziellen Berufsfeld und tun etwas für sich und die Gesellschaft. Der Bundesfreiwilligendienst kann außerdem als Wartesemester für das Studium angerechnet werden. Den Bundesfreiwilligendienst können alle absolvieren, die mit der Schule fertig sind: Alter, Geschlecht, Nationalität oder die Art des Schulabschlusses spielen keine Rolle.

Je nach Einsatzstelle erhält ein Freiwilliger monatlich bis zu 423 Euro Taschengeld, außerdem nach

Absprache mit der Einsatzstelle auch Bekleidung, Unterkunft und Verpflegung oder stattdessen entsprechende Geldersatzleistungen. Und einen Urlaubsanspruch gibt's natürlich auch! Mögliche Einsatzstellen und weitere Informationen gibt's im Netz unter:

➔ www.bundesfreiwilligendienst.de

■ Ein Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr machen

Das Freiwillige Jahr ist ein interessantes Angebot für junge Menschen mit Schulabschluss im Alter zwischen 16 und 26 Jahren. Für die Dauer von 6 bis 18 Monaten lernen Sie unter pädagogischer Leitung soziale oder ökologische Berufe kennen. Dabei erhalten Sie in der Zeit ein Taschengeld von maximal 473 Euro.

Das Freiwillige Soziale Jahr können Sie z. B. im Bereich Altenpflege, Kinder- und Jugendarbeit, Sport oder Behindertenbetreuung oder in Einrichtungen der Kultur und Denkmalpflege absolvieren. Das Freiwillige Ökologische Jahr bringt Ihnen die verschiedenen Berufsfelder im Bereich Natur- und Umweltschutz näher. Weitere Infos erhalten Sie z. B. unter

➔ www.pro-fsj.de

➔ www.foej.de

➔ www.volunteerworld.com

■ Zur Ausbildung ins Ausland gehen

Wer über solide Fremdsprachenkenntnisse verfügt oder bereit ist, daran zu arbeiten, dem steht letztlich auch der Weg nach Frankreich, Spanien & Co. offen. Ob handwerklich, technisch oder kaufmännisch: Das Spektrum an betrieblichen Ausbildungen und praxisorientierten Fachschulen ist enorm. Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei der Bundesagentur für Arbeit – in der Auslandssecke des Berufsinformationszentrums (BIZ).

Der Vorteil einer Ausbildung im Ausland: Sie perfektionieren Ihre Sprachkenntnisse und lernen unbekannte Facetten des Berufs kennen. Der Nachteil: So ein Auslandsaufenthalt ist nicht vom Taschengeld bezahlt! Infos unter

➔ www.arbeitsagentur.de

➔ www.bibb.de

➔ www.rausvonzuhaus.de

➔ www.kulturweit.de

➔ www.solidaritaetskorps.de

➔ www.weltwaerts.de

➔ www.auslandsjahr.org

➔ www.europass-info.de

➔ www.berufsbildung-ohne-grenzen.de

➔ www.go-ibs.de

➔ www.zav.de

➔ www.giz.de

➔ www.meinauslandspraktikum.de

... Interesse
wecken

Unsere **Ausbildungsbotschafter** sind Azubis im zweiten oder dritten Lehrjahr, die aus erster Hand über ihre Berufe aus Industrie, Handel und Dienstleistungen berichten. Sie können in den Unterricht zur **Berufsorientierung** eingebunden werden, sowohl in Präsenz als auch digital.

Kontakt:

Britta Kruse
02331 390-353; Mobil: 0160 95281892
Britta.Kruse@hagen.ihk.de

... individuell
beraten

Wir informieren in persönlichen Gesprächen über die Inhalte und Aufstiegsmöglichkeiten der Ausbildungsberufe in der Region. Zudem bekommst du Unterstützung beim Bewerbungsverfahren und erhältst Tipps für das (digitale) Bewerbungsgespräch.

Kontakt:

Abdullah Kabadayi
02331 390-268
Abdullah.Kabadayi@hagen.ihk.de

... in Ausbildung
vermitteln

Mit dem Projekt „**Passgenaue Besetzung**“ bieten wir einen besonderen Service für Unternehmen und Schulabgänger an: Wir bringen zielgerichtet **Jugendliche** und freie Ausbildungsstellen der **Unternehmen** in der Region zusammen.

Kontakt:

Petra Gregg	Elisabeth.Meißner
02331 390-301	02331 390-303
Petra.Gregg	Elisabeth.Messner
@hagen.ihk.de	@hagen.ihk.de

© AdobeStock - 32 pixels/sharppnose



www.sihk.de/berufswahl



AUSBILDUNG IST MEHR!

Jetzt Ausbildungsplatz für 2024 sichern!

ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK (M/W/D)

FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W/D)

INDUSTRIEKAUFLEUTE (M/W/D)

INDUSTRIEMECHANIKER INSTANDHALTUNG (M/W/D)

INDUSTRIEMECHANIKER PRODUKTIONSTECHNIK (M/W/D)

MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER (M/W/D)

WERKZEUGMECHANIKER (M/W/D)



Finde alle Pluspunkte der Ausbildung bei uns unter:
ausbildung.kirchhoff-automotive.com

 **KIRCHHOFF**
AUTOMOTIVE



**#TeamHellersen
sucht Menschen
für Menschen.**

**Spezialklinik
für Orthopädie,
Unfallchirurgie und
Sportmedizin**

Perspektive #TeamHellersen – klingt nach einem Plan!

Dir liegen Menschen am Herzen? Wir bieten dir verschiedene Möglichkeiten, mit denen du die pflegerischen Grundlagen einer orthopädischen Spezialklinik kennenlernst. Pflege und Medizin sind nichts für dich? In der Ausbildung zur Kauffrau/-mann für Büromanagement bekommst du einen umfangreichen Einblick in die Verwaltung eines Krankenhauses – von der Personalabteilung über Marketing und Kommunikation bis zu Buchhaltung und Einkauf. **Starte deine Zukunft jetzt im #TeamHellersen!**

Wir bilden aus:

- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Pflegefachmann (m/w/d)

Wir bieten folgende Praktika an:

- Fachoberschulpraktikum (FOS)
- Pflichtpraktika im Pflegedienst

Bundesfreiwilligendienst



**MOVE
it!**





MÄRKISCHES WERK

The Next Level of Performance.®

Warum Märkisches Werk?

Weil wir dir als international erfolgreiches Familienunternehmen die Voraussetzungen bieten, beruflich und persönlich zu wachsen. Unsere Leidenschaft ist seit über 160 Jahren die Entwicklung und Herstellung von Zylinderkopfsystemen und Komponenten für Groß- und Rennsportmotoren. Kraftvollen Antrieb leisten unsere Produkte sowohl in Schiffen, Lokomotiven Öl-/Gasanlagen und Stromgeneratoren als auch in der Formel 1 sowie MotoGP. Unsere über 400 Mitarbeiter/innen tragen regional und international zu unserem Erfolg bei und machen uns zu einer führenden Weltmarke. Gemeinsam können wir Ideen realisieren, Verantwortung übernehmen und neue Wege gehen.



An unserem Hauptstandort in **Halver** bieten wir dir folgende Berufsausbildungen an:

- **Industriekaufmann (m/w/d)**
- **Zerspanungsmechaniker Drehtechnik (m/w/d)**
- **Industriemechaniker Instandhaltung (m/w/d)**
- **Mechatroniker (m/w/d)**
- **Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)**

Wir bilden aus
mit viel



Deine Perspektive

Wenn du Lust auf moderne Technik, ein engagiertes Team und die Möglichkeit dich einzubringen hast, erwartet dich bei uns eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung.

Zusätzlich bieten wir dir eine gute Bezahlung, überbetriebliche Lehrgänge, finanzielle Azubi-Vorteile und vieles mehr.



Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!
Bitte sende uns deine Bewerbungsunterlagen im PDF-Format an: personal@mwh.de

Weitere Informationen findest du hier oder unter www.mwh.de



Leidenschaft für **Stahl** ?

Dann bewirb Dich für eine Ausbildung
oder ein duales Studium bei der
Westfälischen Stahlgesellschaft oder
beim **Ziehwerk Plettenberg!**

Industriekaufmann (m/w/d)

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Fachlagerist (m/w/d)

Kaufmann für IT-Systemmanagement (m/w/d)

Fachinformatiker (m/w/d)

Fachrichtung: Systemintegration

Werkstoffprüfer (m/w/d)

Fachrichtung: Metalltechnik

Industrieelektriker (m/w/d)

Fachrichtung: Betriebstechnik

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Mechatroniker (m/w/d)

Maschinen-/Anlagenführer (m/w/d)

Fachrichtung: Metalltechnik

Industriemechaniker (m/w/d)

Fachrichtung: Produktionstechnik

www.ws-stahl.de

Firmengruppe
**WESTFÄLISCHE
STAHLGESELLSCHAFT**



Herscheider Str. 93 · 58840 Plettenberg
Telefon: (0 23 91) 813-0 · E-Mail: karriere@ws-stahl.de

Logistik – ohne Grenzen

Wir bieten Dir bei Schmidt-Gevelsberg, einem der größten und innovativsten mittelständischen Logistikunternehmen Südwestfalens, vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten:

Kaufmann/-frau (m/w/d)

- Spedition & Logistikdienstleistung
- Digitalisierungsmanagement
- Büromanagement

Fachlagerist/-in (m/w/d)

Fachkraft (m/w/d)
Lagerlogistik

Berufskraftfahrer/-in (m/w/d)
Güterverkehr

KFZ Mechatroniker/-in (m/w/d)
Nutzfahrzeugtechnik

Schmidt

GEVELSBERG LOGISTIK



LAND



SEE



LUFT



LOGISTIK

**Starte jetzt
mit uns durch!**



schmidt-gevelsberg.com

Prinzenstr. 52 | 58332 Schwelm



Ausbildung:

Elektroniker (m/w/d)
Energie- und Gebäudetechnik

Mechatroniker (m/w/d)
Kältetechnik



Die **WISAG Gebäude- und Industrieservice** bietet Kunden umfangreiche Dienstleistungen: von Anlagenbau bis Instandhaltung.

Deine Ausbildung bei uns

- Ausbildungsstart: August 2024
- Ausbildungsort: Warstein, Bielefeld oder Hagen
- Spannende Einsatzorte

Das bringst Du mit

- Spaß daran, technische Fehler zu lösen
- Interesse an Mathe und Physik

Das bieten wir Dir

- Attraktive Ausbildungsvergütung
- Hohe Übernahmechancen
- Azubicamps

Bewirb Dich auf wisag.de/karriere

**WISAG Gebäude- und Industrieservice
Westfalen GmbH & Co. KG**

Ann-Katrin Besse · Wiebusch 50 · 59581 Warstein
Tel. +49 2902 9771220 · www.wisag.de



Kunststoff-Spritzgusstechnik

**Ihr professioneller Partner im Bereich
Kunststoffspritzguss- und Blasformtechnik**

*Gestalten Sie mit Mawick
Ihre Zukunft!*

Wir bilden aus:

- Verfahrensmechaniker (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker/ Elektroniker (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)
- Fachinformatiker
für Anwendungsentwicklung (m/w/d)
- Fachinformatiker
für Systemintegration (m/w/d)



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Josef Mawick
Kunststoff- Spritzgusswerk GmbH & Co. KG
Pröbstinger Weg 3
D-59457 Werl-Sönnern
Telefon: +49 2922-8850
Mail: info@mawick.eu
www.mawick.eu

Werden Sie
ein **KAISER!**



Ausbildung ...

- ...zum **Fachinformatiker**
Fachrichtung Systemintegration
(m/w/d)
- ...zum **Industriekaufmann** (m/w/d)
- ...zum **Industriemechaniker**
Produktionstechnik (w/m/d)
- ...zum **Verfahrensmechaniker**
Kunststoff- und Kautschuktechnik -
Fachbereich Formenbau (m/w/d)
- ...zum **Werkzeugmechaniker**
Fachbereich Formenbau (m/w/d)
- ...zum **Elektroniker** für
Betriebstechnik (m/w/d)
- ...zum **Fachlagerist** (m/w/d)
- ...zur Fachkraft für **Lagerlogistik**
(m/w/d)

Mehr zu den Stellen
auf www.kaiser-karriere.de

Wir freuen uns auf Deine
Bewerbung!



Bewirb Dich beim Innovations-
führer unter www.kaiser-karriere.de

KAISER GmbH & Co. KG
Ramsloh 4 · 58579 Schalksmühle



www.kaiser-elektro.de



Foto: Raffi Derian/MÄRKISCHER KREIS

AZUBIS GESUCHT - DEIN START IN DIE ZUKUNFT

Bist du motiviert, leistungsbereit und teamfähig? Hast du das nötige Feingefühl für den Umgang mit Menschen? Dann bewirb dich bei der Kreisverwaltung MK. Wir bieten dir optimale Arbeitsbedingungen und Aufstiegschancen.

- Bachelor of Laws - Allgemeine Verwaltung (m/w/d)
- Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
- Bachelor of Arts - Soziale Arbeit (m/w/d)
- Vermessungstechniker/Geomatiker (m/w/d)
- Notfallsanitäter (m/w/d)



 **MÄRKISCHER KREIS**

Ausbildungsleitung:
Katja Fall
Tel.: 02351 966-6204

Weitere Informationen:
www.maerkischer-kreis.de

KAUFMANN/-FRAU FÜR GROSS- UND AUSSENHANDELSMANAGEMENT BEI WESTFA

Die WESTFA Energy Gruppe ist ein mittelständischer Energielieferant für Flüssiggas mit Hauptsitz in Hagen. WESTFA versorgt seit über 75 Jahren private Haushalte und Unternehmen mit Flüssiggas in Form von Tankgas und Flaschengas.



Das erwartet Dich bei WESTFA:

- ✓ Top Vergütung
- ✓ Zukünftige Karrierechancen
- ✓ Krisensicheren Arbeitsplatz
- ✓ Erfahrenes Ausbildungsprogramm
- ✓ Familiäre Arbeitsatmosphäre
- ✓ Spannende Herausforderungen

WESTFA freut sich über:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischen Lebenslauf
- Schulzeugnisse
- Evtl. Praktikumsbestätigungen

Nutze die Chance auf eine Ausbildung bei WESTFA und bewerbe Dich heute bei uns!
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

WESTFA Energy GmbH | Feldmühlenstraße 19 | D-58099 Hagen | Telefon (0 23 31) 96 66-0 | E-Mail ausbildung@westfa.de



Bewirb dich jetzt!



www.westfa.de/ausbildung



KRACHT[®]
FLUID TECHNOLOGY AND SYSTEMS



Hier finden Sie unsere aktuellen Stellenangebote:



„IHR PARTNER FÜR KOMPLEXE
STANZTEILE UND
SCHWEIßBAUGRUPPEN
AUS EINER HAND“

Die Römer Stanz- und Umformtechnik GmbH ist ein mittelständischer Zulieferbetrieb für die Automobil-, Trailer- und Landmaschinenindustrie mit Sitz in Plettenberg. Wir fungieren als kompetenter Partner für komplexe Stanz- und Schweißbaugruppen von der Entwicklung über den Prototypenbau bis zur Serienfertigung.

Du siehst Deine berufliche Zukunft im Team eines mittelständischen Familienunternehmens, in einer anspruchsvollen, praktischen Tätigkeit? Du verfügst über eine gute Auffassungsgabe, bist motiviert, leistungsbereit und teamfähig? Dann stehen Dir bei der Römer GmbH die Türen offen.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns schon jetzt auf Deine Bewerbungsunterlagen.

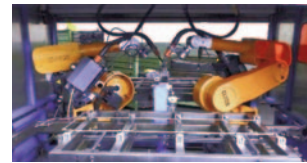
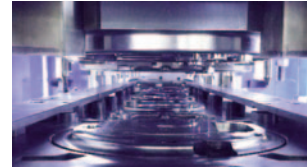
Bei Fragen zu Deiner Bewerbung oder zur Ausbildung bei uns, kontaktiere Thomas Römer unter **02391/9293-0**.

Römer Stanz- und Umformtechnik GmbH
Kroppstraße 4-6, 58840 Plettenberg
Telefon: +49 (0)2391-9293-0
www.roemer-gmbh.com

#WIR SUCHEN DICH!



Römer GmbH
Stanz- und Umformtechnik



„MIT RÖMER PRODUKTEN
WIRD DIE SPREU
VOM WEIZEN
GETRENNT“

DB SCHENKER

Dir ist wichtig, für einen global Player in der Logistik zu arbeiten?

Azubi bei DB SCHENKER in Lüdenscheid und Hagen

Zum 1. August suchen wir für Lüdenscheid und Hagen Auszubildende in folgenden Berufen

- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (w/m/d)
- Fachlagerist (w/m/d) **nur in Lüdenscheid**

Deine Benefits:



Vielfältiges Weiterbildungsangebot



Möglicher Auslandsaufenthalt als Teil deiner Ausbildung



Attraktive Entwicklungsperspektiven nach der Ausbildung



Großes Angebot in den Bereichen Shopping, Freizeitwelt und Reisen



Was ist dir wichtig?

Bewirb dich über unser Online-Portal **dbschenker.de/karriere**
Fragen? Ruf direkt Claudia Durst an, Tel. +49 2351 878-101



Keep rolling – Ab in Deine Zukunft

Starte jetzt und bewirb Dich für einen Ausbildungsberuf (m/w/d) als:

- Industriekaufrau/mann
- Industriemechaniker in der Instandhaltung
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Werkstoffprüfer
- Maschinen- und Anlagenführer
- Verfahrenstechnologie für Stahlumformung

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung auf unserer
Karriereseite:

www.karriere.mendritzki.de



Du hast noch Fragen?

Gerne helfen wir Dir jederzeit weiter.

Rufe uns einfach an unter 02391/812214.

Was erwartet Dich bei uns?

Dich erwartet eine abwechslungsreiche und fundierte Ausbildung mit ausgezeichneten Übernahmechancen und einem familiären und wertschätzenden Team. Wir vertrauen auf Deine Fähigkeiten und geben Dir die Möglichkeit Dich einzubringen.

Was bieten wir Dir?

- Qualifizierte Ausbildung - mit den besten Voraussetzungen für deine berufliche Zukunft
- Zahlreiche Weiterbildungen bereits während der Ausbildung
- Betriebliche Altersversorgung und weitere Sozialleistungen
- Betriebliche Krankenzusatzversicherung
- Intensive Betreuung durch engagierte Ausbilder
- Gerechte Vergütung und Gewinnbeteiligung
- Mitarbeitererevents

AUSGEZEICHNETER
AUSBILDUNGSBETRIEB
AZUBI-GEPRÜFT
2021



„Ich arbeite mit
den besten Kollegen.
Und das immer
auf Augenhöhe.“

Kevin Stockey, Auszubildender

Als Hersteller von kaltgewalztem Bandstahl ist die BILSTEIN GROUP ein Halbzeuglieferant mit international führender Position. Hier sein Know-how einzubringen, bedeutet, mit über 1.400 Menschen Innovationen zum Erfolg zu führen. Und natürlich auch, die persönliche Karriere unter idealen Bedingungen zu gestalten.

Die BILSTEIN GROUP bietet folgende Ausbildungsmöglichkeiten an:

- Elektroniker (m/w/d) der Fachrichtung Betriebstechnik
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Verfahrenstechnologe (m/w/d) der Fachrichtung Stahlumformung
- Industriekaufleute (m/w/d)
- Werkstoffprüfer (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)
- IT-System-Elektroniker (m/w/d)

Sind Sie interessiert?

Dann senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.karriere.bilstein-gruppe.de

BILSTEIN SERVICE GmbH
Personalabteilung / Frau Adriana Ibrahimovic
Im Weinhof 36, 58119 Hagen
Tel.: +49 2334 82-1119
E-Mail: personal@bilstein-kaltband.de



P.C. TURCK
METALLVERARBEITUNG



Als weltweit tätiger Zulieferer entwickeln und fertigen wir Metallprodukte für die Automobil- und Textilzulieferindustrie sowie für die Medizintechnik.

Spannende Aufgaben sowie eine attraktive Bezahlung bieten wir dir in folgenden Ausbildungsberufen:

Werkzeugmechaniker (m/w/d)
(Stanz- und Umformtechnik)

Stanz- und Umformmechaniker (m/w/d)

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
(Stanz- und Umformtechnik)

Industriekaufrau/-mann (m/w/d)

Du möchtest Teil unseres Teams werden?
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

P.C. Turck Produktions- und Verwaltungs- GmbH
Altenaer Str. 16-18
58507 Lüdenscheid
Tel. 02351 1800-0
E-Mail: Bewerbung@pcturck.de
www.pcturck.de

Mehr Infos:




Steuerfachangestellter m/w/d Ausbildung 2024

Du bist bei uns genau richtig:

- Du hast Spaß an Zahlen?
- Du bist neugierig?
- Du bist teamfähig?

Dich erwartet bei uns:

- Ein junges, lockeres Team.
- Ein frecher Team-Flitzer.
- Ein moderner Arbeitsplatz.
- Spaß bei und neben der Arbeit.

Spar Dir das Bewerbungsschreiben -
für uns zählt das persönliche Gespräch!
Sende einfach Dein letztes Zeugnis und
Deinen Lebenslauf an:

bewerbung@steuerberater-sundern.de

Wir freuen uns auf DICH!

TGP STEUER
BERATER
TILLMANN
GEHRKE
PARTNER

Settmeckestr. 106a, 59846 Sundern
[@steuerberater-sundern.de](https://www.instagram.com/steuerberater-sundern.de)

Weitere Infos:




**BEREIT, EIN
VERKAUFSPROFI
ZU WERDEN?**

**JETZT BEWERBEN FÜR UNSERE
NACHWUCHSPROGRAMME IM VERKAUF**

Ob Ausbildung oder duales Studium: Bei ALDI Nord lernst du von den Besten, um selbst Profi deines Fachs zu werden. Hast du die POWER, mitzuhalten?

Unsere Ausbildungsangebote bei der ALDI SE & Co. KG Werl:

- // Ausbildung zum Verkäufer/Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)
- // Duales Bachelorstudium Business Administration

ZEIG UNS DEINE POWER!
Fang an, etwas zu bewegen, und bewirb dich auf:
aldi-nord.de/karriere




Einfach ALDI. Powered by people.



AUSBILDUNG

BEI SPELSBERG

Werde Teil des Teams!

- Industriekauffrau/ -mann (m/w/d)
- Mechatroniker:in (m/w/d)
- Kaufmann/ -frau für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)
- Fachinformatiker:in Fachrichtung Systemintegration (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachlagerist:in (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker:in (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker:in (m/w/d)
- Industrieelektriker:in für Geräte und Systeme (m/w/d)

Jetzt online bewerben! www.spelsberg.de/ausbildung
Günther Spelsberg GmbH + Co. KG 58579 Schalksmühle | Tel. 02355 / 892-0



Eine ausgezeichnete Ausbildung bei der SARSTEDT AG & Co. KG

Das regional beheimatete Familienunternehmen setzt auf praxisnahe Ausbildung und wurde bereits zum vierten Mal in Folge für seine Ausbildungsqualität prämiert

Hemer. Das Unternehmen SARSTEDT. Ausgehend von der Hauptzentrale im Nümbrecht Ortsteil Rommelsdorf werden hier seit 1961 medizinische Geräte und Verbrauchsmaterialien für Medizin und Wissenschaft zu einem Großteil im eigenen Haus entwickelt, produziert und vertrieben.

Seit der Gründung durch Walter Sarstedt ist das Unternehmen stark gewachsen. SARSTEDT beschäftigt mittlerweile fast 3.000 Mitarbeiter an 36 Vertriebsstandorten und 15 Produktionsstätten weltweit und ist als einer der führenden Anbieter seiner Branche bekannt.

Die lange Tradition des Familienunternehmens geht einher mit einer fast ebenso langen Zeit als Ausbildungsbetrieb. Schon seit Anfang der 70er Jahre bietet SARSTEDT sowohl im gewerblich-technischen als auch im kaufmännischen Fachbereich die Möglichkeit zu einer praxisnahen und qualifizierten Ausbildung an. Seitdem ist das Unternehmen zu einem der größten Ausbildungsbetriebe der Region geworden und bietet mit insgesamt elf Ausbildungsberufen an verschiedenen Standorten ein vielfältiges Angebot an. Am Standort Hemer werden Verfahrensmechaniker* der Fachrichtung Kunststoff- und Kautschuktechnik, Mechatroniker* sowie Werkzeugmechaniker* ausgebildet.

Geprüft von den eigenen Azubis: Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb

Und das mit Erfolg. Bereits zum vierten Mal verlieh die Organisation *ertragswerkstatt GmbH* dem Unternehmen für das Jahr 2023 das Gütesiegel *Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb*. Bei dieser Qualitätsbewertung handelt es sich um die größte unabhängige und neutrale Zertifizierung für Ausbildungsbetriebe in Deutschland.

Besonders an der Auszeichnung von SARSTEDT ist vor allem der Prozess zum Erhalt des Gütesiegels. Denn die eigenen Auszubildenden wurden in einer anonymen Befragung zur Ausbildungsqualität zentral miteingebunden. Rund 100 detaillierte Fragen zur Ausbildungssituation, individuellen Zukunftschancen sowie zum persönlichen Umgang mit Führungskräften und Kollegen beantworteten die Auszu-

bildenden von SARSTEDT. Die Auswertung der Befragung bestimmt das Ergebnis der Zertifizierung zu zwei Dritteln. Die Befragung des Unternehmens zu statistischen Daten und Kennzahlen zur Ausbildung sowie zu Maßnahmen, Programmen und Konzepten der Ausbildung bestimmen die Ergebnisse der Zertifizierung zu einem Drittel.

Augenmerk auf Praxisnähe

Besonders viel Wert wird bei SARSTEDT auf eine praxisorientierte Ausrichtung der Ausbildung gelegt. Auch eine hohe fachliche Fundierung in einem modernen und kollegialen Arbeitsumfeld liegt stets im Fokus. Auszubildende werden mit neusten Technologien und Methoden ihres jeweiligen Fachbereichs vertraut gemacht. Damit die Nachwuchskräfte optimale Bedingungen vorfinden, wird zudem immer wieder die soziale und fachliche Kompetenz der Ausbilder sichergestellt.

Qualität aus einer Hand

Die Auszubildenden durchlaufen verschiedene Abteilungen des Unternehmens. Sie haben die Chance umfangreiche Einblicke in sehr verschiedene Arbeitsbereiche zu erlangen. Bei SARSTEDT entsteht der überwiegende Teil der Produkte im eigenen Entwicklungszentrum. Über 90 Prozent der Produkte stellt das Unternehmen selbst her und vertreibt sie weltweit. Dadurch kann auch den Auszubildenden die Möglichkeit geboten werden, die Entwicklung von der Produktidee über die Produktion bis hin zum Vertrieb mit zu verfolgen und je nach Ausbildungsbereich die einzelnen Schritte im Detail aktiv zu begleiten. Bereichsleiterin Personal und Recht, Jutta Treckmann, betont: „Besonders am Herzen liegt es uns, junge Menschen entsprechend ihrer besonderen Stärken zu fördern und ihnen eine umfassende und qualifizierte Ausbildung zu bieten. Fachlich gut geschulte Nachwuchskräfte sind unsere Zukunft und traditionell am Erfolg des Unternehmens beteiligt.“ Spannende Einblicke in ein abwechslungsreiches und prämiertes Ausbildungsunternehmen.

*es sind ausdrücklich alle Geschlechter gemeint

Die SARSTEDT-Gruppe

Wir entwickeln, produzieren und vertreiben Geräte und Verbrauchsmaterial für Medizin und Wissenschaft. Seit der Gründung im Jahre 1961 ist das Unternehmen kontinuierlich gewachsen und beschäftigt derzeit fast 3.000 Mitarbeiter weltweit.

Wir stehen für einen hohen Qualitätsstandard, das richtige Gespür für Märkte sowie eine eindeutige Kundenorientierung. Dies macht uns zu einem der führenden Anbieter in unserem Segment.

Unser Ausbildungsangebot

Gewerblich-technisch

- Mechatroniker (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker (m/w/d)
(Kunststoff- und Kautschuktechnik)

Wenn Du mehr über unsere Ausbildungsangebote erfahren möchtest, dann besuche unsere Homepage oder scanne den QR-Code:



Hast Du den passenden Ausbildungsberuf gefunden?

Dann bewirb Dich mit Deinen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse und ggf. anderen Qualifikationsnachweisen) über unser Karriereportal

www.sarstedt.com/ausbildung.



Hier beginnt Deine Zukunft

Lasst uns gemeinsam starten!



Ausbildung zum Oberflächenbeschichter (m/ w/ d)

Als mittelständisches Unternehmen mit rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden wir als Partner insbesondere der Elektro- und Automobilindustrie den hohen, exklusiven Anforderungen der galvanischen Veredelung und Oberflächenbearbeitung gerecht.

Werde ein Teil von uns und starte mit einer Ausbildung bei Metoba durch. Als Marktführer wachsen wir stetig und suchen deshalb Nachwuchs, der mehr will - denn bei Metoba hat die Ausbildung einen hohen Stellenwert und ebnet Dir den Weg für ein erfolgreiches Berufsleben.

Mehr Information findest Du auf:
www.metoba.de/karriere

Sende Deine Bewerbung mit Lebenslauf und Schulzeugnis als PDF an:

Anke Woitschig
bewerbung@metoba.de

Metoba
Metalloberflächenbearbeitung GmbH
Königsberger Str. 23-33
58511 Lüdenscheid
t.: +49 2351/875-64

Metoba

Veredeln in Perfektion.



www.metoba.de

Azubifilm
anschauen



Einstieg für Schüler (m/w/d)



Lidl lohnt sich

Ausbildung Verkäufer

(1.100 €/Monat im 1. Jahr, bei Vollzeit)

Ausbildung Kaufmann im Einzelhandel

(1.100 €/Monat im 1. Jahr, bei Vollzeit)

Ausbildung Fachkraft für Lagerlogistik

(1.100 €/Monat im 1. Jahr, bei Vollzeit)

Abiprogramm

(1.200 €/Monat im 1. Halbjahr, bei Vollzeit)

Bewirb dich auf jobs.lidl.de
#teamlidl

Oder lerne
uns über einen
Schülerjob
(14 €/Std.*) oder
ein **Praktikum**
kennen!



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir die männliche Form. Wir meinen immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung. Die verkürzte Sprachform hat redaktionelle Gründe und ist wertfrei.
*Mindesteinstiegslohn für tarifl. Mitarbeiter 14 €/Std. (auch ohne abgeschlossene Berufsausbildung), je nach Erfahrung und Tarifgebiet deutlich mehr. Gilt nicht für Praktikum, Ausbildung, Abiprogramm sowie Duales Studium.

GERHARDI



MEHR
AUSBILDUNG

Ausbildung in Lüdenscheid und Altena (Rosmart) 2024:

- Oberflächenbeschichter (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)

Informiere und bewirb dich jetzt unter:

www.gerhardi.com/karriere



oder direkt hier



HEY
DU!

Bewirb dich
JETZT
für eine
Ausbildung
2024



IVA

SCHMETZ

Für unseren Hauptsitz in Menden suchen wir Auszubildende in den Berufen:

- INDUSTRIEMECHANIKER (m/w/d)
- ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK (mit Dualem Elektrotechnikstudium) (m/w/d)
- MECHATRONIKER (mit Dualem Maschinenbaustudium) (m/w/d)
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (m/w/d)
- INDUSTRIEKAUFFRAU /-MANN (mit Dualem Wirtschaftsstudium) (m/w/d)
- TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER (mit Dualem Maschinenbaustudium) (m/w/d)
- FACHINFORMATIKER FÜR SYSTEMINTEGRATION (m/w/d)

Alle wichtigen Informationen findest du hier:

www.iva-schmetz.de/karriere



creating happy snacking moments



Als führender Hersteller im Bereich salzige Snacks in Deutschland mit unseren bekannten Marken wie funny-frisch, ültje, Chio, POM-BÄR und Tyrrells bietet Dir Intersnack eine sichere berufliche Perspektive und die Möglichkeit, nach Deinem Ausbildungsabschluss in eine feste Anstellung übernommen zu werden.

Während Deiner Ausbildung bieten wir Dir abwechslungsreiche Mitgestaltungsmöglichkeiten und flache Hierarchien. Außerdem erhältst Du ein attraktives Ausbildungsgehalt, 30 Tage Urlaub im Jahr sowie eine Vielzahl von Benefits.

Wir suchen Auszubildende (m/w/d) ab dem 01.09.2024 für unser Werk in Olsberg:

Mechatroniker*in (m/w/d)

Industriemechaniker*in (m/w/d)

Maschinen- und Anlagenführer*in (m/w/d)



Nimm's Funny und starte deine Karriere bei uns!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung über unser Bewerbungsportal.

Scanne dazu einfach den QR-Code über dein Handy.

Noch Fragen? Dann melde dich: recruiting@intersnack.de



TEPASS AUTOHAUS GRUPPE

Mit uns in die Zukunft

Wir zählen mit unseren **10 Autohäusern** zu einer der größten Autohausgruppen im südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis, dem angrenzenden südlichen Ruhrgebiet bis hin zum Bergischen Land. Ergänzt durch unsere neuen Firmenzweige **TepassMobility, TepassElektrik, TepassBike** und **Tepass-Care** sind wir auf die modernen **Mobilitätsformen** perfekt vorbereitet.

Work - Life - Balance:

- ✓ Aktive Mitgestaltung der Ausbildung
- ✓ TepassFamily App
- ✓ Azubi Workshops
- ✓ Team Events
- ✓ Bikeleasing
- ✓ Mitarbeiterrabatte

Plane jetzt **deine Zukunft !**



Und?

Hast Du Lust auf eine Ausbildung bei uns?

Ob **kaufmännisch** oder **technisch** - bei uns geht beides!

Unsere Berufe:

- Automobilkaufmann (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
- Karosserie + Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)
- Fahrzeuglackierer (m/w/d)
- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- Zweiradmechaniker (m/w/d)

TAKE it EASY!

Große Klappe VIEL DAHINTER!



Hier geht es zu unserem Instagram-Kanal





Dreh mit uns an deiner Karriere!

Ausbildung als

- Zerspanungsmechaniker*in
- Maschinen- und Anlagenführer*in



Wieso unsere Ausbildung besser ist:

→ **Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben**
Durch verschiedenste Aufgaben und die Möglichkeit von Tag eins an Verantwortung zu übernehmen, bieten wir dir eine steile Lernkurve.

→ **Azubi-Feedbackgespräche**
Durch individuelle und regelmäßige Feedbackgespräche erfährst du, wo wir deine Stärken und Schwächen sehen. Auf Grundlage dessen arbeiten wir gemeinsam mit dir daran, deine Schwächen in zukünftige Stärken zu verwandeln.

→ **Trainings- und Prüfungsvorbereitung**
Wir unterstützen dich bei deiner Ausbildung durch kostenlose und auf dich angepasste Trainings- und Prüfungsvorbereitungen.

→ **Top qualifizierte Ausbilder**
Einer unserer Ausbilder sitzt im Prüfungsausschuss bei der SIHK. Daher wirst du optimal gefördert. Keine Frage bleibt unbeantwortet!

→ **Fahrtkostenbeteiligung**
Während deiner Ausbildung bezuschussen wir deine Fahrtkosten zu uns und zur Berufsschule.

→ **Events**
Bei Azubi-Events, Weihnachtsfeiern oder Sommerfesten lernst du andere Azubis und Arbeitskollegen in einer lockeren Atmosphäre kennen. So findest du schnell Anschluss und wirst Teil der Gotzeina-Drehtechnik-Familie.



**Deine Würfel
sind gefallen**
Komm in unser Team!

Erfahre mehr über unsere Ausbildung



www.gotzeina.de/ausbildung

Gotzeina Drehtechnik GmbH
Welliner Straße 7 · D-58849 Herscheid
Tel: 023 57/17 18 - 0
personal@gotzeina.de



GmbH & Co. KG

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz in Hallenberg.

Zurzeit fertigen wir auf 13.500 m² Produktionsfläche mit konventionellen und CNC-gesteuerten Maschinen eine umfangreiche Produktpalette - von Stahlbau bis hin zu hochwertigen Maschinen- und Industrieanlagen, insbesondere im Bereich der Förder- und Lagertechnik.



Unsere aktuellen Ausbildungsberufe:

Elektroniker/in – für Betriebstechnik [m/w/d]

Industriemechaniker/in [m/w/d]
▪ Fachrichtung Maschinen- und Anlagenbau

Konstruktionsmechaniker/in [m/w/d]
▪ Fachrichtung Ausrüstungstechnik

Maschinen- & Anlagenführer/in [m/w/d]
▪ Fachrichtung Metalltechnik

Technische/r Produktdesigner/in [m/w/d]
▪ Fachrichtung Maschinen- und Anlagentechnik

Wir freuen uns auf Deine schriftliche oder digitale Bewerbung.

Siepe GmbH & Co. KG ▪ Gaby Siepe ▪
Landwehr 10 ▪ 59969 Hallenberg ▪
bewerbung@siepe.de

Weitere Informationen zu unserem Unternehmen und zu den Stellenangeboten findest Du unter www.siepe.de.



Auch Du willst hoch hinaus?

Dann starte durch beim Enser Versicherungskontor und bewirb Dich für einen:

▶ **Ausbildungsplatz** **1.8.2024**
zur/m Kauffrau/-mann für
Versicherungen und Finanzanlagen

Nähere Infos erfährst Du unter:
www.evk-oberense.de/karriere/ausbildung/



Enser Versicherungskontor GmbH ▪ Fachmakler für Erneuerbare Energietechnologien

Wir machen Luft Druck. Effizient.

Alles, was mit Druckluft zu tun hat, ist für uns eine Herzensangelegenheit – unser Puls schlägt 100 bar. Als Komplettanbieter auf diesem Gebiet wirbeln wir vorwiegend in der Industrie und im Handwerk. Unternehmen aus den verschiedensten Branchen setzen auf unsere Lösungen, denn sie wissen, dass unsere Systeme in puncto Effizienz nicht zu überbieten sind.

Berufliche Airfolgsaussichten treffen auf beste Arbeitsatmosphäre. Wenn du Teil unseres Teams werden möchtest, zögere nicht lange und bewirb dich.

Wir suchen:
Auszubildenden Industriemechaniker (m/w/d)
Auszubildenden Mechatroniker (m/w/d)

Beweise uns, dass DU der absolute Pressluft-Hammer bist und sende deine Bewerbung an jobs@rossbach-sonnenhol.de

Rosbach&Sonnenhol GmbH
Am Raffelnberg 3a – 58515 Lüdenscheid
www.rossbach-sonnenhol.de





**MATHE-
GENIE?**

**SCHLIPS-
TRÄGER?**



#ALLESKÖNNER



**BARGELD-
VERWALTER?**

SPIESSER?



VON WEGEN! SPARKASSE IST MEHR!

- ✓ 1.100 € im 1. Lehrjahr
- ✓ Übernahme bei gutem Abschluss
- ✓ vielfältige Entwicklungschancen

**Werde jetzt ein
#ALLESKÖNNER!**



www.sparkasse-en.de



**Sparkasse
an Ennepe und Ruhr**



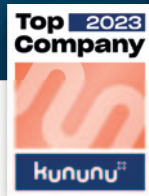
Wir fördern und bilden Dich aus. STARTE JETZT MIT UNS DURCH!

EIN STARKER ARBEITGEBER IM MÄRKISCHEN KREIS

Die ASSMANN Electronic GmbH, mit Firmensitz in Lüdenscheid (Freisenberg) wurde 1969 gegründet und ist heute – als Teil der ASSMANN Holding GmbH – ein international operierender Lösungsanbieter für hochwertige Server-, Netzwerk- und Peripherie-Infrastruktur-Produkte. Das vielfältige Produktportfolio der etablierten Eigenmarke DIGITUS® wird weltweit vertrieben.

Warum sich eine Ausbildung bei ASSMANN lohnt?

Bei uns ist ein sicherer Arbeitsplatz in einem angenehmen Arbeitsumfeld garantiert. Unsere Ausbilder*innen haben immer ein offenes Ohr für Dich, sei es in den Azubi-meetings oder im Arbeitsalltag. Die Azubifahrten geben dir die Möglichkeit, deine Azubi-Kollegen kennenzulernen und das Miteinander im Team zu stärken.



Du möchtest
mehr erfahren?
Scanne einfach
den QR-Code.

#Ausbildung2024 #IT-Branche #Datennetzwerktechnik #Digitalisierung

Unsere **AUSBILDUNGSPLÄTZE:**

KAUFMANN/-FRAU

- für Groß- und Außenhandel
- für Büromanagement
- für Digitalisierungsmanagement
- im E-Commerce
- für Marketingkommunikation

MEDIENGESTALTER/IN

- Digital und Print

FACHINFORMATIKER/IN

- für Systemintegration
- für Daten- und Prozessanalyse

FACHLAGERIST/-IN

- in unserer Distributionslogistik

FACHKRAFT

- für Lagerlogistik

ASSMANN Electronic GmbH
58513 Lüdenscheid

www.assmann.com/de/unternehmen/karriere/ausbildung/

Wir suchen Dich!

📍 Plettenberg

📍 Altena

Deine Ausbildung als:

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Verbundstudium (m/w/d)
- Werkstoffprüfer (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)



NEDSCHROEF



Schau dir
unseren
Azubifilm an

[nedschroef.com/de](https://www.nedschroef.com/de)

LEHRGÄNGE
SCHON WÄHREND
DER AUSBILDUNG

BEI GUTEM ABSCHLUSS:
ÜBERNAHME!

1.000,- EURO
IM 1. LEHRJAHR



Vollmann

Group

DEINE AUSBILDUNG BEIM AUTOMOBILZULIEFERER!

- Mechatroniker (m/w/d)
- Stanz- und Umformmechaniker (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- Industrieelektriker (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)
- Industriekaufmann/-frau
- Duales Studium im technischen Bereich (B.Eng. / B.Sc.)
- Duales Studium im wirtschaftlichen Bereich (B.A. / B.Sc.)

Gevelsberg
Hattingen
Remscheid



Alle Ausbildungsangebote:
karriere.vollmann-group.com



KARRIERESTART MIT MEHR „WOW“, CASH UND HAUSEIGENEM FINESSTUDIO!



Studium – Ausbildung – Praktikum – Werkstudierendenjob – Ferienarbeit

**Jetzt bewerben
und durchstarten!**



#Azubis gesucht!



Wir bieten:

- Eine zukunftssichere Ausbildung
- Übernahmegarantie
- InHouse Werksunterricht und Lehrwerkstatt
- Überdurchschnittliches Gehalt
- Bonuszahlungen für gute Leistungen
- Urlaubsgeld und Xmas Xtra Cash
- Sonderkonditionen in einem Plettenberger Sportstudio
- Jährliche Ausflüge aller Azubis
- Als Startbonus ein iPhone!

- > Werkzeugmechaniker/-in
- > Industriemechaniker/-in
- > Maschinen- und Anlagenführer/-in
- > Stanz- und Umformmechaniker/-in
- > Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- > Mechatroniker/-in
- > Industriekaufmann / -frau
- > Fachinformatiker/-in Systemintegration

Jetzt ganz einfach und schnell bewerben:

02391/819-163
d.askov@winkemann.de

E. WINKEMANN GmbH
Bremcker Linde 5
58840 Plettenberg

www.winkemann.de



E. WINKEMANN
PRÄZISIONSSTANZTEILE

WIR SUCHEN DICH!

Wir liefern Technik für die Bühne...

**Sei dabei als:
Kaufmann/-frau im E-Commerce (m|w|d)**

**Wir freuen uns auf deine
Bewerbung per Email**

Antje Hammerstädt
Personalabteilung
antje.hammerstaedi@castinfo.de



cast C. Adolph & RST Distribution GmbH · Kabeler Straße 54a · D-58099 Hagen
www.castinfo.de · mail@castinfo.de · Tel. +49 2331 691500

www.atb-gmbh.de



IHR ZUVERLÄSSIGER SYSTEMPARTNER



UNTERSTÜTZEN • LERNEN • ZUSAMMENHALT

atb AZUBIS BEWIRB DICH JETZT
und werde Teil unseres Teams!

AUSBILDUNG BEI ATB
als Elektroniker/in für Betriebstechnik

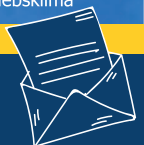
- Dauer: 3,5 Jahre
- Kooperation mit der Lehrwerkstatt Lhoist Germany Rheinkalk GmbH
- wöchentlicher Berufsschulunterricht
- vielfältige Aufgabenbereiche
- Einsätze bei Kunden vor Ort
- eigenverantwortliche Projekte
- Übernahme möglich
- Entwicklungsmöglichkeiten
- erstklassiges Betriebsklima

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

atb Elektronische Steuerungen GmbH

Bieberkamp 77 • 58710 Menden

E-Mail: onlinekontakt@atb-gmbh.de



Weitere Informationen: www.atb-gmbh.de

SELVE sucht genau Dich!



Made in Germany

selve

WERDE AZUBI BEI SELVE.

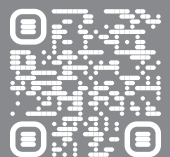
SELVE ist Kompletthanbieter in der Rollladen- und Sonnenschutzbranche und Weltmarktführer bei Gurtwicklern für Rollläden. Mit mehr als 150 Jahren Erfahrung und aktuell über 230 Beschäftigten entwickeln und fertigen wir elektrische Antriebe, moderne Steuerungssysteme und mechanische Rollladenbauteile.

Der Erfolg unseres Unternehmens hängt im Wesentlichen von der Qualifikation unserer Mitarbeiter ab. Deshalb bilden wir aus und bieten Dir eine solide und praxisorientierte Ausbildung in folgenden Berufen:

- ▶ **Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w/d)**
- ▶ **Fachlagerist (m/w/d)**
- ▶ **Werkzeugmechaniker (m/w/d)**
- ▶ **Fachinformatiker (m/w/d)**
- ▶ **Industriekaufleute (m/w/d)**
- ▶ **Techn. Produktdesigner (m/w/d)**

Interessiert?

Dann werde Teil der SELVE-Familie und bewirb Dich jetzt für Deine Ausbildung unter selve.de/karriere



Deine Benefits:



Persönliches
Mentorenprogramm



6-monatiges Azubi-
Training „Young Talent“



Individuelle Weiter-
bildungsmöglichkeiten



Fahrtkosten-
zuschüsse



Diverse
Sonderzahlungen



Mitarbeiter rabatte über
„Corporate Benefits“



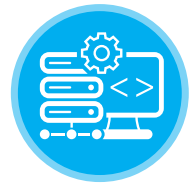
Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d)



Industriekaufmann (m/w/d)



Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)



Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)



Technischer Produktdesigner (m/w/d)

*Produktgestaltung/
-konstruktion*



Mediengestalter digital/print (m/w/d)

Gestaltung und Technik



Duales Studium Betriebswirtschaft oder Elektrotechnik



Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Unsere Mitarbeiter bilden die Grundlage unseres Erfolges.

Werde auch DU Teil dieses Teams!



Unser Ausbildungsmotto – Fordern und fördern!

Von Beginn Deiner Ausbildung an beziehen wir Dich in das umfangreiche Berufsleben mit ein und übergeben Dir bereits frühstmöglich viel Verantwortung.

Wir sind der Meinung, dass es besonders wichtig ist eigenständig Projekte zu planen, Termine im Auge zu behalten und den Umgang mit den Widrigkeiten des betrieblichen Alltags zu erlernen. Wir fordern bereits von Anfang an viel von Dir, sehen dies aber auch als die perfekte Förderung an.

Unterstützung und Hilfsbereitschaft

Nicht nur unsere Ausbilder, sondern alle unsere Mitarbeiter setzen sich stark für Dich ein und stehen Dir jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Förderung der Persönlichkeit

Deine individuelle Förderung ist uns enorm wichtig. Neben der fachlichen Ausbildung legen wir ebenfalls großen Wert auf die persönliche Weiterentwicklung.

Teamwork

In regelmäßigen Azubi-Meetings tauscht Ihr euch untereinander und mit dem Ausbilder aus und arbeitet häufig gemeinsam an eigenständigen Projekten.

Abwechslungs- und umfangreiche Ausbildung

Du durchläufst in unserem Unternehmen alle Abteilungen. Der vollständige Einblick in alle Abteilungen gewährt Dir einen Überblick über unser ganzes Unternehmen.

Als führender Hersteller von Not- und Sicherheitsbeleuchtung entwickeln und produzieren wir eigenständig in Ense-Höingen.

Unsere **mehr als 360 Mitarbeiter** bilden dabei die Grundlage unseres Erfolgs! Mehr zu INOTEC als Arbeitgeber auf unsere Website: www.inotec-licht.de/karriere/



Arbeiten bei INOTEC
Mit Sicherheit der richtige Weg

BEWIRB DICH
JETZT FÜR EINE
AUSBILDUNG
2024



MIT THYSSENKRUPP
ROTHE ERDE
DEN RING
ROCKEN:

#CHALLENGEACCEPTED

Für unser Werk in Lippstadt suchen wir
Auszubildende in den Berufen:

- Industriemechaniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Mach diese Challenge zu Deiner! Bewirb Dich jetzt online:
www.thyssenkrupp-rotheerde.com/karriere

Deine Vorteile bei uns:

- Hochmoderne Ausbildungshalle mit tollem Maschinenpark
- Erstklassige Betreuung durch erfahrene Ausbilder
- Attraktive Vergütung und Arbeitszeiten gemäß Tarifvertrag
- Sehr hohe Übernahmechancen



thyssenkrupp

Wir bilden in Hagen aus:

Mechatroniker

(m/w/d)



ENGEL
be the first

Spezialist für
Automatisierungstechnik



KNAUF INTERFER
Aluminium



Wir bilden aus...

**in Ense
und Werl**

Technische Ausbildungsberufe

- Elektroniker Automatisierungstechnik (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Produktionstechnologe (m/w/d)
- Verfahrenstechnologe (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Kaufmännische Ausbildungsberufe

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)



Weitere Bewerbungsinfos
finden Sie unter:

[knauf-interfer.com/de/
karriere/auszubildende](https://knauf-interfer.com/de/karriere/auszubildende)

knauf-interfer.com/de



**Ich denke zukunftsorientiert.
ERGO bin ich:**

Azubi oder Student (m/w/d)
bei einer der größten Versicherungsgruppen Europas.

Sie haben Spaß am Umgang mit Menschen? Sie arbeiten gern eigenverantwortlich und geben alles für Ihre beruflichen Ziele? Dann schaffen Sie jetzt die Basis für eine aussichtsreiche Karriere – in einer **Ausbildung** oder im **Dualen Studium** bei **ERGO**.

Interesse?
Bewerben Sie sich gleich bei uns. Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

ERGO Beratung und Vertrieb
André Steffen & Kollegen
Selbecker Str. 166a, 58091 Hagen
Tel 02331 370711
diana.ullosat@ergo.de

Weitere Infos gibt es auf www.ergo.com/karriere

ERGO
A Munich Re company

Folgen Sie uns auch auf:




KREIS SOEST

Schon immer ein **Teamplayer** gewesen?

Bewirb dich jetzt für eine **Ausbildung** oder ein **Studium**



kreis-soest.de/ausbildung

Südwestfalen
ALLES ECHT!



Klinikum Hochsauerland

Akademisches Lehrkrankenhaus
Westfälische Wilhelms-Universität Münster



**DAS STAFFELFINALE
DEINER SERIE
IST ERREICHT?**

**WIE WÄR'S MIT
NEUEN EPISODEN
AUS DEM
ECHTEN LEBEN?**

**Deine Ausbildung zur
Pflegefachfrau / zum
Pflegefachmann**

Ausbildungsstart 3x im Jahr:
1. April, 1. August, 1. Oktober



Interessiert? Bewirb Dich einfach online:
www.klinikum-hochsauerland.de/karriere/ausbildung-studium-1

**Bewirb
Dich
jetzt!**

**DEINE ZUKUNFT
IM FLOW!**

Mach deine Ausbildung
in einem Beruf mit Zukunft.



Ausbildung als:

Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Technischer Produktdesigner (m/w/d)

Industriekaufmann (m/w/d)

Fachinformatiker (m/w/d)

EBRO bietet dir mehr:

- Eine spannende, praxisorientierte Ausbildung
- Qualifizierung für digitale Anwendungen
- Übertarifliche Bezahlung
- Bestes Arbeitsklima
- Attraktive Zusatzleistungen

**BEWIRB
DICH JETZT!**
Und werde Teil
des Teams!



Informier und bewirb dich jetzt unter:
www.ebro-armaturen.com/jobs



AZUBIS
GESUCHT!

**STARTE DEINE
AUSBILDUNG BEI UNS**



TEL.: 02392 - 168050
bewerbung@duschking.de

www.duschking.de

Azubis im Bereich Mediengestaltung Digital und Print,
Groß- und Außenhandel, Logistik (Fachlagerist und Fachkraft für Lagerlogistik)

Duschking Vertriebs GmbH | An der Tumppe 7-13 | 58791 Werdohl

ZEIT, IN DIE
ZUNKUNFT ZU STEUERN



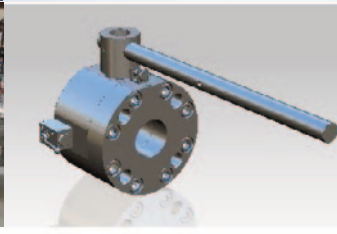
Rötelmann gehört zu den international führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Absperr- und Steuertechnik. Um unseren Vorsprung durch weiteres Wachstum auszubauen, suchen wir für das Ausbildungsjahr 2024 neue Auszubildende (m/w/d) für folgende Berufe:

- **Industriekaufmann**
- **Zerspanungsmechaniker**
- **Maschinen- und Anlagenführer**
- **Bachelor of Engineering (Verbundstudiengang)**

Weitere Informationen zu den Berufsbildern finden Sie in unserem Azubifyler auf www.roetelmann.de. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Rötelmann GmbH
In der Lacke 10
58791 Werdohl

Telefon +49 2392 9191-0
personal@roetelmann.de



Ausbildung zum Drogisten (w/m/d)

mit der Möglichkeit zur Weiterbildung zum Handelsfachwirt.



Mach den ersten Schritt auf dem Weg zu Dir. Wir bieten Dir:

- einen sicheren Ausbildungsplatz
- faire Vergütung
- Gestaltungsmöglichkeiten auf Deinem beruflichen Weg
- spannende und abwechslungsreiche Aufgaben



Jetzt bewerben unter:
dm-jobs.de/dubeidm



[dm_jobs_deutschland](https://www.instagram.com/dm_jobs_deutschland)





Du willst
etwas
bewegen?

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS BIETEN WIR

freie Ausbildungsplätze in den Bereichen:

- **Pflegefachfrau/Pflegefachmann** (m/w/d)
- **Medizinische Fachangestellte** (m/w/d)
- **Kauffrau/Kaufmann** (m/w/d) für **Büromanagement**
- **Kauffrau/Kaufmann** (m/w/d) im **Gesundheitswesen**



Du hast Lust, Teil der Ambrocker Familie zu werden?

Schreib uns gerne über unser **Bewerberportal** oder per Mail oder melde dich telefonisch.

VAMED Klinik Hagen-Ambrock
Ambrocker Weg 60, 58091 Hagen
info.hagen@vamed-gesundheit.de
T +49 2331 974-0





Du hast Spaß an Technik?

Du wünschst dir einen praxisorientierten Berufseinstieg in einem wachstumsstarken Unternehmen? Dann starte jetzt bei uns. Zum 01.09.2024 suchen wir Auszubildende (m/w/d) in folgenden Berufen:

- **Werkzeugmechaniker**
- **Oberflächenbeschichter**
- **Zerspanungsmechaniker**
- **Elektroniker für Automatisierungstechnik**

Weitere Ausbildungsberufe findest Du im Karriereportal phoenixcontact.com/karriere (Standort Lüdenscheid).

Als Unternehmen der weltweit tätigen Phoenix Contact-Gruppe setzen wir auf den Nachwuchs, fördern diesen und bieten: ein eigenes Ausbildungszentrum, moderne technische Ausstattung, Weiterbildungen, gemeinsames Lernen und eine optimale Prüfungsvorbereitung.

Werde ein Teil unseres Teams und bewirb dich unter: phoenixcontact.com/karriere.

Bei Fragen wende dich gern an Karsten Pieper, Leitung Ausbildung, Tel. 02351 4306-30447.

Phoenix Feinbau GmbH & Co. KG | Gustavstr. 3 | 58511 Lüdenscheid



BEREIT ZUM DURCHSTARTEN?



brandgroup



Wer weit springen will, sollte gut Anlauf nehmen. Wenn es um die eigene berufliche Zukunft geht, ist eine Ausbildung genau der richtige Anlauf. Denn eine kaufmännische oder technische Ausbildung stellt einen optimalen Einstieg dar: in das Berufsleben, in das Unternehmen, in die eigene Karriere. Für unsere Standorte in Anröchte und Erwitte suchen wir jedes Jahr Auszubildende für unterschiedliche Bereiche.

STARTE BEI UNS DURCH ALS:

- INDUSTRIEKAUFMANN (M/W/D)
- PRODUKTIONSTECHNOLOGE (M/W/D)
- FACHINFORMATIKER FÜR ANWENDUNGSENTWICKLUNG (M/W/D)
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W/D)
- STANZ- UND UMFORMMECHANIKER (M/W/D)
- ZERSPANUNGSMECHANIKER (M/W/D)



bewerbung@brand-group.com

www.brand-group.com





WIR HABEN DEN DREH RAUS

#ELEKTRONIKER m/w/d

Durchflusssteuerung
(hier in Position
geschlossen)

#INDUSTRIEMECHANIKER m/w/d

Durchflusssteuerung
(hier in Position)

#WERKZEUGMECHANIKER m/w/d

#ZERSPANUNGSMCHANIKER m/w/d

#MASCHINEN- U. ANLAGENFÜHRER m/w/d

INTERESSIERT AN EINEM AUSBILDUNGSPLATZ?
SENDE UNS EINFACH EINE EMAIL AN

AUSBILDUNG@FLUEHS.DE



Mehr Informationen zu unserem Ausbildungsangebot findest du unter:

WWW.FLUEHS-AZUBIportal.DE



Flüh s
Drehtechnik

#ausbildungwirdzukunft

Flüh s Drehtechnik GmbH | Lösenbacher Landstraße 2 | D-58515 Lüdenscheid
Tel.: +49 2351 975-0 | E-Mail: info@fluehs.de | Internet: www.fluehs.de





WIR SUCHEN DICH!

Folgende Berufe bieten wir an:

- Fachlagerist*in
- Elektroniker*in für Betriebstechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Werkzeugmechaniker*in
- Industriekaufmann/frau
- Maschinen- und Anlagenführer*in
- Industriemechaniker*in für
Produktions- oder Betriebstechnik

Für mehr Infos scanne



oder melde dich bei unserem
Ausbildungsleiter Zaim Krpic

unter: ausbildung@oso-precision.com

Standort: In den Hofwiesen 13,
58840 Plettenberg



OSO
precision



Starte deine Karriere beim Pionier für Umweltdienste und gestalte mit uns Zukunft!

**Für die Region HSK
stellen wir ein (w/m/d):**

- **Berufskraftfahrer**
Standort: Brilon
- **Industriekaufleute**
Standort: Bestwig/Brilon

Ansprechpartner HSK
Lobbe Umweltservice GmbH & Co KG
Alina Gierse
Wiemecker Feld 7
59909 Bestwig
MAIL alina.gierse@lobbe.de
TEL +49 2904 9702-196

**Für die Region MK
stellen wir ein (w/m/d):**

- **Berufskraftfahrer**
an verschiedenen Standorten
- **Industriekaufleute**
- **Industriemechaniker**
- **KFZ-Mechatroniker**
- **Chemielaborant**
- **Fachinformatiker Systemintegration**
- **Fachinformatiker Anwendungsentwicklung**
- **Kaufmann für IT-System-Management**
- **Fachkraft für Rohr, Kanal- und Industrieservice**

Ansprechpartner MK
Lobbe Umweltservice GmbH & Co KG
Stefanie Serafini
Hegestück 20
58640 Iserlohn
MAIL stefanie.serafini@lobbe.de
TEL +49 2371 434-236

SCANNEN & BEWERBEN!



WIR bilden DICH aus!



"Das WIR ist immer stärker als das ICH"

Marie Juchacz, Gründerin der Arbeiterwohlfahrt



Unterbezirk
Ennepe-Ruhr

Die AWO EN ist ein gemeinnütziges Dienstleistungsunternehmen mit ca. 1.300 MA*innen und hält vielfältige Angebote im Gesundheits- und Sozialdienst vor.

Beginn ab 01.08.2024

- ✓ Kaufmann*frau Büromanagement
- ✓ Bundesfreiwilligendienste (BFD / FSJ)
- ✓ Praktikumsplätze
- ✓ praxisintegrierte Ausbildung Erzieher*in / Kinderpfleger*in / Heilerziehungspfleger*in
- ✓ Duales Studium Soziale Arbeit oder Kindheitspädagogik
- ✓ Altenpfleger*in
- ✓ Logopäde*in
- ✓ Hauswirtschaftler*in

Damit begeisterst Du uns:

- ✓ Realschulabschluss / Abitur
- ✓ Spaß an der Arbeit
- ✓ Freude am eigenständigen Arbeiten sowie an der Arbeit im Team



Einsteigen und durchstarten!

Während Deiner Ausbildung begleiten Dich Fachkräfte in den verschiedenen Einrichtungen!

Deine Bewerbungsunterlagen richtest Du bitte an:

AWO Unterbezirk Ennepe-Ruhr, Neustr. 10, 58285 Gevelsberg oder

per E-Mail an: bewerbung@awo-en.de

Mehr erfährst Du auf unserer Homepage: www.awo-en.de oder direkt hier oder unter Tel.Nr. 02332/7004-13.



**Mehr Substanz.
Weniger Blaba.**

**Was willst du mehr?
Wir bieten:
Ausbildungen im
Banken- und
Versicherungsbereich
oder ein duales
Studium.**

Anna Stopinski 02371/216-372
astopinski@sparkasse-iserlohn.de
sparkasse-iserlohn.de/ausbildung



Sparkasse
Iserlohn

Weil's um mehr als Geld geht.



Hier geht es zu
unseren Videos





**BURG
WÄCHTER**

WIR SUCHEN DICH –
um die Zukunft zu sichern!

SECURITY
SINCE 1920



Deine Ausbildung bei BURG-WÄCHTER ist die richtige Entscheidung, weil

- ... du einen sicheren Ausbildungsplatz bekommst
- ... du eigene Aufgabenbereiche erhältst
- ... du fit für deine berufliche Karriere wirst

Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d):

- Industriekaufmann
- Kaufmann eCommerce
- Zerspanungsmechaniker
- Werkzeugmechaniker
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Fachlagerist und Fachkraft für Lagerlogistik

BURG-WÄCHTER steht seit mehr als 100 Jahren für Sicherheit. Wir bieten dir eine interessante und fundierte Berufsausbildung in einem international ausgerichteten Familienunternehmen mit einer offenen Arbeitsatmosphäre in einem kollegialen Team. **Gemeinsam mit dir möchten wir Erfolge feiern!**

BURG-WÄCHTER KG
Altenhofer Weg 15
D-53800 Wetter

BURG-WÄCHTER KG
Wormgermühle
D-58540 Meinerzhagen

Informiere dich über
unsere aktuellen
Ausbildungsstellen



SOCIAL MEDIA



www.burg.biz

BALVER ZINN[®]



Hast DU (m/w/d) bock auf Blödsinn mit Lötzinn und bist nicht komplett verpeilt und siehst dich in der Lage, selbst im Supermarkt mit Grundnahrungsmitteln zu versorgen, scheiterst nicht am EC-Terminal, Du kannst die Uhr lesen, musst nicht alle drei Minuten eine Whats-App schreiben, Facebook / Instagram / TikTok oder eine andere App checken, beherrscht die Grundrechenarten, kannst Dich in deutscher Sprache verständigen, Du kannst Dir vorstellen, mindestens fünfmal die Woche zu Arbeiten, ohne gleich an einem Burnout Syndrom zu erkranken? Dann bewirb dich jetzt um eine Ausbildungsstelle im gewerblichen oder kaufmännischen Bereich!



www.BALVER ZINN.com

Deine Zukunft.



LEDERER

Deine Ausbildung.

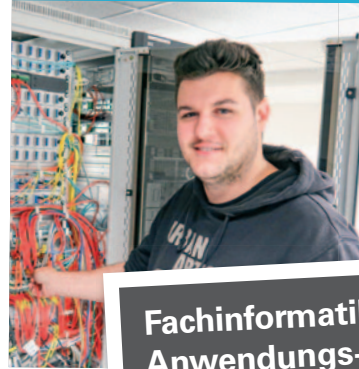
**Kaufmann für Groß-
und Außenhandels-
management (m/w/d)**



**Duales Bachelor-
studium Business
Administration
(m/w/d)**



**Fachinformatiker für
Systemintegration
(m/w/d)**



**Fachlagerist
(m/w/d)**



**Fachinformatiker für
Anwendungs-
entwicklung (m/w/d)**



Dein Lederer.

- Einer der Branchenführer in Deutschland
- 200 Mitarbeiter/innen
- Modernste Technik und Arbeitsplätze
- Weiterbildung & Prüfungsvorbereitungen
- Optionaler Auslandsaufenthalt
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Eigene Mitarbeiter-App, Firmen-Events, Sprachkurse
- Virtueller 3D-Rundgang unter www.lederer365.de

*Love fasteners...
... love us! ❤️*

www.lederer-online.com

Lederer GmbH | Katzbachstraße 4 | 58256 Ennepetal, Germany
+49 (0)2333/8309-0 | info@lederer-online.com



Wir gestalten die Welt der Logistik

Auszubildende in Hagen gesucht!

Der Versand, die Annahme, Weiterleitung und Lagerung von Waren liegen in deinen Händen. Du lernst, Logistikabläufe zu planen und zu steuern. So sorgst du dafür, dass alles reibungslos läuft - egal, wo auf der Welt.

Jetzt bewerben!

→ jobs.kuehne-nagel.com



MEDING

Ferienjob, Praktikum, Ausbildung?

Wir sind ein modernes kunststoffverarbeitendes Unternehmen aus Halver. Du bist kreativ und interessierst Dich für Technik? Dann komm ins Team!

Jetzt Scannen, bewerben und durchstarten 🚀!



jobs-meding.com



WERDE JETZT AZUBI

Und starte voll durch

Industriekaufmann/-frau
Anlagenmechaniker/in
Elektroniker/in



Bewirb dich heute für den Ausbildungsbeginn 1. August 2024! Wir freuen uns auf dich!

Alle Infos zu den Ausbildungsangeboten findest du hier.



www.stadtwerke-menden.de

AUSGEZEICHNETER
AUSBILDUNGSBETRIEB
AZUBI-GEPRÜFT
2022



Ausbildungsberufe: u. a.

- Elektroniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Stanz- und Umformmechaniker (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)

Verbundstudiengänge: u. a.

- B.Eng. Elektrotechnik

Der Spaß an der Technik liegt bei uns in der Familie.



Martin Bosche ist mit Leidenschaft dabei – als Schrauber an seinem Oldtimer und als Azubi bei KOSTAL.

Welche Fähigkeiten liegen bei Dir in der Familie? Mach mehr aus Deinem Talent als Auszubildender (m/w/d) oder Verbundstudent (m/w/d) bei KOSTAL. Freu Dich auf spannende Aufgaben in Deiner praxisnahen Ausbildung, ein sympathisches Team und vielversprechende Zukunftsperspektiven.

Informier und bewirb Dich unter www.kostal-karriere.com/schueler – wir freuen uns auf Dich!

Geck®

Jetzt bewerben

Wir suchen Dich!



Ausbildung zum...

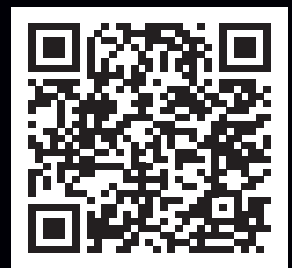
- Industriemechaniker
- Konstruktionsmechaniker Feinbautechnik
- Maschinen- und Anlagenführer
- Oberflächenbeschichter
- Werkzeugmechaniker
- Zerspanungsmechaniker
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)



Ausbildung zum...

- Industriekaufmann
- Informatikkaufmann
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)

Hier geht's zu den Stellen





Schnell und bequem über unser Onlineformular oder per E-Mail an bewerbung@geck.de bewerben!

WERDE
LUMBERGER
JETZT!

Lumberg 
passion for connections


 Gründung vor
90 Jahren

 in dritter Generation
inhabergeführt

 Mitarbeiter weltweit
1.250

 führender Anbieter von
Steckverbinder- &
Kontaktsystemen

 weltweit vertreten
China · Frankreich
Italien · Mexiko
Polen · Singapur
Türkei · UK · USA

 Dein Plus bei uns
Tarifliches Zusatzgeld
Flexible Arbeitszeiten
35-Stunden-Woche
30 Tage Urlaub
Weihnachtsgeld
Urlaubsgeld
Übernahme garantiert

Wir bilden aus [m/w/d]

 Schalksmühle

- Fachinformatiker
- Industriekaufmann
- Kaufmann für It-System-Management
- Technischer Produktdesigner
- Stanz- und Umformmechaniker
- Werkzeugmechaniker
- Werkzeugmechaniker im Verbundstudiengang

Schau mal rein.
Mach ein
Praktikum!



www.lumberg.com

W I R S U C H E N D I C H



+49 2371 7835819



bewerbung@malkus.de



www.malkus.de

K O M M I N U N S E R T E A M - W I R F R E U E N U N S A U F D I C H



Möchtest du mit uns wachsen?

Schau dir an, wie unsere Auszubildenden in ihre Zukunft starten und öffne die Tür zu deiner eigenen Karriere.

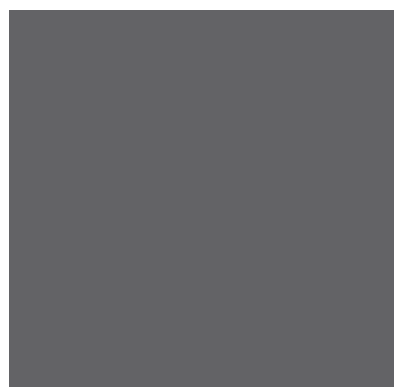
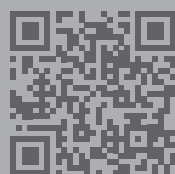
go.dormakaba.com/de/ausbildung



BEI UNS
STIMMT
DIE
CHEMIE



DEINE
ZUKUNFT
BEGINNT
BEI UNS



bewerbung@wocklum.de

BEWIRB DICH JETZT

für 2024

- » Industriekauffrau/-mann
- » Produktionsfachkraft für Chemie
- » Chemikant/in
- » Fachkraft für Lagerlogistik
- » Berufskraftfahrer/in
- » Mechatroniker/in

für 2025

- » Kauffrau/-mann für Spedition und Lagerlogistikdienstleistungen

(M/W/D)

Ausbildungskordinatorin
Daniela Schopf steht Euch
bei telefonischen Fragen
Rede und Antwort.

T 02375 925-127



KOMM INS TEAM HVG!

Wir bieten folgende Ausbildungsberufe an:

Fachkräfte im Fahrbetrieb (m/w/d)

Fachangestellte Bäderbetriebe (m/w/d)

Industriekaufleute (m/w/d)

Kraftfahrzeugmechatroniker*innen für
Nutzfahrzeugtechnik oder System- und
Hochvolttechnik (m/w/d)

Pflegekräfte und Pflegeassistierende (m/w/d)

Kaufleute für IT-Systemmanagement (m/w/d)



Jetzt informieren und direkt bewerben auf
www.hvg-hagen.de/karriere/ausbildung



**JETZT
BEWERBEN!**
www.josefsheim.de



GRUPPE **JG** Josefsheim

AUSBILDUNGS- START 2024

Standorte: Olsberg | Lipperode | Sundern

**IM MITTELPUNKT
DER MENSCH**

- HEILERZIEHUNGSPFLEGER:IN
- ERZIEHER:IN
- KAUFMANN:FRAU FÜR BÜROKOMMUNIKATION
- DUALES STUDIUM SOZIALE ARBEIT
- SOZIALASSISTENT:IN
- KINDERPFLEGER:IN

PRAKTIKUM /HOSPITATION GANZJÄHRIG MÖGLICH.



Lust auf eine spannende Ausbildung mit Zukunft?

Wir bilden dich in Wetter (Ruhr) aus!

- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachlagerist/-in (m/w/d)
- Berufskraftfahrer (m/w/d)
- Fachinformatiker/-in für Systemintegration (m/w/d)



Jetzt online
bewerben!

Zimmermann

www.zimmermanndruck.de

Wir bilden aus! Bewirb dich jetzt
unter karriere@zimmermanndruck.de



Gestochen scharf

Du liebst **Farbe**.
Dir sind **Details**
wichtig. Du willst
ankommen.

OFFSETDRUCKER
MEDIEN-TECHNOLOGE
DRUCK

Perfekt veredelt

Entscheide dich für
eine Ausbildung
in der **Druck- und**
Medienwirtschaft.

BUCHBINDER
MEDIEN-TECHNOLOGE
DRUCK-VERARBEITUNG



WHERE PASSION MEETS CAREER

FOLGENDE MÖGLICHKEITEN FÜR DEINEN KARRIERESTART KÖNNEN WIR DIR BIETEN:

DUALE STUDIENGÄNGE

- Technischer Produktdesigner mit Verbundstudium Maschinenbau
- Industriemechaniker mit Verbundstudium Maschinenbau
- Elektroniker Betriebstechnik mit Verbundstudium Elektrotechnik
- kooperatives Studienmodell Elektrotechnik, Mechatronik oder Automatisierungstechnik

AUSBILDUNGSBERUFE

- Technischer Produktdesigner
- Industriemechaniker
- Fachinformatiker Systemintegration
- Fachinformatiker Daten- und Prozessanalyse
- Fachkraft für Lagerlogistik

Als Unternehmen der international tätigen ANDRITZ-Gruppe sehen wir die Diversifikation unserer Belegschaft insbesondere im Hinblick auf Alter, Geschlecht und Herkunft als Grundlage für unseren Erfolg an. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit haben wir jedoch auf die Nennung aller Geschlechter verzichtet. Entsprechende Begriffe beziehen sich daher grundsätzlich auf alle Geschlechter.

Du suchst nach einem spannenden beruflichen Einstieg und möchtest dabei von Profis begleitet werden? Dann sende Deine Bewerbung per E-Mail an unsere Personalabteilung. Für Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

KONTAKT:

Daniela Flöper

Tel.: 02372 54-362

hr.metalsgermany@andritz.com

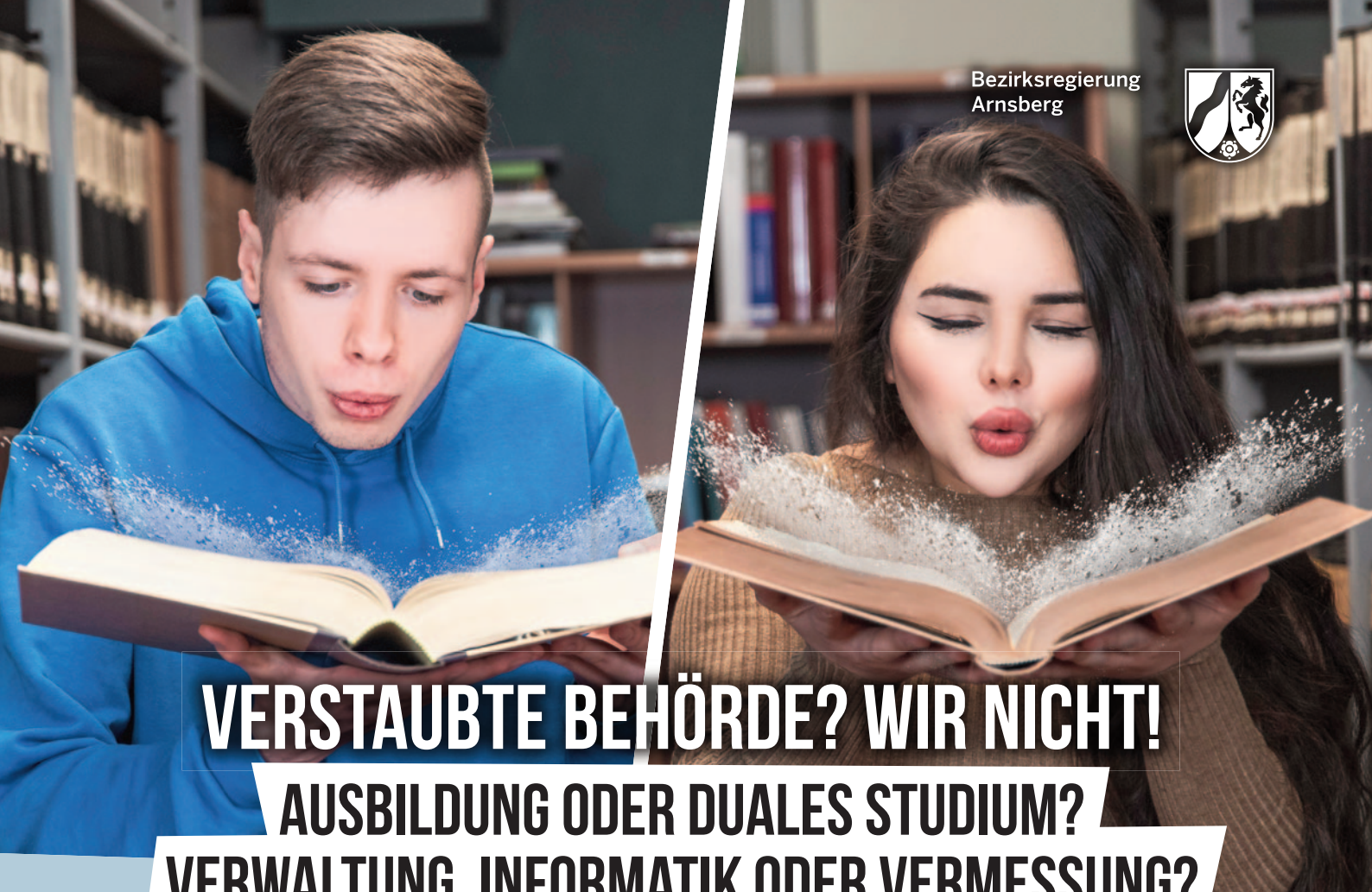
andritz.com/careers



ENGINEERED SUCCESS

ANDRITZ Metals Germany GmbH / Stephanopeler Strasse 22 / 58675 Hemer / andritz.com/metals

ANDRITZ



VERSTAUBTE BEHÖRDE? WIR NICHT!

AUSBILDUNG ODER DUALES STUDIUM? VERWALTUNG, INFORMATIK ODER VERMESSUNG?

Wer ist eigentlich diese Bezirksregierung Arnsberg?
Du hast noch nie von uns gehört? Das ist nicht schlimm – und auch kein Wunder! Als Teil des Öffentlichen Dienstes gehören wir zwar mit zum größten Arbeitgeber in Deutschland, agieren aber als Vermittler zwischen den Städten und Kommunen unseres Regierungsbezirkes und der Landesregierung von NRW eher im Hintergrund.

Rund 1.800 Mitarbeiter/-innen sind für mehr als 3,5 Millionen Menschen auf knapp 8.000 km² zuständig. Unsere Experten/-innen organisieren die faire Verteilung von Lehrer/-innen, überprüfen die Wasserqualität von Seen und Bächen, koordinieren Flüchtlingsströme, verteilen Hilfsgelder in Krisenzeiten oder genehmigen Fördergelder für erneuerbare Energien und vieles mehr.



flexible
Arbeitszeiten



gute
Aufstiegchance



sicherer
Arbeitsplatz



Home-Office



Teamarbeit

	Dauer	Art	Gehalt (rd.)	Voraussetzung	Status
Verwaltungswirt/-in	2 Jahre	Ausbildung	1.350 €	Fachoberschulreife	Beamte/-r
Regierungsinspektor/-n (LL.B.)	3 Jahre	duales Studium	1.400 €	FH-Reife/Abitur	Beamte/-r
Verwaltungsfachangestellte/-r	3 Jahre	Ausbildung	1.150 €	Fachoberschulreife	Tarifbeschäftigte/-r
Fachinformatiker/-in	3 Jahre	Ausbildung	1.150 €	Fachoberschulreife	Tarifbeschäftigte/-r
Verwaltungsinformatiker/-in (B. A.)	3 Jahre	duales Studium	1.400 €	FH-Reife/Abitur	Beamte/-r
Verwaltungsinformatiker/-in (B. Sc.)	4 Jahre	duales Studium	1.400 €	FH-Reife/Abitur	Beamte/-r
Vermessungstechniker/-in	3 Jahre	Ausbildung	1.150 €	Fachoberschulreife	Tarifbeschäftigte/-r

BEWIRB DICH VOM 01.06. BIS 30.11.2023

INFOS: WWW.BRA.NRW.DE/AUSBILDUNG @@BEZREGARNSBERG

BEWIRB DICH JETZT!

Ausbildung zum



■ **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**

■ **Industriemechaniker (m/w/d)**

■ **Werkzeugmechaniker (m/w/d)**

■ **Fachlagerist (m/w/d)**

■ **Industriekaufmann (m/w/d)**

Ausbildung

Ausbildungsstart:
Anfang August

Mehr Infos unter
www.springtec-group.com/karriere



Informieren Sie sich hier...

SPRINGTEC Group

Schripf & Schöneberg GmbH & Co. KG
Scheffelstraße 12-14 | 58636 Iserlohn

Springtec Middermann+Finking GmbH
Brabeckstraße 49 | 58642 Iserlohn

Friedhelm Nüsken GmbH
Auf der Löbke 13 | 58553 Halver

C.W. Hanebeck Söhne GmbH
Kalthofer Feld 11 | 58640 Iserlohn

Springtec Innology GmbH
Golsberger Str. 10 | 58579 Schalksmühle

AnsprechpartnerInnen

**Schripf & Schöneberg GmbH & Co. KG |
Springtec Middermann+Finking GmbH**
Nina Jansen
02371 7879-170

Friedhelm Nüsken GmbH
Klaus Billmaier
02353 6657-14

**C.W. Hanebeck Söhne GmbH |
Springtec Innology GmbH**
Adrian Gruhn
02351 9893-24

oder per **Email** an
ausbildung@springtec-group.com

Deine Zukunft ist OTTO FUCHS.

Spannend. Sicher. Zukunftsorientiert seit 1910!

Wenn Du engagiert und motiviert bist, bieten wir Dir vielfältige Perspektiven in einem innovativen und modernen Umfeld.

Gewerblich-technische Ausbildungsberufe (m/w/x):

- > Elektroniker für Betriebstechnik
- > Fachinformatiker FR Systemintegration
- > Industriemechaniker EG Instandhaltung
- > Werkstoffprüfer FR Metalltechnik
- > Werkzeugmechaniker EG Formentechnik
- > Zerspanungsmechaniker EG Dreh-/Fräsmaschinensysteme

Kaufmännische Ausbildungsberufe (m/w/x):

- > Fachkraft für Lagerlogistik
- > Industriekaufmann

Verbundstudiengänge (m/w/x):

- > Bachelor of Arts & Industriekaufmann
- > Bachelor of Engineering & Industriemechaniker EG Instandhaltung
- > Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik & Fachinformatiker

Nutze unser vielfältiges Angebot! Bewirb Dich!
OTTO-FUCHS.COM/JOBS



→ **#weareottofuchs**
OTTO-FUCHS.COM/JOBS

OTTO FUCHS KG
Derschlager Straße 26
58540 Meinerzhagen



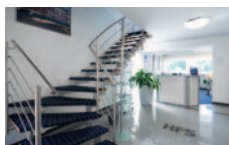
**INNOVATIV UND
LEISTUNGSSTARK.**



SPALTBÄNDER · BLECHE · COILS

Für unser Unternehmen in Hagen suchen wir zum 1. August eine*n **AUSZUBILDENDE*N INDUSTRIEKAUFFRAU*MANN**

Wir sind ein erfolgreiches mittelständisches Stahl-Servicecenter mit Sitz in Hagen/ Westfalen. An zwei Produktionsstandorten fertigen wir für die Automobil- und Elektroindustrie sowie den Großhandel.



Ihre Aufgaben:

Die Ausbildung erfolgt nach dem Berufsbild der IHK. Sie durchlaufen alle Abteilungen unseres Hauses u.a. Transport und Logistik, Qualitätsprüfung/ Qualitätsmanagement, Arbeitsvorbereitung, Verkauf, Einkauf/ Reklamationen, Materialwirtschaft, Finanzbuchhaltung und das Personalwesen. Sie erhalten umfassende Einblicke in alle betrieblichen Zusammenhänge und erlernen alle berufsrelevanten Qualifikationen und Fähigkeiten.

Wir bieten:

- Wahlweise ein duales Studium (Business Administration (B.A.); FOM) an
- Eine abwechslungsreiche, spannende Tätigkeit in einem mittelständischen, familiengeführten Unternehmen mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen
- Ein positives Arbeitsumfeld mit starkem Teamgeist und sozialer Verantwortung
- Eine Übernahme nach einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung mit individuellen Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten
- Eine tariforientierte, faire Vergütung, betriebliche Altersvorsorge und VM-Leistungen

Ihr Profil:

- Einen guten Realschulabschluss oder (Fach-) Hochschulreife
- Gute Noten in Mathematik, Deutsch und Englisch
- Hilfreich schulische Interessen: Wirtschaft & Recht (WWI) sowie BWL & VWL

Ihre Stärken:

- Neugierde sowie Lern- und Leistungsbereitschaft
- Hohes Maß an Motivation, Eigeninitiative und Flexibilität
- Zügige und gewissenhafte Arbeitsweise
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Kritikfähigkeit
- Traditionelle Werte (Pünktlichkeit, Fleiß, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit in der Berufsschule)
- Technisches Verständnis und Affinität zur Stahl- und Automobilindustrie
- Sicherer Umgang mit MS Office

Wenn Sie gerne in einem ambitionierten Team tätig sein möchten und ein Teil unserer Erfolgsgeschichte werden wollen, richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung an: bewerbung@hfs-hagen.de, www.hfs-hagen.de, Telefon: 02331 / 4814-0



EZM EDELSTAHLZIEHEREI MARK

MARKmetall

EZM Metallbearbeitung und Service

Ausbildungsplatz in Wetter:

Industriekaufmann/-frau (m/w/d)

Mechatroniker (m/w/d)

Werkstoffprüfer (m/w/d)

Werkzeugmechaniker (m/w/d)

Das bieten wir:

- eine Top-Ausbildung mit Zukunft
- Übernahme nach der Ausbildung
- jede Menge Abwechslung
- ein aufgeschlossenes und freundliches Team



Du willst mehr erfahren? Hier findest du weitere Informationen:

www.ezm-mark.de

EZM Edelstahlzieherei Mark GmbH · Auf der Bleiche 26 · 58300 Wetter/GERMANY



Vielseitige Ausbildung mit Perspektive!

- **Asphaltbauer/in** (m/w/d)
- **Bauwerksabdichter/in** (m/w/d)

- Ausbildungsvergütung nach Tarifvertrag gestaffelt, z. Zt. im ersten Ausbildungsjahr ca. 950 €
- zusätzliches Urlaubsgeld bei 30 Tagen Urlaub/Jahr
- Fahrgelderstattung

Wir sind anerkannter Fachbetrieb für: Bauwerksabdichtungen, Beschichtungen und Gussasphalt mit einer 125-jährigen Firmentradition und festem Mitarbeiterstamm.

Werde Teil unseres Teams! Dich erwarten abwechslungsreiche und vielseitige Projekte.

Neugierig?

Weitere Informationen unter:

www.elflein-isolierbau.de

Gründelbusch 35 · 58099 Hagen

info@elflein-isolierbau.de



WIR SUCHEN DICH (M/W/D)

ALS GENUSSDESIGNER / TISCHZAUBERER / DURCHBLICKER / EVENTDESIGNER!



KLINGT SPANNEND? DANN KOMM ZU UNS UND MACHE EINE AUSBILDUNG ALS

- Fachkraft Küche (2-jährig)
- Koch/Köchin
- Fachmann/-frau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie
- Hotelfachmann/-frau

DU BIST:

- aufgeschlossen, neugierig, flexibel und ein Teampayer
- magst den Umgang mit Menschen
- sprichst Deutsch und Englisch

WIR BIETEN DIR:

- abwechslungsreiche Aufgaben in einem Beruf mit weltweiten Karriereemöglichkeiten
- digitale Zeiterfassung, Lern App mit integriertem Berichtsheft
- ein tolles Betriebsklima in einem bunten, internationalen Team und vieles mehr

BEWIRB DICH JETZT!

ZWEIBRÜCKER HOF
HOTEL GMBH & CO. KG
ZWEIBRÜCKER HOF 4
58313 HERDECKE

JENNIFER PFINGSTEN
herdecke.bewerbung@riepe.com
WWW.RIEPE-HOTELS.DE



Mach's
wie ich.

Von der Ausbildung als
Industriekauffrau zur Projekt-
managerin in der Personal-
abteilung
– Vanessa Vogel –

Du suchst einen Einstieg als perfekter Allrounder (m/w/d) im kaufmännischen Bereich? Wir suchen Dich für unseren Standort Ennepetal:

Auszubildende/-r Industriekauffrau/-mann (m/w/d)

Wir sind ein national und international führender Hersteller von technisch anspruchsvollen Produkten für die Baubranche. Unsere Unternehmenszentrale befindet sich in Ennepetal. Wir sind weltweit mit insgesamt etwa 650 Mitarbeitenden in 19 Ländern tätig. Als Familienunternehmen ist es unser Anspruch, sichere und attraktive Arbeitsplätze zu schaffen. Für unsere Auszubildenden übernehmen wir eine besondere Verantwortung und bieten Dir individuelle Perspektiven für eine spannende Karriere.

Hier findest Du:

- einen sicheren Arbeitsplatz
- ein topmotiviertes Team, das Dich jederzeit unterstützt
- ein familiäres Betriebsklima
- das perfekte Rüstzeug für Deine individuelle Karriere im kaufmännischen Bereich: Einkauf, Verkauf, Finanzen, Personalwesen, Marketing und mehr

Wir bieten Dir:

- gute tarifliche Bezahlung, 35-Stunden-Woche, 30 Tage Urlaub
- Weiterbildung rund um die Ausbildung (10-Finger-Schreibkurs, Englischkurs, Außenhandelszertifikat)
- selbstständige Projektarbeit/Mitarbeit
- internationale Kontakte
- sehr gute Übernahmechancen

Du bringst mit:

- Abitur oder guten Realschulabschluss
- kommunikative, offene, teamorientierte und zuverlässige Art
- selbstständige Arbeitsweise
- Sprachkenntnisse: Deutsch und Englisch
- PC-Kenntnisse

Hört sich gut an? Dann bewirb Dich jetzt:

Vanessa Vogel, Tel.: 02333 8305-48, jobs-germany@ischebeck.de



OB DRINNEN ODER DRAUSSEN



Starte jetzt
bei uns durch!

Jetzt bewerben für eine Ausbildung oder ein Duales Studium bei **Straßen.NRW** Regionalniederlassung Südwestfalen

Ausbildung

- Straßenwärter*in (m/w/d)
- Fachkraft für Straßen- und Verkehrstechnik (m/w/d)
- Vermessungstechniker*in (m/w/d)

Duales Studium

- Bauingenieur*in/Bauzeichner*in (m/w/d)
- Kooperative Ingenieurausbildung (KIA)
Vermessung/Vermessungstechniker*in (m/w/d)
- Regierungsinspektoranwärter*in (m/w/d)

Die Vorteile bei Straßen.NRW

- eine fundierte Ausbildung
- eine attraktive Ausbildungsvergütung
- die Möglichkeit den Führerschein der Klasse B zu erwerben
(nur bei der Straßenwärter*innenausbildung)
- qualifizierte und engagierte Ausbilder*innen

**Wir machen Straße fürs Leben.
Mach mit! Infos und Bewerbung:
strassen.nrw.de/karriere**



Kontakt für Nachwuchskräfte:

Benedikt Rank

Tel.: 0271 3372401 · E-Mail: benedikt.rank@strassen.nrw.de



Straßen.NRW

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen



ELAFLEX HIBY sucht Dich

Unsere Ausbildungsangebote für **Plettenberg**

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Gießereimechaniker (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)



Mehr Informationen
findest du hier



hiby.de

Plettenberg, Auf dem Stahl 9



SPEDITION Ottensmann

Wir bilden zukunftssicher aus!

Berufskraftfahrer/-in

Dreijährige Ausbildung mit sehr guten Übernahmechancen / Verantwortungsvoller und selbstständiger Beruf /
Gute geistige und körperliche Verfassung sowie der Hauptschulabschluss sind Voraussetzung

Kaufmann/-frau für Spedition- und Logistikdienstleistungen

Zwei- od. dreijährige Ausbildungszeit (je nach Schulabschluss) / Gute Übernahmechancen nach erfolgreicher Ausbildung /
Unterstützung bei Weiterbildungsmaßnahmen / Fachoberschulreife ist Mindestvoraussetzung

Sie interessieren sich für eine zukunftssichere Branche mit abwechslungsreichen
Aufgabengebieten? Dann bewerben Sie sich bei uns:

Spedition Ottensmann GmbH · Am Tempel 2-4 · 58089 Hagen · Tel. 02331/3083-32
www.spedition-ottensmann.de · personal@spedition-ottensmann.de



WIR HABEN EINEN GUTEN DRAHT

**... zu unseren Azubis!
Wir nehmen unsere
Verantwortung als
Ausbildungsbetrieb
ernst, denn es geht um
deine und um unsere
Zukunft.**

In diesen Berufen bilden wir an
unseren Standorten in Altena
und Iserlohn aus:

- Fachkraft für Metalltechnik,
Fachrichtung Umform- und
Drahttechnik (m/w/d)
- Werkstoffprüfer/in (m/w/d)
Metalltechnik
- Industriekauffrau/-kaufmann
(m/w/d)
- Elektroniker/in für Betriebs-
technik (m/w/d)
- Industriemechaniker/in
(m/w/d)

Mehr Informationen über das
Unternehmen und die Ausbildung
findest du auf: www.lueling.com



**JETZT
BEWERBEN**

FR. u. H. LÜLING GmbH & Co. KG
Stahldrahtwerk

Deine Ansprechpartnerin:
Frau Sandra Poppek
Tel. +49 2352 977-182
sandra.poppek@lueling.com

Kleffstraße 1 - 58762 Altena

Starte deine Ausbildung bei VDM Metals

Ausbildung bei VDM Metals.

Bei uns können Sie bei einem der Weltmarktführer im Bereich der metallischen Hochleistungswerkstoffe Ihre berufliche Zukunft starten. Sie lernen das echte Berufsleben kennen. | Sie erhalten eine Vergütung nach Tarifvertrag. Sie haben top Entwicklungschancen. Wir bilden in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Berufen aus. Außerdem bieten wir tolle Ausbildungs-Extras.

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Website: www.vdm-metals.com/karriere,
auf Instagram @vdm_metals oder kontaktieren Sie uns direkt über E-Mail:
personal.vdm@vdm-metals.com





praedata
... wir optimieren
Dokumentenprozesse

AUSZUBILDENDE VERSCHIEDENE STELLEN (M/W/D)

**JETZT
BEWERBEN**

- ENTWICKLUNG**
Sammle bei uns Erfahrung und bilde dich weiter. Dein optimaler Start in die Berufswelt mit praedata.
- INNOVATION**
Wir freuen uns auf deine Ideen und unterstützen dich bei deiner persönlichen Entfaltung!
- VORTEILE**
Auf dich wartet eine attraktive Vergütung, flexible Arbeitszeiten, ein tolles dynamisches Team und viele andere Benefits.

WWW.PRAEDATA.DE
PERSONAL@PRAEDATA.DE



Zusammen. Zuhause.
knappstein
der Möbel-Häuptling

Gleich online bewerben:
www.moebel-knappstein.de/karriere

Karrierestart bei Knappstein:
So viele Chancen,
so viele Möglichkeiten!

WOW!

**Start:
1. August
2024**

Berufs-Start 2024!
Z.B. als **Azubi zum**
Kaufmann im Einzelhandel
(m/w/d) Schwerpunkt Einrichtung und Wohnen

Remscheid • Meschede • Schmallenberg
Lennestadt-Elspe

Schriftlich, online oder per E-Mail bewerben:
Möbel Knappstein GmbH & Co. KG • Personalabteilung, Frau Esther Volke
Im Brauke 1, 57392 Schmallenberg • personal@moebel-knappstein.de



w/m/d

WIR BILDEN DICH AUS

- ▷ BERUFSKRAFTFAHRER/- IN
- ▷ FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK
- ▷ FACHLAGERIST/- IN
- ▷ KAUFMANN/- FRAU FÜR SPEDITION-
UND LOGISTIKDIENSTLEISTUNG

**AUSBILDUNG
BEI BRASS**

**GESTALTE MIT UNS
DEINE
LOGISTIK
ZUKUNFT**

Alfons Brass Spedition und Lagerei GmbH
Oggetal 16
59964 Medebach-Oberschledorn
Tel: +49 2982 9290-16
marina.linn@brassnet.de

Brass
transport & logistics



STELLENAUSSCHREIBUNG

ALCAR LEICHTMETALLRÄDER PRODUKTION



Mehr Infos
finden sie hier!

Zur Weiterentwicklung und Ausbau unserer
Produktion am Standort Neuenrade suchen wir:

AUSZUBILDENDE (M/W/D) ZUM FACHINFORMATIKER

Fachrichtung Systemintegration:

Installation, Administration und Wartung der Microsoft Serverinfrastruktur, Verwaltung der Firewall, Sicherstellung der täglichen Datensicherung, Durchführung von Analysen zu Problemen und deren Lösungsmöglichkeiten, Performance-Analyse und -Optimierung

AUSZUBILDENDE (M/W/D) FACHKRAFT FÜR METALLTECHNIK

Fachrichtung Zerspanungstechnik:

Mechanische Bearbeitung von Leichtmetallrädern, Überwachen und Kennenlernen von Steuerungstechniken, Durchführung von qualitätssichernden Maßnahmen

AUSZUBILDENDE (M/W/D) ZUM GIEßEREIMECHANIKER

Gießen von Leichtmetallrädern, Handhabung von Formstoffen, Bedienen und Überwachen von gießereitechnischen Produktionsanlagen, Anwenden von Steuerungs- und Regeltechnik

AUSZUBILDENDE (M/W/D) ZUM MECHATRONIKER

Installation von elektrischen Baugruppen und Komponenten, das messen und prüfen von elektrischen Größen, Instandhaltung mechatronischer Systeme, das Aufbauen von elektronischen, pneumatischen und hydraulischen Steuerungen sowie der Wartung

ALCAR BIETET SEINEN MITARBEITERN ZAHLREICHE MÖGLICHKEITEN



AUFSTIEGSCHANCEN
Aufstieg und Weiterbildungen



CORPORATE BENEFITS
Mitarbeitererrabatte



DIVERSE ZUSCHÜSSE
Sport & Gesundheit

INTERESSIERT?

Senden Sie ihre aussagefähigen
Bewerbungsunterlagen bitte an:

ALCAR LEICHTMETALLRÄDER PRODUKTION GMBH

z.Hd. Frau Modesto
Hönnestraße 32
58809 Neuenrade

Alternativ auch gerne per E-Mail, als PDF
ALPRO-Bewerbung@alcar-wheels.com
www.alcar-produktion.de

SIE HABEN NOCH FRAGEN? Wir sind auch telefonisch für Sie erreichbar: Tel. 02394-9159-601

MÄDELS UND JUNGS FÜR STAHL GESUCHT

Deine Zukunft:

FHS

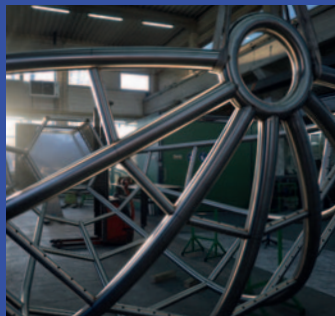
FREUDE · HANDWERK · SPIEL

Bewirb dich jetzt!
Ansprechperson Frau A. Hupe
bewerbung@mailfhs.de
www.fhs-holztechnik.de
Tel.: 02931 / 9620-24

Ausbildung zum / zur Konstruktionsmechaniker / in



- ▶ Sehr sichere Übernahmechancen
- ▶ Digitales Berichtsheft
- ▶ Eigener Firmenlaptop / Tablet
- ▶ Jede Woche saisonal frisches Obst
- ▶ Fertigung von Spielgeräten (Rutschen, Seilbahnen, Wasserspielanlagen etc.)
- ▶ Hochwertiger und spezialisierter Maschinenpark
- ▶ Möglichkeiten zur Weiterbildung



FHS Holztechnik GmbH, Niedereimerfeld 23, 59823 Arnshausen-Niedereimer

FHS
FREUDE · HANDWERK · SPIEL

Mehr Infos hier! ▶



Komm' in unser Team!

BURG®

Und starte deine starke Ausbildung.

Bei BURG lernst du in einem modernen und zukunftsorientierten Familienunternehmen. In deiner gut **strukturierten Ausbildung** wirst du von einem jungen und dynamischen Team begleitet. Du erhältst eine **attraktive Ausbildungsvergütung** und genießt die Vorteile des **flexiblen Arbeitszeitmodells**.

- Industriekaufmann /-frau
- Mechatroniker /-in
- Werkzeugmechaniker /-in

BURG Lüling GmbH & Co. KG

Volmarsteiner Str. 52, 58089 Hagen
bewerbungen@burg.de

www.burg.de



burg_security

Neugierig geworden?
Erfahre hier mehr dazu:



Die Zukunft immer im Blick

Demag Ausbildung 2024

Sie haben Ihren Schulabschluss (so gut wie) in der Tasche und suchen eine Ausbildung, die Ihnen vielfältige Perspektiven für die Zukunft eröffnet? Herzlich willkommen bei Demag! Bei uns erwartet Sie eine Ausbildung mit vielen Extras und dem ganz besonderen Demag Plus.

WIR BILDEN AUS:

- Bachelor of Engineering/Mechatronik und Maschinenbau (m/w/d)
- Bachelor of Arts (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

DAS DEMAG AUSBILDUNGS-PLUS:

Nicht nur bei unseren Produkten, auch bei Ihrer Ausbildung setzen wir höchste Maßstäbe an:

- Spannende Aufgaben und Projekte
- Kontinuierliche Weiterbildung und individuelle Förderung
- Vergütung nach Tarifvertrag Metall NRW, z. Zt. € 1031 im 1. Ausbildungsjahr
- 35 h Woche
- Unbefristete Übernahme nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildung

INTERESSE GEWECKT?

...oder erst mal nur Schnuppern? Erste Fragen, auch zu Praktika, beantworten Ihnen gern:

Franziska Niedergriese:
Jörg Schneider:

Tel. 02335 92 2490
Tel. 02335 92 2179



www.demagcranes.de

@Next_DEMAG_Generation

DEMAG



Wir sehen Dich – und Deine Zukunft.

Bring Dich mit all Deinen Facetten bei uns ein – für Menschen, Klima, Energiewelt und Region. Du. Mit uns.

westnetz

Ausbildung in Arnsberg zur/zum

- **Elektroniker*in für Betriebstechnik**
- **Kauffrau/-mann (w/m/d) für Büromanagement**
- **Mechatroniker*in**

Du bist motiviert und vielseitig interessiert? Du hast Mut, Neues zu wagen, Strukturen mal anders zu denken, und traust Dich, Deine Zukunft selbst in die Hand zu nehmen? Dann ist die Ausbildung bei Westnetz genau das Richtige für Dich. Gestalte mit uns eine nachhaltige Zukunft für die nächsten Generationen und für Dich.

Einstiegsqualifizierung „Ich pack' das!“

Wir sehen Dich – und Deine Chance für einen energiegeladenen Start ins Arbeitsleben. Du möchtest Deine Zukunft mit uns gestalten und hast noch keinen Ausbildungsplatz? Mit „Ich pack' das!“ – der Einstiegsqualifizierung bei Westnetz – bekommst Du trotzdem Deine Chance. Wir bilden Dich fachlich sowie persönlich weiter und unterstützen Dich bei der Vermittlung in eine technische Ausbildung.

Bei Westnetz in Arnsberg bieten wir Dir neben einer modernen Arbeitsumgebung auch genügend Freiraum für Deine individuellen Entwicklungsmöglichkeiten. Du hast Interesse an Technik/Elektronik oder an kaufmännischen Vorgängen und willst etwas bewirken? **Dann bewirb Dich jetzt online unter ausbildung.westnetz.de**

Deine Ansprechpartnerin ist Nadine Hoffmann, T +49 2931 84-2028.

Mit unserer offenen und wertschätzenden Unternehmenskultur heißen wir alle Menschen willkommen. Denn wir sind davon überzeugt, dass uns Unterschiede bereichern – sei es in Herkunft, Geschlecht, Alter, Lebens- und Arbeitsstilen, Talenten, Fähigkeiten und Einschränkungen.

Hier scannen
und mehr
erfahren.





Forme Deine Zukunft!

**MIT UNS. MIT RESPEKT.
AUF AUGENHÖHE.**

Die Zukunft hält sicher eine Menge für Dich bereit. Wir auch. Rasche sucht stetig nach jungen, engagierten Menschen, die einen excellenten Ausbildungsplatz mit den besten Voraussetzungen für qualifiziertes Lernen zu schätzen wissen und die Technik lieben und verstehen, wie wir es tun.

Wir bilden Dich aus zum/zur:

- **Werkzeugmechaniker - Formentechnik** (m/w/d)
- **Werkzeugmechaniker - Stanz.- & Umformtechnik** (m/w/d)
- **Zerspanungsmechaniker - Fräsmaschinensysteme** (m/w/d)
- **Industriekaufmann** (m/w/d)
- **Industriemechaniker - Instandhaltung** (m/w/d)
- **Elektroniker- Betriebstechnik** (m/w/d)

Wenn Du soweit bist, steht das RASCHE Team für Dich bereit. Lass' uns drüber reden!

*Bewirb Dich!
Jetzt!*



Metall. In Bestform.

www.rasche.de

Und ob da noch mehr geht.

Das Leben steckt voller Chancen. Und jetzt ist die Zeit,
sie zu entdecken – mit unserem Online-Erkundungstool Check-U.



Ausbildung oder Studium? Theorie oder Praxis?
Teamplayer oder Einzelkämpfer? Check-U zeigt
dir, worin deine Stärken und Interessen liegen
und welche Wege dir damit alle offenstehen.
Mehr unter www.arbeitsagentur.de/check-u



CHECK-U



bringt weiter.



p-net ist ein Unternehmensnetzwerk für betriebliche Personalentwicklung in Südwestfalen unter der Federführung der SIHK.

Ausbildungsbetriebe im **p-net** bieten vielfältige Qualifizierungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Berufen und fördern ihre Beschäftigten nach Talent, Begabung und Fähigkeiten.

p-net ist die Qualitätsmarke für engagierte Unternehmen, die durch eine zeitgemäße Führung und Unternehmenskommunikation ein gutes Arbeitsumfeld bieten.

Mehr zu **p-net** erfahren Sie unter:

www.sihk.de/p-net

Weitere Information zu den nebenstehenden Ausbildungsunternehmen erhalten Sie auf der jeweiligen Homepage.



GUSTAV SELTER GmbH & Co. KG
www.addi.de



Breer Gebäudedienste GmbH
www.breer.de



HJS Emission Technology GmbH & Co. KG
www.hjs.com



C. Hohage GmbH & Co. KG
www.hohage.de



Iserlohner Werkstätten gGmbH
www.iswe.de



Lobbe Industrieservice GmbH & Co KG
www.lobbe.de



Lumberg Connect GmbH
www.lumberg.com



MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG
www.medice.com



PAKi Logistics GmbH
www.paki-logistics.com



ALTRAD plettac asso GmbH
www.plettac-asso.de



praedata GmbH
www.praedata.de



Rebional GmbH
www.rebional.de



Paul Serafini GmbH & Co. KG
www.serafini.de



Herm. Sprenger Metallwarenfabrik GmbH & Co. KG
www.sprenger.de



Voß & Eiffert GmbH Drahtverarbeitung
www.voss-eiffert.de



EWH Holding GmbH & Co. KG
www.whw.de



Das regionale Unternehmensnetzwerk für Personalentwicklung

Ausbildung: was mit Zukunft!



© iStockphoto.com/Andreas Frenn

Das macht den Unterschied:

1 | DAS BESTE AUS PRAXIS & THEORIE

gibt es in der dualen Ausbildung! Im Betrieb lernt man die reale Arbeitssituation - in der Berufsschule die passende Theorie.

2 | DIE UNABHÄNGIGKEIT

beginnt direkt nach der Schule und damit fängt das Geldverdienen an.

3 | GUTE VERDIENSTMÖGLICHKEITEN

Nach einer beruflichen Fortbildung kann das Gehalt deutlich erhöht werden: die Höhe des Geldes, das man verdient, hängt vom Beruf und vom eigenen Engagement ab und nicht davon, ob man studiert hat: Gut ausgebildete Fachkräfte haben beste Chancen.

4 | EIN FACHLICH QUALIFIZIERTER BERUFSABSCHLUSS

Die Ausbildung dauert maximal 3,5 Jahre; durch Abitur und gute Leistungen lässt sich die Zeit verkürzen.

5 | GROSSE VIELFALT

Unter mehr als 320 Ausbildungsberufen sind die Chancen, einen Beruf nach persönlichen Fähigkeiten und Interessen zu finden bestens!

6 | DIE KARRIERELEITER

kann durch Aufstiegsfortbildung oder andere Weiterbildung zügig weitergehen.

7 | GUTE CHANCEN

auf Anschlussbeschäftigung: für den Großteil der abgeschlossenen Ausbildungen ist eine Weiterbeschäftigung ohne neue Jobsuche möglich.

Verbreitungsgebiet
Azubi-Kompass
Südwestfalen »



Impressum

**Herausgeber, Verlag,
Anzeigenverwaltung und Gestaltung:**
schuckardt medien
Sürther Hauptstr. 166 · 50999 Köln

Druck: Zimmermann Druck + Verlag GmbH
Widukindplatz 2 · 58802 Balve

Anzeigen-/Verlagsleitung:
Nicole Schuckardt (verantw.)
Sürther Hauptstr. 166 · 50999 Köln
☎ 02236 / 9499140
☎ 02236 / 9499141
✉ mail@azubi-kompass.de

Redaktion:

- Sandra Schäfer und Britta Kruse, Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen
- Regierungspräsidium Arnsberg
- Agentur für Arbeit Iserlohn
- Prof. Dr. phil. Tim Brüggemann, Fachhochschule des Mittelstands GmbH, Bielefeld
- Nicole Schuckardt (V.i.S.d.P.)

Bildrechte: Wenn nicht anders vermerkt, sind die Bilder und Texte Eigentum von Nicole Schuckardt und dürfen ohne vorherige Genehmigung nicht verwendet werden.

Der Azubi-Kompass Südwestfalen erscheint jährlich und wird kostenlos an die Abschlussklassen der Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie der Gymnasien verteilt. Unter www.azubi-kompass.de werden die Inhalte ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Informationen sowie für Irrtümer und ggf. daraus resultierende Schäden wird keine Haftung übernommen.